

ASC Neuenheim

Senioren

Bezirksliga-Heidelberg 1999/2000



Zusammengestellt von
Werner Rehm
(Januar 2006)

**Bezirksliga Heidelberg
Saison 1999/2000**

Spielerkader

Torhüter

Knödler Thomas
Kunzmann Burkhard
Meyer Jan

Abwehr

Bardelli Andreas
Berschil Benno
Cluzel Michael
Decker Lars
Gehrig Walter
Gosseling Michael
Hafner Dieter
Hartmann Volker
Hegedüsch Stephan
Lux Werner
Mierisch Werner
Sevim Emin
Vobis Thomas
Zimmer Holger

Mittelfeld

Adnan Bislimovic
Cecik Yilmaz
Cuevas Hector
Dereli Necmi
Gehrig Michael
Gonzalez-Perez Mario
Hauck Helmut
Hennemann Felix
Jendritzki Martin
Krystek Malte
Mäkipää Arttu
Metz Sebastian
Müller Steffen
Rehm Werner
Utzig Tonio
Schröder Mark
Verhalen Christoph
Wittmann Holger

Angriff

Brandner Ralf
Gambolati Michael
Finlayson Thomas
Fischer Bernd
Futa Gelor
Nägle Michael
O'Brien Derek
Paschedag Daniel
Saggau Marc
Weisbrod Joseph
Witzel Andy

Mannschaftsfoto

zum Fototermin für Fußball-Regional am 8.Juli 1999



hintere Reihe : Michael Gosseling, Thomas Vobis, Marc Saggau, Michael Nägle,
Michael Gehrig, Necmi Dereli, Mario Gonzalez-Perez

mittlere Reihe : Trainer Holger Zimmer, Ralf Brandner, Walter Gehrig,
Ömer Kurtulmus, Emanuel Fleckenstein, Michael Gambolati,
Co-Trainer Thomas Knödler, 1.Vorsitzender Dr. Werner Rupp

vordere Reihe : Dr. Emin Sevim, Helmut Hauck, Jürgen Gehrig,
Jan Meyer, Adnan Bislimovic, Yalcin Biber

(Foto : Pfeiffer)

Neuzugänge	
Name	alter Verein
Bardelli Andreas	SG Kirchheim
Biber Yalcin	TSG Rohrbach
Cluzel Michael	FC Eschelbronn
Cuevas Hector	SG Kirchheim
Cürük Harun	TB Rohrbach
Dereli Necmi	FC Astoria Walldorf
Finlayson Thomas	Schottland
Fleckenstein Emanuel	Union Heidelberg
Gambolati Michael	FC Walldorf
Gehrig Michael	FC Dossenheim
Gehrig Jürgen	FC Dossenheim
Gehrig Walter	FC Dossenheim
Hegedüsç Stephan	Leipzig
Hennemann Felix	eigene Jugend
Kurtulmus Ömer	TSG Rohrbach
Meyer Jan	FC Rot
Metz Sebastian	FC Dossenheim
Nägler Michael	Fortuna Heddesheim
Nakakubo Makoto	eigene Jugend
Schröder Mark	FV Ubstadt
Utzig Tonio	kein Verein
Witzel Andy	Berlin

Abgänge	
Name	neuer Verein
Albert Frank	FC Hirschhorn
Buchmüller Oliver	beruflich nach Genf
Carovani Sandro	SV Saulheim (Mainz)
Eckert Moritz	Zivildienst Hamburg
Feick Martin	Laufbahn beendet
Hocke Benjamin	Studium Chemnitz
Hübner Wendelin	Studium Hamburg
Koch Sebastian	SV Neukirchen
Okudan Hayrettin	TSG Altenbach
Pulickal Anil	Studium
Wienke Dirk	beruflich nach London
Zeh Markus	ASV Eppelheim
Ziemek Ralf	TSV Pfaffengrund
Abgänge in der Winterpause	
Yalcin Biber	TSG Rohrbach
Jürgen Gehrig	FC Dossenheim
Emanuel Fleckenstein	Laufbahn beendet
Kurtulmus Ömer	SV Dühren

Vorbereitungsspiele der Vorrunde

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
Mi. 21.7.1999	19:00	ASC Neuenheim	VfB Leimen	3:1 (1:1)
Sa. 24.7.1999	18:00	FC BW Neckargemünd	ASC Neuenheim	0:2 (0:1)
So. 25.7.1999	18:00	DJK Balzfeld	ASC Neuenheim	4:0 (1:0)
Fr. 30.7.1999	19:00	ASC Neuenheim	Amicitia Viernheim	2:1 (0:0)
Fr. 6.8.1999	17:00	VfL Gemmringen	ASC Neuenheim	1:0
Do. 12.8.1999	19:00	Heidelberger SC	ASC Neuenheim	0:3
Mi. 18.8.1999	17:00	ASC Neuenheim	SV Rohrbach/Sinsheim	1:0 (1:0)
So. 22.8.1999	17:00	TSV Michelfeld	ASC Neuenheim	3:1 (2:1)

1.Vorbereitungsspiel

Mittwoch, 21.Juli 1999 19 Uhr
ASC Neuenheim - VfB Leimen 3:1 (1:1)

- 0:1 20.Min Oliver Müller
- 1:1 30.Min Steffen Müller
- 2:1 47.Min Michael Nägle
- 3:1 Emanuel Fleckenstein

Geben wir uns den Kant: "Ordnung ist die Verbindung des Vielen nach einer Regel." So gesehen, war die Ordnung im Spiel des Bezirksligisten ASC Neuenheim angesichts der frühen Vorbereitungsphase und der zahlreichen eingesetzten Neuzugänge bereits beachtlich. Der zwei Etagen höher beheimatete Verbandsligist aus Leimen fand zunächst schneller seinen Rhythmus und inszenierte gefällige Angriffe, von denen einer schon bald am Pfosten endete. Ausgerechnet der ballgewandte Ex-Neuenheimer Oliver Müller verlieh dem Wiedersehen mit dem langjährigen Verein durch seinen Führungstreffer in der 20. Minute eine ganz individuelle Note. ASC-Rückkehrer Michael Nägle gab nach einer halben Stunde die unmißverständliche Antwort. Seinen Freistoß konnte VfB-Keeper Klaus Mattay nur abklatschen. Steffen Müller bedankte sich und schob geistesgegenwärtig zum Gleichstand ein. Kurz nach dem Wiederanpfiff des tadel- und mühelos leitenden Schiedsrichters Volker Prior verwertete Torjäger Nägle ein kluges Zuspiel des Ex-Dossenheimers Michael Gehrig routiniert zur 2:1-Führung für Neuenheim. Der VfB verstärkte nun unter der Mitwirkung des eingewechselten Spielertrainers Andreas Stober den Druck und produzierte klare Torchancen, die jedoch allzu leichtfertig vergeben wurden. Einen der schnellen Konter schloß ASC-Novize Emanuel Fleckenstein nach einem feinen Paß von Marc Saggau überlegt zum 3:1-Sieg ab. Ein

unerwartetes Geburtstagsgeschenk für den erst 31jährigen ASC-Coach Holger Zimmer, dessen Verein im Hause Bezirksliga wohl ein "Zimmer mit Aussicht" belegen wird.

Joseph Weisbrod

2.Vorbereitungsspiel

Samstag, 24.Juli 1999

FC BW Neckargemünd - ASC Neuenheim 0:2 (0:1)

- 0:1 Mark Schröder
- 0:2 Thomas Vobis

Die Spieler hätten dem samstäglichem Testeinsatz bei sommerlichen Temperaturen einen Plansch im benachbarten Schwimmbad wohl vorgezogen. Doch die Akteure des C-Ligisten FC Blau-Weiß Neckargemünd und des Bezirksligisten ASC Neuenheim zogen sich auf dem schwer bespielbaren, mondlandschaftlichen Hartplatz achtbar aus der heißen Affäre. In der 20. Minute zog ASC-Neuzugang Mark Schröder auf und davon, als wolle er das Grüne Trikot des Sprintbesten, und ließ dem FC-Keeper mit einem unkalkulierbaren Spitzkick keine Chance. Die zweite Hälfte sah einen offensiv bemühten ASC, der jedoch mit dem kämpferisch bärenstarken C-Ligisten und dessen gefährlichen Kontern seine liebe Mühe hatte. Für die Entscheidung sorgte der angriffslustige Abwehrmann Thomas Vobis. Der ASC-Kapitän verwandelte eine flache Hereingabe in Mittelstürmer-Manier zum 2:0-Endstand für den Bezirksligisten.

Joseph Weisbrod

3.Vorbereitungsspiel

Sonntag, 25.Juli 1999

DJK Balzfeld - ASC Neuenheim 4:0 (1:0)

Pferdelunge Thomas Vobis war auch 24 Stunden später bei der Rasenpartie gegen den ambitionierten A-Ligisten DJK Balzfeld einer der besten im ASC-Trikot. Der Gastgeber ging bereits in der ersten Minute durch einen Foulelfmeter in Führung. Danach dominierte Neuenheim dank seiner spielerischen und läuferischen Qualitäten in der ersten Halbzeit klar, traf aber dreimal nur den Aluminiumrahmen des vom früheren Neuenheimer Thomas Trinter gut gehüteten DJK-Kastens. Im zweiten Abschnitt wechselte ASC-Coach Holger Zimmer kräftig durch und nahm in Kauf, daß die Ordnung völlig verloren ging. Balzfeld nutzte die sich häufenden Gästefehler gnadenlos aus und schoß in der letzten Viertelstunde den 4:0-Endstand heraus, der den Spielverlauf aber nicht adäquat widerspiegelt.

Joseph Weisbrod

4.Vorbereitungsspiel

Freitag, 30.Juli 1999 19 Uhr
ASC Neuenheim - Amicitia Viernheim 2:1 (0:0)

- 1:0 60.Min Biber Yalzin
- 2:0 70.Min Biber Yalzin
- 2:1 80.Min Daniel Zöllner

Wolfgang Knapp, Trainer der Amicitia, löste sein Versprechen aus der vergangenen Landesliga-Saison ein: 30 Liter Freibier für das Neuenheimer Team. Die noble Geste kam allerdings kaum den damaligen Adressaten zugute. Denn die meisten ASC-Spieler bei dieser von Volker Prior cool und sicher geleiteten Testpartie waren Neuzugänge. Im ersten Durchgang dominierten vor allem die Defensivabteilungen. Die bereits gut eingestellte ASC-Viererabwehrkette mit Walter "der Stählerne" Gehrig, Werde-Vater Thomas Vobis, Coach Holger Zimmer und dem für seine 20 Lenze erstaunlich reifen Ex-Kirchheimer Andreas Bardelli deckte den Amicitia-Angriff zu wie der Mond die Sonne am 11. August. Nach dem Wechsel verlagerte sich das flotte Szenario immer mehr Richtung Gästestrafraum, wo es zeitweise so eng zuging wie in einer Legehennenbatterie. Nach einer Stunde nahm Mark "der Kanzler" Schröder einen mustergültigen Diagonalphass von Michael Gehrig auf, umkurvte einen widerspenstigen Grünen und zog ab. Den vom Innenpfosten zurückprallenden Schuß verwandelte der vielversprechende Newcomer Biber Yalzin zur 1:0-Führung für das Neuenheimer Ensemble, in das sich die A-Junioren Makoto Nakakubo und Felix Hennemann nahtlos integrierten. Zehn Minuten später erlief wiederum Yalzin einen Killerpass von Michael Gosseling, versetzte einen Gegenspieler und spitzelte den Ball lässig am Amicitia-Keeper vorbei ins Tor. In der 80. Minute konnte Daniel Zöllner mit einem Freistoß à la Super-Mario für seine munter mitmischenden Viernheimer noch auf 1:2 verkürzen. Das spendierte (Nicht-zu-)Knapp-Bier schmeckte hinterher beiden Teams.

Joseph Weisbrod

5.Vorbereitungsspiel

Freitag, 6.August 1999
VFL Gemmingen - ASC Neuenheim 1:0

6.Vorbereitungsspiel

Donnerstag, 12.August 1999 19 Uhr
Heidelberger SC - ASC Neuenheim 0:3

Torschützen des ASC :

- Walter Gehrig
- Thomas Vobis
- Ralf Brandner

7.Vorbereitungsspiel

**Mittwoch, 18.August 1999 19 Uhr
ASC Neuenheim - SV Rohrbach/Sinsheim 1:0 (1:0)**

1:0 Marc Saggau, Zuspiel von Steffen Müller

Jede Halbzeit hat ihre Wehen. Bei diesem Vergleich zwischen dem Heidelberger und dem Sinsheimer Bezirksligisten taten sich beide Teams in der Anfangsphase beim Spielaufbau schwer. Die von zahlreichen Verletzungsausfällen gehandicapten Neuenheimer fanden zuerst ihren Rhythmus und entwickelten aus einem starken Mittelfeld heraus ihre Offensivaktionen. Die erste Führungsmöglichkeit vergab der ASC in der 25. Minute. Spielmoderator Holger Wittmann zog nach präziser Vorlage von Marc Saggau eine Flanke in den Strafraum, wo US-Boy Michael Gombati zwar goldrichtig wie die Freiheitsstatue stand, den maßgerecht servierten Ball aber am Gästetor vorbeiköpfte. Auch die gleichwertigen Rohrbacher hatten ihre Chancen, fanden aber im reaktions- und stellungssicheren ASC-Torhüter Jürgen Gehrig mehrfach ihren Meister. In der 42. Minute wäre aber auch der gute Gehrig machtlos gewesen, als ein SV-Scharfschütze nur den Innenpfosten traf. Kurz vor der Pause dann das Tor des Tages: ASC- Mittelfeldakku Steffen Müller bediente seinen nicht minder aktiven Kollegen Marc Saggau, der die Kugel so kühl wie der herbstliche Sommerabend elegant am Gästekeeper vorbei ins SV-Tor schob. Nach dem Wiederanpfeiff des überzeugenden Schiedsrichters Volker Prior sahen die wenigen Zuschauer ein ausgeglichenes Hin und Her. Im Finale furioso versäumte Neuenheim einen höheren Sieg, als der eingewechselte Ralf Brandner nach einem Sprintsolo nur den Pfosten traf und bei einem weiteren Turbo-Antritt den entscheidenden Moment für den Torschuß verpaßte. Ein Testspielsieg, von dem der neugeborene ASC-Kapitänsohn Philipp Vobis in seinem Kinderwagen am Spielfeldrand allerdingens kaum Notiz nahm.

Joseph Weisbrod

8.Vorbereitungsspiel

Sonntag, 22.August 1999 17 Uhr
TSV Michelfeld - ASC Neuenheim 3:1 (2:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Walter Gehrig3. Thomas Vobis4. Holger Zimmer5. Christoph Verhalen6. Mark Schröder7. Necmi Dereli8. Holger Wittmann9. Marc Saggau10. Ralf Brandner11. Michael Gambolati12. Steffen Müller,13. Ömer Kurtulmus14. Michael Gosseling15. Helmut Hauck16. Werner Lux	<ul style="list-style-type: none">• 1:0• 1:1 Holger Wittmann, Foulelfmeter an Marc Saggau• 2:1• 3:

Heidelberger Kreispokal

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
So. 1.8.1999	17:00	TSG Rohrbach	ASC Neuenheim	0:1 (0:0)
So. 8.8.1999	17:00	TSV Handschuhsheim	ASC Neuenheim	2:0 (1:0)

1.Pokalspiel

Sonntag, 1.August 1999 17 Uhr
TSG Rohrbach - ASC Neuenheim 0:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jürgen Gehrig2. Walter Gehrig3. Thomas Vobis (82. Holger Zimmer)4. Andreas Bardelli5. Michael Gosseling6. Marc Saggau (75. Steffen Müller)7. Necmi Dereli8. Michael Gehrig9. Mario Gonzalez-Perez (80. Mark Schröder)10. Michael Nägle11. Yalcin Biber12. Holger Zimmer13. Steffen Müller14. Mark Schröder	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 72.Min Michael Gosseling, Kopfballtor nach Freistoßflanke von Michael Nägle (rechte Seite Strafraumnähe)

Im Spielverlauf war der ASC ständig spielüberlegen, aber ohne zwingende Torchancen herauszuarbeiten. In der ersten Halbzeit wurde ASC Torhüter Jürgen Gehrig überhaupt nicht geprüft. Das Spielgeschehen spielte sich nur in der Hälfte der TSG Rohrbach ab (20 Spieler auf einer Hartplatzhälfte!!).

In der zweiten Hälfte ähnliches Bild. Der erlösende Treffer in der 72. Min. durch Michael Gosseling, der einer lang gezogenen Freistoßflanke von Michael Nägle den entscheidenden Drift in die lange Ecke geben konnte. Danach kurzes Aufbäumen der TSG, die sich mit einem stramm geschossenen 20 m Schuß bemerkbar machte, den Gehrig aber souverän abwehrte. In der Schlußphase keine Gefahr mehr für den ASC. Bei etwas konzentrierter vorgetragenen Konter, wäre der eine oder andere Treffer noch geglückt.

Im Fazit ein gerechtes Ergebnis, wenn man bedenkt, daß die Mannschaft auf ungewohntem und ungeliebtem Hartplatz antreten mußte, und den A-Klassengegner über 80 Minuten lang beherrschte. Im übrigen standen beachtenswerterweise in der Anfangsformation nur noch vier Spieler der vergangenen Runde.

2.Pokalspiel

Sonntag, 8.August 1999 17 Uhr
TSV Handschuhsheim - ASC Neuenheim 2:0 (1:0)

- 1:0 34.Min Norbert Schätzle
- 2:0 60.Min David Wolf

In einem über weite Strecken ausgeglichenen Spiel behielt der druckvoll agierende TSV die Oberhand. Nach einer Flanke von Tobias Bauer konnte Norbert Schätzle in der 34.Minute mit einem Aufsetzer das 1:0 markieren. Kurz davor vereitelte der Heim-Torwart, Michael Wacker, die Führung der Gäste, als er den heranstürmenden Gästespieler bravorös abblockte. Das 2:0 in der 60.Minute durch David Wolf war vorentscheidend für die TSV-Mannschaft, die stets engagiert und konsequent zur Sache ging. Ein besonderes Lob geht an Schiedsrichter Walter Beisel, der umsichtig leitete.

eg

Heidelberger-Kreispokal Saison 1999/2000

1.Runde			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
31.07.1999 15:00	SpVgg Neckarsteinach	FC Hirschhorn	2:4
01.08.1999 17:00	Union Heidelberg	DJK Eppelheim	3:0
01.08.1999 17:00	FT Kirchheim	TSV Handschuhsheim	1:4
01.08.1999 17:00	TSG Rohrbach	ASC Neuenheim	0:1
01.08.1999 17:00	VfB Leimen II	TB Rohrbach	1:4 n.E.
01.08.1999 17:00	FC Dossenheim II	TSV Wieblingen	0:2
01.08.1999 17:00	SG Rockenau	SV Eberbach	2:5
01.08.1999 17:00	SG Wiesenbach	SV Waldwimmersbach	2:4
01.08.1999 17:00	FC Neckargemünd	FC Schatthausen	0:3
01.08.1999 17:00	VfB Eberbach II	FC Dilsberg	0:6
01.08.1999 17:00	TSV Gauangelloch	SC Mönchzell	3:5
01.08.1999 17:00	SG Tairnbach	SG Mauer	0:5
01.08.1999 17:00	FC Frauenweiler	FV Nußloch	1:2
01.08.1999 17:00	SG Dielheim II	DJK Balzfeld	3:5
01.08.1999 17:00	SG Horrenberg	TSV Rettigheim	4:2
01.08.1999 17:00	VfB Schönau	VfL Heiligkreuzsteinach	4:3 n.V.
01.08.1999 17:00	TSG Altenbach	SV Altneudorf	2:4
01.08.1999 17:00	TSV Meckesheim	SV Moosbrunn	1:2
01.08.1999 17:00	BSC Mückenloch	FC Ziegelhausen/Peterstal	2:0
01.08.1999 17:00	SC Türk Spor Heidelberg	TSV Pfaffengrund	3:2
01.08.1999 17:00	SC Gaiberg	FC Neckargemünd	10:0
01.08.1999 17:00	TSG Wilhelmsfeld	DJK Ziegelhausen	0:2
01.08.1999 17:00	SpVgg Neckargemünd	SV Waldhilsbach	2:5
01.08.1999 17:00	FC Rot II	VfR Walldorf	2:4
01.08.1999 17:00	FC Walldorf II	FC Mühlhausen	1:4
04.08.1999 19:00	Heidelberger SC	ASV Eppelheim	1:7
04.08.1999 19:00	SG Lobenfeld	VfB Rauenberg	3:5

04.08.1999 19:00	FC Spechbach	SpVgg Baiertal	3:1
04.08.1999 19:00	FC St.Ilgen II	VfB Wiesloch	2:4 n.V.
04.08.1999 19:00	VfB Wiesloch II	VfB St.Leon	0:2
Freilos : FC Sandhausen			

2.Runde			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
08.08.1999 17:00	TSV Handschuhsheim	ASC Neuenheim	2:0
08.08.1999 17:00	TB Rohrbach	TSV Wieblingen	1:6
08.08.1999 17:00	SV Eberbach	FC Hirschhorn	3:5 n.V.
08.08.1999 17:00	SV Waldwimmersbach	FC Schatthausen	0:1
08.08.1999 17:00	FC Dilsberg	SC Mönchzell	2:5
08.08.1999 17:00	FC Spechbach	FV Nußloch	9:8 n.E.
08.08.1999 17:00	DJK Balzfeld	SG Horrenberg	0:2
08.08.1999 17:00	VfB Schönau	SV Altneudorf	1:3 n.V.
08.08.1999 17:00	SV Moosbrunn	BSC Mückenloch	7:5
08.08.1999 17:00	SC Gaiberg	DJK Ziegelhausen	2:1
08.08.1999 17:00	SV Waldhilsbach	VfB St.Leon	4:2
08.08.1999 17:00	FC Sandhausen	VfR Walldorf	4:0
11.08.1999 19:00	TSV Pfaffengrund	VfB Wiesloch	1:2
11.08.1999 19:00	SG Mauer	VfB Rauenberg	6:0
11.08.1999 19:00	Union Heidelberg	ASV Eppelheim	1:4
Freilos : FC Mühlhausen			

3.Runde			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
14.08.1999 16:00	TSV Wieblingen	SG Horrenberg	2:1
14.08.1999 18:00	SV Altneudorf	TSV Handschuhsheim	2:8
15.08.1999 17:00	SV Moosbrunn	SC Mönchzell	3:13
15.08.1999 17:00	FC Sandhausen	SV Waldhilsbach	4:1
15.08.1999 17:00	SG Mauer	ASV Eppelheim	6:7 n.E.
15.08.1999 17:00	VfB Wiesloch	FC Hirschhorn	2:1
15.08.1999 17:00	FC Spechbach	FC Mühlhausen	0:6
15.08.1999 18:00	SC Gaiberg	FC Schatthausen	4:3

4.Runde			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
08.09.1999 18:00	FC Mühlhausen	SC Mönchzell	0:2
08.09.1999 18:30	SC Gaiberg	TSV Wieblingen	2:1
08.09.1999 18:30	FC Sandhausen	VfB Wiesloch	3:0
08.09.1999 18:30	ASV Eppelheim	TSV Handschuhsheim	1:3 n.E.

Qualifikation für BFV-Pokal			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
06.10.1999 18:30	FC Mühlhausen	ASV Eppelheim	0:2
06.10.1999 18:30	VfB Wiesloch	TSV Wieblingen	0:1

Halbfinale			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
06.10.1999 18:30	SC Gaiberg	TSV Handschuhsheim	2:3
13.10.1999 18:30	FC Sandhausen	SC Mönchzell	1:3

Finale			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
25.05.2000 18:30	TSV Handschuhsheim	SC Mönchzell	0:1 n.V.

Vorrunde Bezirksliga Heidelberg

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat	Pl.
So. 22.8.1999	17:00	ASC Neuenheim spielfrei			10
So. 29.8.1999	17:00	ASC Neuenheim	VfB Rauenberg	1:0 (1:0)	7
Mi. 1.9.1999	18:15	SC Mönchzell	ASC Neuenheim	5:0 (2:0)	15
Sa. 4.9.1999	16:00	FC Schatthausen	ASC Neuenheim	0:4 (0:0)	6
Fr. 10.9.1999	19:00	ASC Neuenheim	SG Horrenberg	0:2 (0:1)	11
Mi. 22.9.1999	19:30	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim	1:5 (1:3)	5
Sa. 25.9.1999	16:00	ASC Neuenheim	SV Waldhilsbach	1:1 (0:0)	7
So. 3.10.1999	15:00	FC Hirschhorn	ASC Neuenheim	2:1 (2:0)	8
So. 10.10.1999	15:00	ASC Neuenheim	FC Ziegelh./Peterst.	0:1 (0:0)	9
So. 17.10.1999	15:00	TSV Wieblingen	ASC Neuenheim	1:2 (1:1)	8
So. 24.10.1999	15:00	ASC Neuenheim	VfB St.Leon	1:0 (0:0)	6
So. 31.10.1999	15:00	TSV Handschuhsheim	ASC Neuenheim	2:2 (1:0)	7
So. 7.11.1999	14:30	ASC Neuenheim	ASV Eppelheim	5:1 (2:0)	6
So. 14.11.1999	14:30	VfR Walldorf	ASC Neuenheim	1:2 (0:0)	6
So. 21.11.1999	14:30	ASC Neuenheim	VfB Wiesloch	2:0 (1:0)	4
So. 28.11.1999	14:30	SG Mauer	ASC Neuenheim	0:0	5
So. 5.12.1999	14:30	ASC Neuenheim	DJK Ziegelhausen	2:0 (2:0)	4

1.Spieltag

Sonntag, 22.August 1999
ASC Neuenheim spielfrei

Res. : spielfrei

1.Spieltag, 22.August 1999			
22.08.1999	TSV Wieblingen	VfB St.Leon	1:0
22.08.1999	FC Ziegelh./Peterstal	TSV Handschuhsheim	1:1
22.08.1999	FC Hirschhorn	ASV Eppelheim	5:0
22.08.1999	SV Waldhilsbach	VfR Walldorf	1:2
22.08.1999	SpVgg Baiertal	VfB Wiesloch	3:0
22.08.1999	SG Horrenberg	SG Mauer	3:0
22.08.1999	FC Schatthausen	DJK Ziegelhausen	3:2
22.08.1999	VfB Rauenberg	SC Mönchzell	2:1
Spielfrei: ASC Neuenheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(0)	FC Hirschhorn	1	1	0	0	5:0	+5	3
2.	(0)	SG Horrenberg	1	1	0	0	3:0	+3	3
3.	(0)	SpVgg Baiertal	1	1	0	0	3:0	+3	3
4.	(0)	FC Schatthausen (N)	1	1	0	0	3:2	+1	3
5.	(0)	VfB Rauenberg	1	1	0	0	2:1	+1	3
6.	(0)	VfR Walldorf	1	1	0	0	2:1	+1	3
7.	(0)	TSV Wieblingen	1	1	0	0	1:0	+1	3
8.	(0)	FC Ziegelh./Peterstal	1	0	1	0	1:1	0	1
9.	(0)	TSV Handschuhsheim (N)	1	0	1	0	1:1	0	1
10.	(0)	ASC Neuenheim (A)	0	0	0	0	0:0	0	0
11.	(0)	DJK Ziegelhausen	1	0	0	1	2:3	-1	0
12.	(0)	SC Mönchzell	1	0	0	1	1:2	-1	0
13.	(0)	SV Waldhilsbach	1	0	0	1	1:2	-1	0
14.	(0)	VfB St.Leon	1	0	0	1	0:1	-1	0
15.	(0)	SG Mauer	1	0	0	1	0:3	-3	0
16.	(0)	VfB Wiesloch	1	0	0	1	0:3	-3	0
17.	(0)	ASV Eppelheim	1	0	0	1	0:5	-5	0

2.Spieltag

Vorbericht zum 2.Spieltag

Heidelberg (**flow**) Endlich, endlich ist er wieder da. König Fußball regiert eben doch die Welt. Am Freitag, Samstag und Sonntag brauchen wir jetzt nicht mehr die "olle" Kiste an zu schalten, sondern können gemütlich auf den Sportplatz pilgern und werden dort sicherlich irgendein Fußballspiel in irgendeiner Spielklasse zu sehen bekommen. Von der Bezirksliga bis zur Kreisliga C, die Fußballwelt hat sie wieder!

Und so darf man gespannt sein, wie viele Zuschauer am Samstag nach dem verkorksten Saisonauftakt nach Mönchzell kommen werden. Die 1:2-Niederlage gegen den VfB Rauenberg schmerzt ganz schön, auch wenn man sich laut Mönchzells Trainer Klaus Specht in Rauenberg "schon immer schwer getan" hat. "Gegen eine so defensiv eingestellte Mannschaft war es schwierig, nach dem Rückstand noch mal heran zu kommen", so Specht. Am Samstag ist der starke Aufsteiger FC Schatthausen, der sein erstes Spiel gegen die DJK Ziegelhausen mit 3:2 gewann, zu Gast. Specht: "Bei dieser wichtigen Partie haben wir die Möglichkeit, das Spiel in Rauenberg vergessen zu machen." Das Ziel in Mönchzell hat sich aber auch nach der ersten Niederlage nicht geändert: "Vorne mitspielen" heißt die Devise.

Nach dem 2:1-Sieg seiner Mannschaft zeigte sich Rauenbergs Trainer Antonio Martin eher zurückhaltend: "Ich war etwas überrascht über den Sieg, aber meine Mannschaft hat hervorragend gespielt und alles gegeben." Trotz des Sieges wäre man in Rauenberg mit einem siebten Platz am Ende der Saison "sehr zufrieden". Die Vorbereitung war alles andere als gelungen, so dass manchmal sogar der Trainer selbst "ran" musste. Mit Blick auf das schwere Spiel seiner Mannschaft am Sonntag gegen einen weiteren Aufstiegsaspiranten, den ASC Neuenheim, verbreitet Trainer Martin wenig Hoffnung: "Wir werden zwar alles geben, aber es wird schwierig, auch dieses Spiel zu gewinnen".

Es hat sich jedoch schon am ersten Spieltag gezeigt, dass auch in der Bezirksliga fast jeder jeden schlagen kann.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 27.8.1999

Sonntag, 29. August 1999, 17 Uhr
ASC Neuenheim - VfB Rauenberg 1:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Holger Zimmer3. Thomas Vobis4. Walter Gehrig5. Necmi Dereli6. Christoph Verhalen7. Holger Wittmann (45. Michael Gehrig)8. Mark Schröder (60. Michael Gosseling)9. Ralf Brandner (75. Hector Cuevas)10. Michael Nägle11. Marc Saggau12. Michael Gehrig13. Michael Gosseling14. Hector Cuevas15. Ömer Kurtulmus16. Jürgen Gehrig (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 30. Min Holger Wittmann, Freistoß

Der ASC ist wieder hier - im Bezirksliga-Revier. Und genehmigte sich mit einem hart erkämpften Sieg einen dreifachen Martini zum Start in die Millennium-Saison. Die Macht vom Mannaberg manifestierte sich vor allem in einem massiven Abwehrbollwerk. Dennoch konnte Walter Gehrig bereits in der ersten Minute mit einem Pfostenknaller aus 25 Metern für höchste Gefahr sorgen. Der ASC beherrschte das Spiel und erarbeitete sich in der mit Michael Nägle und Marc Saggau stark besetzten Doppelspitze einige Chancen Doch erst ein Neutronen-Freistoß von Holger Wittmann, der die VfB-Abwehr pulverisierte, brach in der 30. Minute den Bann: Das verdiente 1:0. Der gewohnt dynamische Walter "Alu" Gehrig traf mit einem Kopfstoß nur den Querbalken (40.). Passend zum 250. Geburtstag des Dichturfürsten dann das Gothewort zu den ersten 20 Minuten nach dem Wiederanpiff: "Das Unzulängliche, hier wird's Ereignis." Neuenheims Kräfte ließen allmählich nach und der VfB versuchte sein Glück mit langen Bällen in die einsame Spitze. Nach einer gelbroten Karte für die zurückgekehrte ASC-Legende Michael Nägle (65.) ging jedoch ein Ruck durch die jetzt aufopferungsvoll fightende Zimmer-Mannschaft. Ein denkwürdiger Augenblick dann eine Viertelstunde vor Schluß: Der Ex-GI und Ex-Oberligaspieler Hector Cuevas, per Blitztransfer zwei Stunden vor dem Spiel von der SG Heielberg-Kirchheim losgeeeist, feierte ein durchaus hoffnungsvolles Debüt. Die Mannaberger Spätlese hätte dem ASC kurz vor dem Ende fast noch den Magen verdorben. Aber ein fulminanter Hammer endete an der Neuenheimer Latte (87.).

Joseph Weisbrod

2.Spieltag, 29.August 1999			
29.08.1999	SC Mönchzell	FC Schatthausen	8:1
29.08.1999	DJK Ziegelhausen	SG Horrenberg	0:3
29.08.1999	SG Mauer	SpVgg Baiertal	3:0 (SKU 1:1)
29.08.1999	VfB Wiesloch	SV Waldhilsbach	1:3
29.08.1999	VfR Walldorf	FC Hirschhorn	3:2
29.08.1999	ASV Eppelheim	FC Ziegelh./Peterstal	2:2
29.08.1999	TSV Handschuhsheim	TSV Wieblingen	0:1
29.08.1999	ASC Neuenheim	VfB Rauenberg	1:0
Spielfrei: VfB St.Leon			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SG Horrenberg	2	2	0	0	6:0	+6	6
2.	(6)	VfR Walldorf	2	2	0	0	5:3	+2	6
3.	(7)	TSV Wieblingen	2	2	0	0	2:0	+2	6
4.	(12)	SC Mönchzell	2	1	0	1	9:3	+6	3
5.	(1)	FC Hirschhorn	2	1	0	1	7:3	+4	3
6.	(13)	SV Waldhilsbach	2	1	0	1	4:3	+1	3
7.	(10)	ASC Neuenheim (A)	1	1	0	0	1:0	+1	3
8.	(15)	SG Mauer	2	1	0	1	3:3	0	3
9.	(3)	SpVgg Baiertal	2	1	0	1	3:3	0	3
10.	(5)	VfB Rauenberg	2	1	0	1	2:2	0	3
11.	(4)	FC Schatthausen (N)	2	1	0	1	4:10	-6	3
12.	(8)	FC Ziegelh./Peterstal	2	0	2	0	3:3	0	2
13.	(9)	TSV Handschuhsheim (N)	2	0	1	1	1:2	-1	1
14.	(17)	ASV Eppelheim	2	0	1	1	2:7	-5	1
15.	(14)	VfB St.Leon	1	0	0	1	0:1	-1	0
16.	(11)	DJK Ziegelhausen	2	0	0	2	2:6	-4	0
17.	(16)	VfB Wiesloch	2	0	0	2	1:6	-5	0

vorgezogener 17.Spieltag

Spannende Derbys in Walldorf und Wiesloch

Fußball am Mittwoch und Donnerstag

wob. Englische Wochen in der Heidelberger Fußball-Bezirksliga und in der Kreisliga C. Dort finden morgen und am Donnerstag zwei komplette Spieltage statt. Außerdem werden in der B-Liga zwei Spiele bereits am Donnerstag ausgetragen. In der Bezirksliga darf man vor allem auf die Derbys in Wiesloch und Walldorf gespannt sein. Zudem kommt zum Duell der angriffsstarken Mönchzeller (neun Tore in zwei Spielen) gegen Absteiger ASC Neuenheim, der noch ohne Gegentor ist.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 31.8.1999

Mittwoch 1.9.1999, 18:15 Uhr SC Mönchzell - ASC Neuenheim 5:0 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
1. Jan Meyer	• 1:0
2. Holger Zimmer (75. Michael Gosseling)	• 2:0
3. Thomas Vobis	• 3:0
4. Walter Gehrig	• 4:0
5. Necmi Dereli	• 5:0
6. Michael Gehrig	
7. Holger Wittmann	
8. Mark Schröder	
9. Ralf Brandner	
10. Michael Nägle (55. Hector Cuevas)	
11. Marc Saggau (80. Ömer Kurtulmus)	
12. Michael Gosseling	
13. Hector Cuevas	
14. Ömer Kurtulmus	
15. Sebastian Metz	
16. Jürgen Gehrig (ETW)	

Res. : 0:0 n.g.

17.Spieltag, 1.September 1999			
01.09.1999	SC Mönchzell	ASC Neuenheim	5:0
01.09.1999	DJK Ziegelhausen	VfB Rauenberg	3:1
01.09.1999	SG Mauer	FC Schatthausen	2:3
01.09.1999	VfB Wiesloch	SG Horrenberg	0:3
01.09.1999	VfR Walldorf	SpVgg Baiertal	3:1
01.09.1999	ASV Eppelheim	SV Waldhilsbach	2:1
01.09.1999	TSV Handschuhsheim	FC Hirschhorn	7:3
01.09.1999	VfB St.Leon	FC Ziegelh./Peterstal	1:2
Spielfrei: TSV Wieblingen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	3	3	0	0	9:0	+9	9
2.	(2)	VfR Walldorf	3	3	0	0	8:4	+4	9
3.	(4)	SC Mönchzell	3	2	0	1	14:3	+11	6
4.	(3)	TSV Wieblingen	2	2	0	0	2:0	+2	6
5.	(11)	FC Schatthausen (N)	3	2	0	1	7:12	-5	6
6.	(12)	FC Ziegelh./Peterstal	3	1	2	0	5:4	+1	5
7.	(13)	TSV Handschuhsheim (N)	3	1	1	1	8:5	+3	4
8.	(14)	ASV Eppelheim	3	1	1	1	4:8	-4	4
9.	(5)	FC Hirschhorn	3	1	0	2	10:10	0	3
10.	(6)	SV Waldhilsbach	3	1	0	2	5:5	0	3
11.	(8)	SG Mauer	3	1	0	2	5:6	-1	3
12.	(16)	DJK Ziegelhausen	3	1	0	2	5:7	-2	3
13.	(9)	SpVgg Baiertal	3	1	0	2	4:6	-2	3
14.	(10)	VfB Rauenberg	3	1	0	2	3:5	-2	3
15.	(7)	ASC Neuenheim (A)	2	1	0	1	1:5	-4	3
16.	(15)	VfB St.Leon	2	0	0	2	1:3	-2	0
17.	(17)	VfB Wiesloch	3	0	0	3	1:9	-8	0

3.Spieltag

Pilgerfahrt gen Horrenberg

"Mönche" treten heute Abend beim Bezirksliga-Spitzenreiter an

Heidelberg (red.) Das Schöne am Fußball ist die, Tatsache, dass fast jeder fast jeden schlagen kann. In der Heidelberger Bezirksliga hat beispielsweise der SC Mönchzell am Mittwoch den Landesliga-Absteiger ASC Neuenheim mit 5:0 bezwungen - ein Ergebnis, das zumindest in dieser Deutlichkeit nicht vorherzusehen war. Auch der 7:3-Erfolg des TSV Handschuhsheim gegen den FC Hirschhorn war in seiner Klarheit unerwartet. Es stimmt schon: Gerade am Saisonbeginn sind Ergebnisse - von der Bundesliga bis zur C-Klasse - kaum vorherzusagen - schwere Zeiten also für Toto-Tipper.

Ein Spitzenspiel steht in der Bezirksliga am heutigen Freitag um 19 Uhr auf dem Programm, wenn der Tabellenführer SG Horrenberg den Meisterschaftsaspiranten SC Mönchzell, den Tabellendritten, erwartet. Diese beiden Vereine wurden von den Trainern der Liga-Konkurrenten am häufigsten als Meisterschaftstipp genannt - nach den bisherigen Resultaten war das berechtigt.

Der FC Schatthausen möchte den Anschluss zur Spitze am Samstag durch einen Heimsieg gegen Neuenheim sichern, doch die mit dem ehemaligen Kirchheimer Hector Cuevas verstärkten "Anatomen" wollen dringend aus dem Tabellenkeller heraus. Am Sonntag kommt es zu einem Nachbarschaftsduell zwischen dem Vierten TSV Wieblingen und dem Neunten ASV Eppelheim, während der Tabellenzweite VfR Walldorf beim FC Ziegelhausen/Peterstal auf dem Köpfel vor seiner ersten ganz schweren Bewährung stehen. Die Ziegelhäuser sind Tabellensechster. Die SpVgg Baiertal hingegen möchte ihre Niederlage in Walldorf durch einen Heimsieg gegen die DJK Ziegelhausen egalisieren, um den Kontakt zur Spitzengruppe nicht zu verlieren. Schwer wird's für Viktoria Mauer in Waldhilsbach und für den VfB St.Leon beim TSV Handschuhsheim. Schlusslicht VfB Wiesloch wartet noch auf das erste Erfolgserlebnis und hat in Hirschhorn einen ehrgeizigen Gastgeber der in drei Spielen schon zehn Tore geschossen hat.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 2.9.1999

Samstag 4. September 16 Uhr
FC Schatthausen - ASC Neuenheim 0:4 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Jürgen Gehrig 2. Holger Zimmer 3. Thomas Vobis 4. Necmi Dereli 5. Michael Gehrig 6. Mark Schröder (Michael Gosseling) 7. Hector Cuevas 8. Ralf Brandner 9. Michael Nägle 10. Holger Wittmann (Christoph Verhalen) 11. Marc Saggau 12. Michael Gosseling 13. Christoph Verhalen 14. Ömer Kurtulmus 15. Sebastian Metz 16. Jan Meyer (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 55.Min Marc Saggau • 0:2 Michael Nägle • 0:3 Michael Nägle • 0:4 Christoph Verhalen

Die Lichtblicke im sonnigen Schatthausen kamen vom taktisch klug eingestellten Gast aus Heidelberg. Der ASC besaß die reifere Spielanlage, war aber in der torlosen ersten Halbzeit am Strafraum mit seinem Jägerlatein am Ende, weil dem Zuspiel auf die gefährlichen Spitzen die nötige Exaktheit fehlte. Ganz anders lief es für den Ex-Landesligisten im zweiten Durchgang. Vor einer stattlichen Zuschauerkulisse hatte Neuenheim nun ganz klar das Sagen im Mittelfeld und kombinierte immer besser. Dabei führte der Ex-Oberligaspieler Hector Cuevas, der erstmals von Beginn an spielte, mit seiner Ballsicherheit und Übersicht geschickt Regie. So war der von Marc Saggau clever erzielte Führungstreffer für die starken Gäste (55.) nur eine Frage der Zeit. Während der Aufsteiger aus Schatthausen nach wie vor umständlich agierte und ASC-Keeper Jürgen Gehrig sich auch in einer Hängematte hätte sonnen können, gingen die Anatomen nun mit chirurgischer Präzision zu Werke. Die blitzsauber herausgespielten Tore durch einen Doppelschlag von Michael Nägle und den eingewechselten Christoph Verhalen fielen schließlich wie reife Äpfel im Herbst. Die Stimmung am ASC-Stand beim Neuenheimer Fischerfest war damit gerettet, zumal auch die Reserve in eindrucksvoller Manier mit 6:2 gewann.

Joseph Weisbrod

Res. : 2:6

3.Spieltag, 3-5.September 1999			
03.09.1999	SG Horrenberg	SC Mönchzell	3:2
04.09.1999	FC Schatthausen	ASC Neuenheim	0:4
05.09.1999	TSV Wieblingen	ASV Eppelheim	1:0
05.09.1999	FC Ziegelh./Peterstal	VfR Walldorf	0:1
05.09.1999	FC Hirschhorn	VfB Wiesloch	1:1
05.09.1999	SV Waldhilsbach	SG Mauer	2:0
05.09.1999	SpVgg Baiertal	DJK Ziegelhausen	3:3
05.09.1999	VfB St.Leon	TSV Handschuhsheim	6:4
Spielfrei: VfB Rauenberg			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	4	4	0	0	12:2	+10	12
2.	(2)	VfR Walldorf	4	4	0	0	9:4	+5	12
3.	(4)	TSV Wieblingen	3	3	0	0	3:0	+3	9
4.	(3)	SC Mönchzell	4	2	0	2	16:6	+10	6
5.	(10)	SV Waldhilsbach	4	2	0	2	7:5	+2	6
6.	(15)	ASC Neuenheim (A)	3	2	0	1	5:5	0	6
7.	(5)	FC Schatthausen (N)	4	2	0	2	7:16	-9	6
8.	(6)	FC Ziegelh./Peterstal	4	1	2	1	5:5	0	5
9.	(7)	TSV Handschuhsheim (N)	4	1	1	2	12:11	+1	4
10.	(9)	FC Hirschhorn	4	1	1	2	11:11	0	4
11.	(12)	DJK Ziegelhausen	4	1	1	2	8:10	-2	4
12.	(13)	SpVgg Baiertal	4	1	1	2	7:9	-2	4
13.	(8)	ASV Eppelheim	4	1	1	2	4:9	-5	4
14.	(16)	VfB St.Leon	3	1	0	2	7:7	0	3
15.	(14)	VfB Rauenberg	3	1	0	2	3:5	-2	3
16.	(11)	SG Mauer	4	1	0	3	5:8	-3	3
17.	(17)	VfB Wiesloch	4	0	1	3	2:10	-8	1

4.Spieltag

Spitzenspiel in Walldorf

Bezirksliga: Wieblingen kommt - Horrenberg in Neuenheim

Heidelberg (jb) Das Topspiel in der Fußball-Bezirksliga steigt am Sonntag in Walldorf, wenn der Tabellen-Zweite VfR Walldorf auf den Drittplazierten TSV Wieblingen trifft. "Der TSV nutzt jede Torchance und macht hinten dicht", hat Walldorfs Trainer Joachim Schweizer Respekt vor den Wieblingern. Vor allem deren Torverhältnis beeindruckt ihn.

Bislang ist der VfR optimal in die neue Runde gestartet, wobei der knappe 1:0-Erfolg in Ziegelhausen/Peterstal nur mit Glück zustande kam. Am Sonntag werden Ralf Becker und Mirko Kilian urlaubsbedingt fehlen, ansonsten kann Schweizer aus dem Vollen schöpfen: "Wir haben einen großen und ausgeglichenen Kader, da können wir solche Ausfälle verkraften."

In Wieblingen herrscht dagegen ein akuter Engpass im Tor: Der Stammtorwart ist im Urlaub, der Ersatz-Keeper sah zuletzt die rote Karte - folglich muss im Spitzenspiel der Torhüter aus der 2. Mannschaft ran. "Es wird ein schwerer Gang in Walldorf, aber wir haben momentan einen guten Lauf", sagt Achim Kees, "und wir versuchen alles mitzunehmen." Kees betreut zurzeit zusammen mit Roland Lochert das TSV-Team, nachdem man sich von Trainer Jürgen Wagenblass getrennt hat.

Beim 4:0-Sieg in Schatthausen zeigte der ASC Neuenheim eine starke Leistung. Und bereits heute steht die Mannschaft von Trainer Holger Zimmer gegen den Tabellenführer aus Horrenberg vor der nächsten Bewährungsprobe.

Im Spiel zwischen Mönchzell und Baiertal geht es für die "Mönche" darum, auf Tuchfühlung zur Spitze zu bleiben.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 10.9.1999

Freitag 10. September 19 Uhr
ASC Neuenheim - SG Horrenberg 0:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Jürgen Gehrig 2. Andreas Bardelli 3. Holger Zimmer 4. Thomas Vobis 5. Michael Gehrig 6. Christoph Verhalen (80. Michael Gambolati) 7. Mark Schröder 8. Michael Gosseling (46. Sebastian Metz) 9. Hector Cuevas 10. Holger Wittmann 11. Yalcin Biber 12. Ömer Kurtulmus 13. Sebastian Metz 14. Michael Gombolati 15. Felix Hennemann 16. Mario Gonzalez-Perez 17. Jan Meyer (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 Michael Sam • 0:2 75.Min Roland Foltas

Ein kluger Rat von Altmeister Goethe für den ASC-Anhang: "Nicht größeren Vorteil wüßt ich zu nennen, als des Gegners Verdienst erkennen." Der Sieg für die Horrenberger Gipfelstürmer geht in Ordnung, weil der ASC den Ausfall von fünf Stammspielern, vor allem aus der Abteilung Attacke, nicht kompensieren konnte. Dabei rollte Neuenheim für den Gast gleich in der zweiten Minute den roten Teppich aus. Zunächst wurde der Ball im Mittelfeld vertändelt, dann im eigenen Strafraum. Sehr zur Freude des quirligen SG-Angreifers Michael Sam, der ASC-Keeper Jürgen Gehrig mit einem kernigen Flachschoß ins Eck keine Chance ließ. Neuenheim wirkte zwar in der Folge optisch überlegen, ohne jedoch den nötigen Angriffsdruck zu entwickeln. Nur zwei Adrenalinstöße mußte der Tabellenführer im ersten Durchgang erdulden. Nach einem Freistoß vergab ASC-Youngster Yalcin Biber den Nachschuß (25.). Und kurz vor seinem Pausenpfeiff wollte der abgeklärte Schiedsrichter-Senior Willi Ninmann aus Schöllbronn bei einem herrlichen Kopfballtreffer von Hector Cuevas ein Foul gesehen haben. In der zweiten Hälfte das gleiche Szenario. Der Neuenheimer Löwe brüllte zwar manchmal, aber er biß nicht. Ein Grund: Der neue ASC-Ballerino Cuevas, in der Sturmspitze meist allein auf grüner Flur, konnte sich kaum selbst mit Vorlagen versorgen. Dennoch hätte der unermüdliche Christoph Verhalen, einer der Besten im Neuenheimer Dreß, mit einer spektakulären Einzelaktion (62.) fast den Ausgleich geschafft. Doch der eingewechselte Roland Foltas raubte den ersatzgeschwächten Anatomen mit seinem Kontertreffer in der 75. Minute jegliche Hoffnung auf einen Punktgewinn.

Joseph Weisbrod

Res. : 0:0 n.g.

4.Spieltag, 10-12.September 1999			
10.09.1999	ASC Neuenheim	SG Horrenberg	0:2
12.09.1999	SC Mönchzell	SpVgg Baiertal	5:1
12.09.1999	DJK Ziegelhausen	SV Waldhilsbach	5:2
12.09.1999	SG Mauer	FC Hirschhorn	0:5
12.09.1999	VfB Wiesloch	FC Ziegelh./Peterstal	1:3
12.09.1999	VfR Walldorf	TSV Wieblingen	7:0
12.09.1999	ASV Eppelheim	VfB St.Leon	0:1
12.09.1999	VfB Rauenberg	FC Schatthausen	3:1
Spielfrei: TSV Handschuhsheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	VfR Walldorf	5	5	0	0	16:4	+12	15
2.	(1)	SG Horrenberg	5	5	0	0	14:2	+12	15
3.	(4)	SC Mönchzell	5	3	0	2	21:7	+14	9
4.	(3)	TSV Wieblingen	4	3	0	1	3:7	-4	9
5.	(8)	FC Ziegelh./Peterstal	5	2	2	1	8:6	+2	8
6.	(10)	FC Hirschhorn	5	2	1	2	16:11	+5	7
7.	(11)	DJK Ziegelhausen	5	2	1	2	13:12	+1	7
8.	(14)	VfB St.Leon	4	2	0	2	8:7	+1	6
9.	(15)	VfB Rauenberg	4	2	0	2	6:6	0	6
10.	(5)	SV Waldhilsbach	5	2	0	3	9:10	-1	6
11.	(6)	ASC Neuenheim (A)	4	2	0	2	5:7	-2	6
12.	(7)	FC Schatthausen (N)	5	2	0	3	8:19	-11	6
13.	(9)	TSV Handschuhsheim (N)	4	1	1	2	12:11	+1	4
14.	(12)	SpVgg Baiertal	5	1	1	3	8:14	-6	4
15.	(13)	ASV Eppelheim	5	1	1	3	4:10	-6	4
16.	(16)	SG Mauer	5	1	0	4	5:13	-8	3
17.	(17)	VfB Wiesloch	5	0	1	4	3:13	-10	1

5.Spieltag

Spitzenteams auf Prüfstand

SG Horrenberg empfängt VfB Rauenberg - Walldorf in St.Leon

Heidelberg. (SiS) Die Top-Paarungen des Wochenendes in der Fußball-Bezirksliga Heidelberg, finden zweifelsohne in Horrenberg und St.Leon statt. Noch ohne Punktverlust steht die Horrenberger Elf mit Spielertrainer Rafael Hermida gemeinsam mit dem VfR Walldorf an der Tabellenspitze. Am Sonntag steigt das Duell mit dem Nachbarn aus Rauenberg. "Für die neue Saison haben sich die Gastgeber gezielt verstärkt", unterstreicht Trainerfuchs Antonio Martin die klare Favoritenrolle des Gegners. "Aber wir wollen unsere Möglichkeiten konsequent nutzen, um mindestens einen Zähler aus Horrenberg zu entführen, zumal unser Spielerkader wieder komplett zur Verfügung steht", fügt Coach Martin selbstbewusst hinzu.

Weniger erfolgreich war das bisherige Auftreten des Mitfavoriten für die Meisterschaft des VfB St. Leon. Magere sechs Pünktchen sind die momentane Ausbeute der Elf aus der Spargelgemeinde. Ob die Aufbesserung des Punktekontos ausgerechnet gegen die stark auftrumpfende Elf des Spitzenreiters gelingt, bleibt abzuwarten. "Wir mussten einschließlich des Torhüters die gesamte Hintermannschaft neu formieren", so Trainer Rainer Steger, "die Folge war, dass die Abstimmung untereinander zu Beginn der Runde nicht funktionierte und wir somit in den ersten beiden Spielen unnötige Treffer kassieren mussten. Ein Remis ist das unbedingte Muss, ein Sieg das erhoffte und angestrebte Ziel, damit der Abstand zum Spitzenduo nicht zu groß wird".

Im Spiel Handschuhsheim gegen Eppelheim - zwei Kontrahenten aus dem Tabellenkeller der Liga - geht es darum, den Anschluss an das Mittelfeld nicht zu verpassen. Die Gastgeber scheinen dabei die besseren Karten zu besitzen.

Wie hat Wieblingen die Schlappe gegen Walldorf verdaut? Gegen den Vorletzten Wiesloch ist in jedem Fall Wiedergutmachung angesagt.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 17.9.1999

Mittwoch 22. September 19.30 Uhr
SpVgg Baiertal - ASC Neuenheim 1:5 (1:3)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Jan Meyer 2. Holger Zimmer 3. Steffen Müller 4. Thomas Vobis 5. Christoph Verhalen 6. Mario Gonzalez-Perez (Sebastian Metz) 7. Holger Wittmann 8. Mark Schröder (Necmi Dereli) 9. Ralf Brandner (Yalcin Biber) 10. Michael Nägle 11. Marc Saggau 12. Yalcin Biber 13. Necmi Dereli 14. Sebastian Metz 15. Thomas Knödler (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 25.Min Michael Nägle, Handelfmeter • 0:2 26.Min Holger Wittmann, 25-Meter-Schuß • 1:2 35.Min Andreas Stadler • 1:3 44.Min Marc Saggau, nach Flanke Holger Wittmann • 1:4 46.Min Eigentor, nach Flanke Holger Wittmann • 1:5 47.Min Ralf Brandner, Kopfball

Mit Rasenkunst auf dem Kunstrasen und zwei Doppelschlägen distanzierte der ASC die Spielvereinigung vor den Augen des Fußballkreisvorsitzenden Alfred Lampert deutlich. Neuenheim spielte vom Anpfiff weg hochmotiviert und praktizierte bereits in des Gegners Hälfte ein aggressives Forechecking. Mit schnellem Direktspiel und giftigem Zweikampfverhalten übernahm Neuenheim die Regie und ging fast zwangsläufig in Führung. Michael Nägle durchschnitt mit einem messerscharfen Paß auf Holger Wittmann die Baiertaler Abwehr. Nach dessen guter Flanke nahm ein Baiertaler Abwehrspieler im Strafraum sein Handy zu Hilfe. Den fälligen Handelfmeter verwandelte Einfädler Nägle sicher (25.). Bereits eine Minute später trug sich der hocheffiziente Wittmann selbst in die Torschützenliste ein, als er aus etwa 30 Metern Maß nahm und mit seinem Sonntagsschuß am Mittwochabend genau in den Baiertaler Hergottswinkel traf. Daß auch die Spielvereinigung ihren Namen nicht nur im Vereinswappen trägt, bewies ein schöner Angriff in der 35. Minute, den Andreas Stadler mit einem unhaltbaren Kopfball abschloß. Doch Neuenheim ließ sich von dem Anschlußtreffer nicht beirren und kombinierte weiterhin im Breisgau-Stil. Kurz vor dem Pausenpfiff des guten Schiedsrichters katapultierte der u. a. mit spektakulären Hackentricks glänzende Stürmer Marc Saggau eine raffinierte Flanke von Mr. Assistant Wittmann per Direktabnahme zum 1:3-Pausenstand. in die Maschen. Nach dem Wechsel gingen die Gastgeber weiter durch ein Baiertal der Tränen. Mit dem zweiten Doppelschlag - einem Eigentor nach Hereingabe von (wem wohl?) Wittmann und einer Kopfball-Bogenlampe von Ralf Brandner - entschieden die Heidelberger Herbstler die Partie bereits in der 46. und 47. Minute mit dem 1:5-

Endstand. Und wäre der ASC nicht so fahrlässig mit seinen Chancen umgegangen, hätte die Truppe von Napoleon Arno Eichlinger ein Waterloo erlebt.

Joseph Weisbrod

Res. : 0:0 n.g.

5.Spieltag, 19-22.September 1999			
19.09.1999	SV Waldhilsbach	SC Mönchzell	1:3
19.09.1999	TSV Wieblingen	VfB Wiesloch	0:4
19.09.1999	FC Ziegelh./Peterstal	SG Mauer	0:2
19.09.1999	FC Hirschhorn	DJK Ziegelhausen	4:2
19.09.1999	SG Horrenberg	VfB Rauenberg	4:2
19.09.1999	TSV Handschuhsheim	ASV Eppelheim	1:1
19.09.1999	VfB St.Leon	VfR Walldorf	2:1
22.09.1999	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim	1:5
Spielfrei: FC Schatthausen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SG Horrenberg	6	6	0	0	18:4	+14	18
2.	(1)	VfR Walldorf	6	5	0	1	17:6	+11	15
3.	(3)	SC Mönchzell	6	4	0	2	24:8	+16	12
4.	(6)	FC Hirschhorn	6	3	1	2	20:13	+7	10
5.	(11)	ASC Neuenheim (A)	5	3	0	2	10:8	+2	9
6.	(8)	VfB St.Leon	5	3	0	2	10:8	+2	9
7.	(4)	TSV Wieblingen	5	3	0	2	3:11	-8	9
8.	(5)	FC Ziegelh./Peterstal	6	2	2	2	8:8	0	8
9.	(7)	DJK Ziegelhausen	6	2	1	3	15:16	-1	7
10.	(9)	VfB Rauenberg	5	2	0	3	8:10	-2	6
11.	(10)	SV Waldhilsbach	6	2	0	4	10:13	-3	6
12.	(16)	SG Mauer	6	2	0	4	7:13	-6	6
13.	(12)	FC Schatthausen (N)	5	2	0	3	8:19	-11	6
14.	(13)	TSV Handschuhsheim (N)	5	1	2	2	13:12	+1	5
15.	(15)	ASV Eppelheim	6	1	2	3	5:11	-6	5
16.	(17)	VfB Wiesloch	6	1	1	4	7:13	-6	4
17.	(14)	SpVgg Baiertal	6	1	1	4	9:19	-10	4

6.Spieltag

"Totgesagte" leben länger

Bezirksligisen VfB Wiesloch und SG Viktoria Mauer im Aufwind

Heidelberg. (SiS) Mit dem VfB Wiesloch steht in der Bezirksliga Heidelberg unerwartet ein Team am Tabellenende, das im Vorjahr sowohl im Kampf um den Meistertitel als auch im badischen Vereinspokal - Sieger im Finale gegen Rauenberg - zu den Besten der Zunft gehörte. Der neue Trainer Harald Hambrecht, zuletzt in Diensten beim erfolgreicher in die Saison gestarteten Rivalen VfR Walldorf, kann sich den schwachen Auftakt seiner Elf auch nicht so recht erklären: "Obwohl die Vorbereitung, unter anderem mit den Erfolgen im diesjährigen Pokalwettbewerb, vielversprechend verlief, konnte die stark verjüngte Mannschaft die in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllen."

"Wir hatten allerdings in den ersten beiden Spielen eine ganze Menge Pech an den Stiefeln kleben", fügt der Trainer fast entschuldigend hinzu. Gegen den VfB St. Leon, den Bezwinger des bisher Führenden, soll endlich auch im heimischen Stadion die volle Punktzahl eingefahren werden.

Totgesagte leben länger, eine Binsenwahrheit, die ganz besonders auf die SG Mauer zutrifft. "Wie oft wurde uns in den, letzten Jahren der Abstieg aus der Liga prophezeit, aber immer wieder konnten wir die sogenannten Experten eines Besseren belehren", so der Kommentar von Trainer Werner Schleifer. "Mit eisernem Willen und Kampfmoral wird die Truppe, bei der wieder alle Mann an Bord sind, auch dieses Mal das scheinbar Unmögliche schaffen", ist sich der Coach absolut sicher.

Verkräften die "Akademiker" aus Neuenheim zwei schwere Spiele innerhalb von vier Tagen? Die Antwort auf diese Frage können uns nur die Spieler selbst geben. Der ASC zählt immer noch zu den Favoriten der Bezirksliga, obwohl das Tabellenbild im Augenblick dagegen spricht.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 24.9.1999

Samstag 25. September 1999 16 Uhr
ASC Neuenheim - SV Waldhilsbach 1:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Walter Gehrig (Necmi Dereli)3. Holger Zimmer4. Steffen Müller5. Thomas Vobis6. Christoph Verhalen7. Mario Gonzalez-Perez8. Sebastian Metz (Michael Gosseling)9. Ralf Brandner (Yalcin Biber)10. Michael Nägle11. Marc Saggau12. Michael Gosseling13. Yalcin Biber14. Necmi Dereli15. Mark Schröder16. Thomas Knödler (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 46.Min Michael Nägle, nach Paß Marc Saggau• 1:1 70.Min Ulf Liebich

Nach der Gala in Baiertal ging der ASC im Heidelberger-Herbst-Spiel fast den Waldhilsbach runter. In einer vor allem im ersten Durchgang enttäuschenden Partie waren die Gäste einem Sieg am Ende näher als der Favorit. So dauerte es bis zur 35. Minute, ehe ASC-Angreifer Marc Saggau mit einem Kopfball-Aufsetzer nach schöner Flanke von Sebastian Metz erstmals für Gefahr vor dem SV-Kasten sorgte. Der 19jährige Debütant Metz, der das Zeug zu einem Neuenheimer "Basti Fantasti" hat, setzte sich auch kurz vor der Halbzeit mutig durch und prüfte SV-Keeper Andreas Hubacz. Die zweite Hälfte begann mit einem Neuenheimer Blitzstart. Saggau bediente seinen Sturmspezi Michael Nägle mit einem Reisepass der Güteklasse "tödlich". Der ASC-Sensenmann nutzte seinen seltenen Freiraum und versenkte den Ball gnadenlos im langen Eck. Doch Nägles viertes Saisontor erwies sich keineswegs als Sargnagel für die Gäste. Im Gegenteil: Die Neuenheimer Druckmaschine kam auch trotz der Führung nicht auf Touren und Waldhilsbach nutzte das unverständliche ASC-Vakuum im Mittelfeld. In der 53. Minute gelang SV-Spielertrainer Thomas Müller mit einem kernigen Pfostenschuß fast der Ausgleich. Dessen junges Team witterte nun seine Chance und schaltete zielstrebig von Abwehr auf Angriff um. Zwanzig Minuten vor dem Abpfiff segelte eine Flanke des Ex-ASClers Müller im Zeitlupentempo über die Neuenheimer Abwehr hinweg. Der völlig freistehende Ulf Liebich bedankte sich für die Vorlage seines Coaches und hämmerte das Leder unhaltbar für ASC-Keeper Jan Meyer zum leistungsgerechten Remis in die Maschen.

Joseph Weisbrod

Res. : 1:2

6.Spieltag, 25-26.September 1999			
25.09.1999	ASC Neuenheim	SV Waldhilsbach	1:1
26.09.1999	FC Schatthausen	SG Horrenberg	2:4
26.09.1999	SC Mönchzell	FC Hirschhorn	4:0
26.09.1999	DJK Ziegelhausen	FC Ziegelh./Peterstal	0:1
26.09.1999	SG Mauer	TSV Wieblingen	1:1
26.09.1999	VfB Wiesloch	VfB St.Leon	0:2
26.09.1999	VfR Walldorf	TSV Handschuhsheim	3:1
26.09.1999	VfB Rauenberg	SpVgg Baiertal	2:0
Spielfrei: ASV Eppelheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	7	7	0	0	22:6	+16	21
2.	(2)	VfR Walldorf	7	6	0	1	20:7	+13	18
3.	(3)	SC Mönchzell	7	5	0	2	28:8	+20	15
4.	(6)	VfB St.Leon	6	4	0	2	12:8	+4	12
5.	(8)	FC Ziegelh./Peterstal	7	3	2	2	9:8	+1	11
6.	(4)	FC Hirschhorn	7	3	1	3	20:17	+3	10
7.	(5)	ASC Neuenheim (A)	6	3	1	2	11:9	+2	10
8.	(7)	TSV Wieblingen	6	3	1	2	4:12	-8	10
9.	(10)	VfB Rauenberg	6	3	0	3	10:10	0	9
10.	(9)	DJK Ziegelhausen	7	2	1	4	15:17	-2	7
11.	(11)	SV Waldhilsbach	7	2	1	4	11:14	-3	7
12.	(12)	SG Mauer	7	2	1	4	8:14	-6	7
13.	(13)	FC Schatthausen (N)	6	2	0	4	10:23	-13	6
14.	(14)	TSV Handschuhsheim (N)	6	1	2	3	14:15	-1	5
15.	(15)	ASV Eppelheim	6	1	2	3	5:11	-6	5
16.	(16)	VfB Wiesloch	7	1	1	5	7:15	-8	4
17.	(17)	SpVgg Baiertal	7	1	1	5	9:21	-12	4

7.Spieltag

Kampf um den Anschluß

Bezirkliga: Walldorf und Hirschhorn vor schweren Aufgaben

Heidelberg. (SiS) In der Bezirkliga Heidelberg zieht die SG Horrenberg nicht nur unbesiegt, sondern mit der maximalen Punktzahl auf dem Konto, einsam ihre Kreise. Toll, welche schlagkräftige Truppe der neue Spielertrainer Rafael Hermida in so kurzer Zeit geformt hat. "Das Jahr nach dem Abstieg wurde zur Konsolidierung der Mannschaft und zum kurzzeitigen Verschnaufen genutzt, mit einem gesicherten Mittelplatz wurde die Runde 1998/99 abgeschlossen. Nun rollt der Zug wieder in Richtung Aufstieg, der in diesem Jahr zwar noch kein Thema ist, jedoch als erfreulicher Nebenaspekt betrachtet wird", so die Aussage des engagierten Vorsitzenden Walter Fuchs: "Wenn's mit dem Aufstieg klappen sollte, nehmen wir ihn halt mit, mit Gewalt wollen wir nicht nach oben", fügt er schmunzelnd hinzu. Am Wochenende kann das Team erst mal ruhig zusehen, wenn sich die Konkurrenz eventuell Punkte abnehmen lässt.

Apropos Punkte: Die könnte der ASV Eppelheim dringend brauchen. Hat die Mannschaft von Coach Erich Heuberger die Spielpause am vergangenen Sonntag dazu genutzt, den Akku aufzuladen, um die schwere Heimbegegnung gegen den Zweiten VfR Walldorf erfolgreich zu bestehen? "Wir haben intensiv trainiert und wollen das uns Mögliche tun, um dem Gegner alles abzuverlangen und endlich wieder einmal uns und unserem treuen, doch allmählich frustierten Anhang im "Kerwe"-Spiel ein Erfolgserlebnis zu bescheren", versichert Heuberger und fügt hinzu: "So schlecht, wie unser derzeitiger Tabellenplatz vermuten lässt, sind wir garantiert nicht.

Wacker schlägt sich der arg gebeutelte TSV Wieblingen, denn durch Verletzungen einiger Spieler, dabei schmerzt besonders der Ausfall des Stammtorhüters, kam die Elf gewaltig aus dem Rhythmus. Nach zwei deftigen Schlappen scheint sich das Team jedoch wieder gefangen zu haben. Ein Heimsieg gegen die DJK, den Verlierer des Ziegelhäuser Derbys, würde sicher dazu beitragen, die angeschlagene Psyche zu stärken.

Der Vorjahressehste SpVgg Baiertal kommt nicht so recht in Schwung. Durch Abgänge wichtiger Spielerpersönlichkeiten wurde die Schlagkraft der Mannschaft doch ziemlich geschwächt. Gegen Schatthausen möchte die Truppe von Trainer Arno Fichlinger ihr Image aufpolieren und beweisen, dass sie mehr leisten kann als das, was die augenblickliche Position in der Tabelle aussagt.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 1.10.1999

Sonntag 3.Oktober 1999 15 Uhr
FC Hirschhorn - ASC Neuenheim 2:1 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Steffen Müller3. Holger Zimmer4. Thomas Vobis5. Christoph Verhalen (Volker Hartmann)6. Mario Gonzalez-Perez7. Mark Schröder8. Holger Wittmann9. Sebastian Metz (Yalcin Biber)10. Michael Nägle11. Marc Saggau12. Yalcin Biber13. Michael Gambolati14. Volker Hartmann15. Thomas Knödler (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 Albert• 2:0 Tritton Drancia• 2:1 70.Min Michael Nägle

In den ersten ausgeglichenen 15 Minuten hatten Albert für den FC und Nägle für den ASC die Möglichkeit die Führung zu erzielen. Danach übernahmen die Gastgeber die Initiative und ging durch einen Doppelschlag von Albert und Tritton Drancia mit 2:0 in Führung.

In der zweiten Hälfte war der Gast spielbestimmend, verschoß aber einen Elfmeter und traf später nur den Pfosten. Doch in der 70.Minute wurde Neuenheim für seine Bemühungen durch den Anschlußtreffer von Nägle belohnt. Der ASC brachte sich aber durch zwei rote Karten um seine Chancen.

AL

Res. : 3:3

7.Spieltag, 2-3.Oktober 1999			
02.10.1999	TSV Wieblingen	DJK Ziegelhausen	4:0
03.10.1999	FC Ziegelh./Peterstal	SC Mönchzell	3:3
03.10.1999	FC Hirschhorn	ASC Neuenheim	2:1
03.10.1999	SV Waldhilsbach	VfB Rauenberg	4:1
03.10.1999	SpVgg Baiertal	FC Schatthausen	5:0
03.10.1999	ASV Eppelheim	VfR Walldorf	0:4
03.10.1999	TSV Handschuhsheim	VfB Wiesloch	6:1
03.10.1999	VfB St.Leon	SG Mauer	2:0
Spielfrei: SG Horrenberg			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	VfR Walldorf	8	7	0	1	24:7	+17	21
2.	(1)	SG Horrenberg	7	7	0	0	22:6	+16	21
3.	(3)	SC Mönchzell	8	5	1	2	31:11	+20	16
4.	(4)	VfB St.Leon	7	5	0	2	14:8	+6	15
5.	(6)	FC Hirschhorn	8	4	1	3	22:18	+4	13
6.	(8)	TSV Wieblingen	7	4	1	2	8:12	-4	13
7.	(5)	FC Ziegelh./Peterstal	8	3	3	2	12:11	+1	12
8.	(7)	ASC Neuenheim (A)	7	3	1	3	12:11	+1	10
9.	(11)	SV Waldhilsbach	8	3	1	4	15:15	0	10
10.	(9)	VfB Rauenberg	7	3	0	4	11:14	-3	9
11.	(14)	TSV Handschuhsheim (N)	7	2	2	3	20:16	+4	8
12.	(10)	DJK Ziegelhausen	8	2	1	5	15:21	-6	7
13.	(17)	SpVgg Baiertal	8	2	1	5	14:21	-7	7
14.	(12)	SG Mauer	8	2	1	5	8:16	-8	7
15.	(13)	FC Schatthausen (N)	7	2	0	5	10:28	-18	6
16.	(15)	ASV Eppelheim	7	1	2	4	5:15	-10	5
17.	(16)	VfB Wiesloch	8	1	1	6	8:21	-13	4

8.Spieltag

Aufsteiger zahlt Lehrgeld

In der Bezirksliga FC Schatthausen gegen Waldhilsbach

Heidelberg. (SiS) Der VfR Walldorf nutzte in der Bezirksliga Heidelberg die Chance, nachdem der bisherige Erste Horrenberg pausierte, sich an die Tabellenspitze zu setzen. Der 4:0-Auswärtserfolg in Eppelheim machte es möglich. Am Wochenende muss die Mannschaft nun ihrerseits tatenlos zusehen, wenn Horrenberg nach dem relativ leichten Heimspiel gegen die bisher enttäuschende SpVgg Baiertal wieder vorbeizieht.

Einmal "hui, dann wieder pfui", so könnte man die Leistungen des ASC Neuenheim charakterisieren. Da gelingt ein grandioser Auswärtserfolg, dann werden wichtige Punkte gegen einen vermeintlich schwächeren Gegner zu Hause leichtfertig verschenkt. Von vielen Kollegen als Titelanwärter genannt, konnte die Elf um das Trainergespann Zimmer und Knödler den hohen Erwartungen noch nicht gerecht werden. Möglicherweise muß der Verlust tragender Säulen der Mannschaft erst verkraftet werden.

Allmählich bläst dem Aufsteiger FC Schatthausen ein stärkerer Wind entgegen, Nach den Anfangserfolgen, wurde die Truppe von Coach Ralf Köhnlein auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Nach zwei Niederlagen in Folge findet man sich plötzlich im Keller der Liga wieder. "In der höheren Klasse ist gegenüber der Kreisliga schon ein gewaltiger Unterschied in Bezug auf Ballsicherheit und Durchsetzungsvermögen festzustellen. Wir müssen nicht nur weiterhin intensiv im Training arbeiten, sondern vor allem mit mehr Disziplin zu Werke gehen. "Einigen meiner jungen Spieler ist diese Tugend offensichtlich fremd", so die ernüchternde, aber nicht resignierende Feststellung des Trainers. Im "Kerwe"-Spiel gegen den Gast aus Waldhilsbach stehen die Weichen in jedem Fall klar auf Sieg.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 8.10.1999

Flashlight zum 9.Spieltag

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim : FC Ziegelhausen/Peterstal

Nach der verkorksten Partie in Hirschhorn, wo man nicht unbedingt alle 3 Punkte dem Gastgeber hätte überlassen brauchen, trifft der ASC am Sonntag auf die Mannschaft des FC Ziegelhausen/Peterstal. Ein Blick auf die Tabelle macht die Bedeutung dieser Begegnung klar. Mit einem Sieg kann man sich im oberen Tabellendrittel etablieren und hält den Kontakt zur Spitzengruppe, ansonsten droht der Absturz in die düsteren Weiten des Mittelfeldes und wer möchte schon gerne sich da unten aufhalten. Um nicht in frühherbstliche Depressionen verfallen zu müssen sollte gegen den Tabellennachbarn die Ernte in Form von 3 Punkten eingefahren werden. Doch höchste Vorsicht ist bei diesem Unterfangen geboten, denn von den 12 Punkten holten die Gäste 10 Punkte (!!!) auf des Gegners Platz. Und dabei wurde auch nicht vor solch starken Gegnern wie etwa dem VfB St. Leon halt gemacht. Das Team von Holger Zimmer ist also gewarnt, man denke noch an die 0:1 Niederlage in der Meisterschaftssaison zurück, die fast die Meisterschaft gekostet hätte. Personell muss man vor dieser Partie auch umdenken, denn etliche Leistungsträger sind verletzt wie etwa Turbo Ralf Brandner, Andreas Bardelli, Necmi Dereli und Walter Gehrig. Und Rückkehrer Volker Hartmann sah am Sonntag bei seinem ersten Einsatz gleich die rote Karte. Doch jammern hilft leider in den allerseltesten Fällen weiter und man sollte versuchen, am Sonntag eine schlagkräftige Truppe aufbieten zu können, damit die Punkte am Harbigweg bleiben.

Der aktuelle Spieltag

- Für den TSV Wieblingen wäre es wohl am Besten sie würden die Punkte gleich mit der Post gen Mönchzell schicken, denn man trifft dort auf die mit Abstand stärkste Heimmannschaft mit dem besten Sturm.
- Die DJK Ziegethausen trifft auf einen wiedererstarteten VfB St.Leon, der den Anschluß zur Spitzengruppe wieder geschafft hat. Und bei einer evt. Niederlage ist ein Abstiegplatz für die DJK nicht mehr weit entfernt.
- Die Ausgangslage für den Tabellenvorletzten ist klar: Nur ein Sieg hilft weiter gegen einen erstarkten TSV Handschuhsheim, der sich gerade aus dem Tabellenkeller geschossen hat.
- Wer hätte zur Beginn der Runde gedacht, dass in Wiesloch ein absolutes Kellerderby steigt. Und nur ein Sieg hilft eigentlich beiden Mannschaften weiter, aber leider kann nur ein Team gewinnen
- Für das noch ohne Punktverlust gebliebene Team aus Horrenberg kann es gegen Baiertal eigentlich nur eines geben, und dies sind 3 Punkte.
- Bei der bisher zu Hause noch ungeschlagenen Macht vom Mannaberg wird sich die auswärts schwächelnde "Albert-Group" aus Hirschhom wohl die Zähne ausbeisen.
- Der FC Schatthausen muss unbedingt punkten, will man sich nicht frühzeitig im Tabellenkeller einnisten. Beim SV Waldhilsbach dagegen hat man den Anschluß ans Mittelfeld geschafft und kann mit 3 Auswärtspunkten weiter nach oben klettern.

Sonntag 10.Oktober 1999 15 Uhr
ASC Neuenheim - FC Ziegelh./Peterstal 0:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Walter Gehrig (85. Yalcin Biber)3. Holger Zimmer4. Thomas Vobis5. Christoph Verhalen6. Mario Gonzalez-Perez7. Mark Schröder (40. Michael Gehrig)8. Holger Wittmann9. Sebastian Metz10. Michael Nägle11. Marc Saggau12. Yalcin Biber13. Steffen Müller14. Michael Gehrig15. Thomas Knödler (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 55.Min Driss El Idrissi

Handgemenge in Neuenheim

Zunächst war es ein Spiel wie ein Herbstabend am offenen Kamin: Gemütlich, verträumt und ein bisschen langweilig. Erst nach einer halben Stunde knisterte es heftig vorm Gebälk, als Michael Nägle den Gästekieeper Pino Vorraro mit einem geschickten Schlenzer zu überlisten versuchte. Bis zur Pause gab es weitere Chancen für Neuenheim durch Marc Saggau nach tollem Flankenlauf von Mark Schröder und durch einen Aufsetzer von Christoph Verhalen. Nach dem Wechsel spielte sich das wenig erbauliche Geschehen meist zwischen den Strafräumen ab, wobei das Jüllich-Team seine Auswärtsstärke durchaus erkennen ließ. Der ASC fand nur selten zu einem durchdachten Spielaufbau und die Doppelspitze Nägle/Saggau wartete auf verwertbare Vorlagen wie Günter Grass einst auf den Literaturnobelpreis. In der 55.Minute wurde der eingewechselte FC-Stürmer Driss El Idrissi klug freigespielt und überwand den Neuenheimer Keeper Jan Meyer mit einem satten Schuß. Als sein Spielertrainer Holger Zimmer nach einem allzu rustikalen Einsatz die rote Karte sah (65.), entdeckte der ASC endlich die Devise "Mein Herz schlägt vorne". Zunächst schoß der lauf- und spielstarke Michael Gehrig nach Pass von Nägle knapp vorbei (68.). Dann setzte Verhalen erst einen Kopfball neben den linken Pfosten (80.) und knallte das Leder zu guter Letzt aus kurzer Distanz an die Unterkante der Latte (88.). Die insgesamt nicht unfaire Partie endete im Tumult, als FC-Kapitän Marc Kohler den anstürmenden Thomas Vobis an der Mittellinie über die Klinge springen ließ und dafür zu Recht die rote Karte gezeigt bekam. Die häßliche Szene löste ein wildes

Handgemenge aus, in dessen Folge auch der Neuenheimer Torfabrikant Nägle mit der roten Karte zum Duschen geschickt wurde.

Joseph Weisbrod

Res. : 0:1

8.Spieltag, 9-10.Oktober 1999			
09.10.1999	SC Mönchzell	TSV Wieblingen	1:0
10.10.1999	DJK Ziegelhausen	VfB St.Leon	0:2
10.10.1999	SG Mauer	TSV Handschuhsheim	1:1
10.10.1999	VfB Wiesloch	ASV Eppelheim	0:0
10.10.1999	SG Horrenberg	SpVgg Baiertal	5:3
10.10.1999	FC Schatthausen	SV Waldhilsbach	0:2
10.10.1999	VfB Rauenberg	FC Hirschhorn	0:1
10.10.1999	ASC Neuenheim	FC Ziegelh./Peterstal	0:1
Spielfrei: VfR Walldorf			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SG Horrenberg	8	8	0	0	27:9	+18	24
2.	(1)	VfR Walldorf	8	7	0	1	24:7	+17	21
3.	(3)	SC Mönchzell	9	6	1	2	32:11	+21	19
4.	(4)	VfB St.Leon	8	6	0	2	16:8	+8	18
5.	(5)	FC Hirschhorn	9	5	1	3	23:18	+5	16
6.	(7)	FC Ziegelh./Peterstal	9	4	3	2	13:11	+2	15
7.	(9)	SV Waldhilsbach	9	4	1	4	17:15	+2	13
8.	(6)	TSV Wieblingen	8	4	1	3	8:13	-5	13
9.	(8)	ASC Neuenheim (A)	8	3	1	4	12:12	0	10
10.	(11)	TSV Handschuhsheim (N)	8	2	3	3	21:17	+4	9
11.	(10)	VfB Rauenberg	8	3	0	5	11:15	-4	9
12.	(14)	SG Mauer	9	2	2	5	9:17	-8	8
13.	(12)	DJK Ziegelhausen	9	2	1	6	15:23	-8	7
14.	(13)	SpVgg Baiertal	9	2	1	6	17:26	-9	7
15.	(16)	ASV Eppelheim	8	1	3	4	5:15	-10	6
16.	(15)	FC Schatthausen (N)	8	2	0	6	10:30	-20	6
17.	(17)	VfB Wiesloch	9	1	2	6	8:21	-13	5

9.Spieltag

Der Aufstieg ist kein Thema

Bezirksligist SV Waldhilsbach agiert bislang überraschend stark

Heidelberg. (SiS) Angenehm überrascht hat bisher in der Bezirksliga Heidelberg die junge Mannschaft (das Durchschnittsalter liegt gerade mal bei 23 Jahren) des SV Waldhilsbach. Nachdem zu Anfang nicht alles nach Wunsch lief sammelte die Elf in den letzten drei Begegnungen stolze sieben Punkte. Gefragt, ob man vielleicht mit einem Auge sogar in Richtung Aufstieg schiele, antwortete Trainer Thomas Müller: "Um Gottes Willen, wir sind froh, am Ende der Saison so viele Punkte gesammelt zu haben, um auf einem Nichtabstiegsplatz zu stehen, zumal zwei wichtige Spieler lange Zeit ausfallen werden. Das Match gegen den Tabellenführer wird für uns ein einfaches Spiel", ergänzt der Coach, „wir haben überhaupt nichts zu verlieren, wir können als krasser Außenseiter nur gewinnen, und das wollen wir auch."

In einer emotional geladenen und hoch dramatischen Begegnung gelang dem FC Ziegelhausen/Peterstal im "Hexenkessel" am Harbigweg ein unerwarteter Erfolg gegen den ASC Neuenheim. Im Spiel gegen den schwächer postierten VfB Rauenberg lastet nun wiederum die Favoritenbürde auf dem Platzherren.

Beachtlich schlägt sich im Kreis der Favoriten der Liga der FC Hirschhorn. Die Elf aus dem Neckartal belegt derzeit einen kaum erwarteten fünften Platz. Diesen möchte die Mannschaft gegen den weit abgerutschten FC Schatthausen unbedingt verteidigen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 15.10.1999

Sonntag 17.Oktober 1999 15 Uhr
TSV Wieblingen - ASC Neuenheim 1:2 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Steffen Müller3. Walter Gehrig4. Thomas Vobis5. Christoph Verhalen6. Necmi Dereli7. Michael Gehrig8. Holger Wittmann (80. Mark Schröder)9. Sebastian Metz10. Marc Saggau11. Yalcin Biber12. Adnan Bislimovic13. Dieter Hafner14. Mark Schröder15. Thomas Knödler (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 4.Min Steffen Müller• 1:1 30.Min Torsten Müller• 1:2 Sebastian Metz, Flanke Marc Saggau

Die Gäste besiegten den TSV Wieblingen in einem ausgeglichenen Spiel mit 1:2. Schon in der 4.Minute konnte der ASC mit 1:0 in Führung gehen. Steffen Müller verwandelte mit einem Distanzschuß einen Freistoß der Gäste. Wieblingen bäumte sich in der Folgezeit auf und glich nach einer schönen Einzelleistung in der 30.Minute durch Torsten Müller aus. Direkt nach der Halbzeit wurde der TSV erneut kalt erwischt, als Sebastian Metz auf 2:1 erhöhte. Wieblingen dominierte im Anschluß das Spielgeschehen, doch der Ausgleich sollte bis zum Schlußpfiff nicht mehr gelingen.

Res. : 3:0

9.Spieltag, 17.Oktober 1999			
17.10.1999	TSV Wieblingen	ASC Neuenheim	1:2
17.10.1999	FC Ziegelh./Peterstal	VfB Rauenberg	0:0
17.10.1999	FC Hirschhorn	FC Schatthausen	2:2
17.10.1999	SV Waldhilsbach	SG Horrenberg	1:2
17.10.1999	VfR Walldorf	VfB Wiesloch	3:2
17.10.1999	ASV Eppelheim	SG Mauer	0:0
17.10.1999	TSV Handschuhsheim	DJK Ziegelhausen	4:1
17.10.1999	VfB St.Leon	SC Mönchzell	1:7
Spielfrei: SpVgg Baiertal			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	9	9	0	0	29:10	+19	27
2.	(2)	VfR Walldorf	9	8	0	1	27:9	+18	24
3.	(3)	SC Mönchzell	10	7	1	2	39:12	+27	22
4.	(4)	VfB St.Leon	9	6	0	3	17:15	+2	18
5.	(5)	FC Hirschhorn	10	5	2	3	25:20	+5	17
6.	(6)	FC Ziegelh./Peterstal	10	4	4	2	13:11	+2	16
7.	(7)	SV Waldhilsbach	10	4	1	5	18:17	+1	13
8.	(9)	ASC Neuenheim (A)	9	4	1	4	14:13	+1	13
9.	(8)	TSV Wieblingen	9	4	1	4	9:15	-6	13
10.	(10)	TSV Handschuhsheim (N)	9	3	3	3	25:18	+7	12
11.	(11)	VfB Rauenberg	9	3	1	5	11:15	-4	10
12.	(12)	SG Mauer	10	2	3	5	9:17	-8	9
13.	(14)	SpVgg Baiertal	9	2	1	6	17:26	-9	7
14.	(15)	ASV Eppelheim	9	1	4	4	5:15	-10	7
15.	(13)	DJK Ziegelhausen	10	2	1	7	16:27	-11	7
16.	(16)	FC Schatthausen (N)	9	2	1	6	12:32	-20	7
17.	(17)	VfB Wiesloch	10	1	2	7	10:24	-14	5

10.Spieltag

Besser geht's nicht

Bezirksliga-Tabellenführer SG Horrenberg will weiße Weste behalten

Heidelberg. (jb) Bislang hat Bezirksliga-Spitzenreiter SG Horrenberg eine wahrhaft traumhafte Bilanz aufzuweisen: Neun Siege in neun Spielen, besser geht's nicht. "Das ist wirklich überragend", schwärmt dementsprechend Spielertrainer Rafael Hermida, der die Mannschaft vor dieser Saison neu übernahm. Kein Wunder, dass dem 31-jährigen gelernten Stürmer auch vor der Partie gegen den Tabellen-Fünften FC Hirschhorn (Sonntag, 15 Uhr) nicht bange ist. "Hirschhorn hat zwei, drei herausragende Spieler - im Mittelfeld und im Angriff sind sie gut", beschreibt der ehemalige Waibstädter die Mannschaft seines Trainerkollegen Mecin Ertogrul, "aber zu Hause wollen wir nichts anderes als gewinnen." Verzichten muss Hermida lediglich auf den rotgesperrten Mittelfeldspieler Eric Klaiber, ansonsten sind alle Mann an Bord. Hirschhorn hat er schon zwei Mal beobachtet: In Rauenberg und gegen Mönchzell. Vor allem von der Begegnung mit dem Tabellen-Dritten SC Mönchzell war Hermida beeindruckt: "Da war der FCH sehr gut, seine Stärken liegen im Konterspiel."

Klaus Specht kann momentan mit seiner Mannschaft überaus zufrieden sein. Am letzten Spieltag fegte sein SC Mönchzell den Tabellen-Vierten VfB St. Leon auf dessen Anlage mit 7:1 förmlich vom Platz, zudem erzielte seine Offensiv-Abteilung bereits 39 Treffer - das ist unangefochtene Bezirksliga-Spitze. "In St. Leon haben wir in den entscheidenden Situationen die Tore gemacht und damit deren Moral gebrochen", analysiert SCM-Trainer Specht die Partie vom vergangenen Wochenende. Auch im Heimspiel gegen den Tabellen-Zehnten TSV Handschuhsheim (Sonntag, 15 Uhr), der wie der SCM im Kreispokal-Endspiel steht, rechnet sich der 40-jährige Fußball-Lehrer daher "etwas aus": "Bis jetzt haben wir jedes Heimspiel gewonnen, alle Spieler sind einsatzbereit, so dass wir optimistisch sein können. " Allerdings dürfe man die Mannschaft von Trainer Michael van Eecke auch nicht unterschätzen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 22.10.1999

Flashlight zum 11.Spieltag

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim : VfB St.Leon

Ein spürbares Aufatmen ging durch den zahlreichen ASC-Anhang am Sonntag nach dem gewonnenen Derby beim TSV Wieblingen. Mit diesem Auswärtssieg konnte der ASC ein weiteres Abrutschen in der Tabelle verhindern und kann nun etwas gelassener dem Spiel gegen den VfB St. Leon entgegensehen. Doch trotz dieses Sieges bleibt die personelle Lage weiter angespannt. Die Verletztenliste wurde nicht kleiner; nur die Zusammensetzung der Spieler hat sich geändert und mit 3 Rotsündern, die wohl noch etwas länger zuschauen dürfen hat sich die Schar derer, die am Sonntag auflaufen, mal gerade auf 11 Spieler eingependelt.

Und mit dem VfB St. Leon kommt eine Mannschaft, die sich wohl als äußerst kampfund spielstark präsentieren dürfte. Man sollte sich jedoch nicht vom letzten Ergebnis blenden lassen, da gegen Moenchzell schon andere Mannschaften schlecht ausgesehen haben. Denn nach einem miserablen Start hat sich der VfB kontinuierlich nach oben gearbeitet und auf dem vierten Tabellenplatz festgesetzt. Auch in der Fremde konnten die Gäste überzeugen mit bisher 3 Auswärtssiegen in 4 Begegnungen. Unterschätzen darf man den VfB auf keinen Fall, doch wenn der kämpferische Einsatz aus dem Spiel gegen Wieblingen wiederholt werden kann, dann könnte die magere Heimbilanz (4 Punkte in 4 Spielen) mal etwas aufgebessert werden.

Dieter Hafner

Der aktuelle Spieltag

- Die Karten bei dieser Begegnung dürften wohl eindeutig verteilt sein: Alle Trümpfe liegen beim heimstarken SC Moenchzell gegen den TSV Handschuhsheim, der bisher auswärts 2 magere Punkte eingesammelt hat.
- Die DJK Ziegelhausen trifft im Nachbarschafts-Kellerduell auf den ASV Eppelheim, der in der Fremde bisher auch noch nicht Bäume ausreisen konnte. Ein Sieg könnte beiden Mannschaften weiterhelfen.
- Für die zu Hause bisher noch sieglose SG Mauer dürfte es schwierig sein den ersten Heimsieg einzufahren gegen den starken Tabellenzweiten VfR Walldorf, der seinerseits dem Tabellenführer auf den Fersen bleiben möchte.
- Mit einem Sieg könnte die SpVgg Baiertal den Anschluß an das untere Mittelfeld herstellen während der SV Waldhilsbach mit einem Sieg auf dem Kunstrasen weiter den Anschluß zu den ersten 5 in der Tabelle halten kann.
- Mit der Maximalpunktzahl führt die Hermida-Mannschaft souverän die Tabelle an. Dies dürfte sich wohl kaum ändern beim Heimspiel gegen den Tabellenfünften aus Hirschhorn.
- Auch die Macht vom Mannaberg ist zu Hause auch nicht unschlagbar. Und mit dem TSV Wieblingen kommt eine Mannschaft, die gerne die Heimmiederlage wieder wettmachen möchte.
- 3 Punkte wären für Schatthausen nicht zu verachten, doch mit dem FC Ziegelh./Peterstal kommt eine Mannschaft, die ihre Punkte fast nur auswärts holt.

Sonntag 24.Oktober 1999 15 Uhr
ASC Neuenheim - VfB St.Leon 1:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Steffen Müller3. Walter Gehrig4. Thomas Vobis5. Christoph Verhalen6. Necmi Dereli (Volker Hartmann)7. Michael Gehrig8. Holger Wittmann9. Sebastian Metz10. Marc Saggau (Mark Schröder)11. Yalcin Biber (46. Michael Gambolati)12. Michael Gambolati13. Volker Hartmann14. Mark Schröder15. Thomas Knödler (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 Holger Wittmann, Pass von Steffen Müller

Bei Dauerregen spielten die beiden Erzrivalen das Lied vom traurigen Sonntag. Dabei traf der ASC den Ton insgesamt besser und agierte erheblich druckvoller als die zunächst sehr harmlosen Gäste. Ein reguläres Tor von ASC-Angreifer Marc Saggau wurde wegen angeblicher Abseitsstellung nicht gegeben. Ein Freistoß des stark auftrumpfenden Christoph Verhalen tangierte den VfB-Pfosten und ein weiterer fulminanter 30-Meter-Freistoß von Ironman Walter Gehrig krachte an die Unterkante der Querlatte. Unverständlich, daß Neuenheims "Mr. Hammer" nicht alle Distanzfreistöße seiner Mannschaft schießt! Kurz vor dem Pausenpfeiff sah VfB-Oldie Joachim Strifler, dessen Kollegen bis dahin nur eine Stimme per Fernschuß beim ASC-Wahllokal abgegeben hatten, wegen wiederholten Foulspiels die gelbrote Karte. Nach dem Wechsel gab es Fußball nur noch als Kampfsportart zu sehen. Gegen das dezimierte St. Leoner Team suchte der ASC nun energisch die Entscheidung. Sie fiel in der 55. Minute, als Mittelfeldstrategie Holger Wittmann einen weiten Traumpaß von Steffen Müller zur längst fälligen Neuenheimer Führung verwertete. Während der VfB die drohende Niederlage nun mit der Brechstange abwenden wollte, hatte der ASC noch einige klare Konterchancen, die jedoch leichtfertig vergeben wurden.

Joseph Weisbrod

Res. 1:0

10.Spieltag, 24.Oktober 1999			
24.10.1999	SC Mönchzell	TSV Handschuhsheim	3:0
24.10.1999	DJK Ziegelhausen	ASV Eppelheim	0:3
24.10.1999	SG Mauer	VfR Walldorf	0:2
24.10.1999	SpVgg Baiertal	SV Waldhilsbach	1:1
24.10.1999	SG Horrenberg	FC Hirschhorn	5:0
24.10.1999	FC Schatthausen	FC Ziegelh./Peterstal	2:1
24.10.1999	VfB Rauenberg	TSV Wieblingen	5:0
24.10.1999	ASC Neuenheim	VfB St.Leon	1:0
Spielfrei: VfB Wiesloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	10	10	0	0	34:10	+24	30
2.	(2)	VfR Walldorf	10	9	0	1	29:9	+20	27
3.	(3)	SC Mönchzell	11	8	1	2	42:12	+30	25
4.	(4)	VfB St.Leon	10	6	0	4	17:16	+1	18
5.	(5)	FC Hirschhorn	11	5	2	4	25:25	0	17
6.	(8)	ASC Neuenheim (A)	10	5	1	4	15:13	+2	16
7.	(6)	FC Ziegelh./Peterstal	11	4	4	3	14:13	+1	16
8.	(7)	SV Waldhilsbach	11	4	2	5	19:18	+1	14
9.	(11)	VfB Rauenberg	10	4	1	5	16:15	+1	13
10.	(9)	TSV Wieblingen	10	4	1	5	9:20	-11	13
11.	(10)	TSV Handschuhsheim (N)	10	3	3	4	25:21	+4	12
12.	(14)	ASV Eppelheim	10	2	4	4	8:15	-7	10
13.	(16)	FC Schatthausen (N)	10	3	1	6	14:33	-19	10
14.	(12)	SG Mauer	11	2	3	6	9:19	-10	9
15.	(13)	SpVgg Baiertal	10	2	2	6	18:27	-9	8
16.	(15)	DJK Ziegelhausen	11	2	1	8	16:30	-14	7
17.	(17)	VfB Wiesloch	10	1	2	7	10:24	-14	5

11.Spieltag

Begeisterung in Walldorf

Bezirksliga: Doch VfB Coach Joachim Schweizer bleibt bescheiden

Heidelberg. (SiS) In der Bezirksliga Heidelberg geben weiterhin die drei ausgemachten Meisterschaftsfavoriten den Ton an. Nach den eindeutigen Erfolgen vom Vorsonntag ist der Vorsprung auf den Vierten nunmehr auf sieben Punkte angewachsen. Besonders eindrucksvoll setzte sich dabei die junge, ehrgeizige Truppe von Erfolgscoach Joachim Schweizer in Szene. Bereits im ersten Jahr seiner Tätigkeit im Verein führte er die Mannschaft des VfR Walldorf nach zehn Spielen auf einen Aufstiegsplatz. "Dass wir so erfolgreich auftrumpfen, liegt in erster Linie daran, dass die Spieler nicht nur auf dem Platz, sondern auch außerhalb prächtig harmonieren, sie passen einfach zusammen, und mit der augenblicklichen Begeisterung kann die Elf Berge versetzen", schwärmt der Trainer. "Vom Aufstieg ist zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch keine Rede. Das Nahziel ist zunächst einmal unter die ersten Fünf zu kommen, Favoriten sind und bleiben weiterhin die 'Mönche', Horrenberg und auch noch St. Leon. Sollten wir kurz vor Saisonende immer noch mit dabei sein, dann können wir unsere Ziele neu definieren", so die bescheidene Aussage von Schweizer.

Der Gegner am Sonntag, der Vorletzte DJK Ziegelhausen, würde auf keinen Fall auf die leichte Schulter genommen, denn oft sorgten die vermeintlich schwachen Gegner für unerwartete Überraschungen.

Sechs Niederlagen nacheinander, bei der DJK in Ziegelhausen schrillen die Alarmglocken. Die Lage für einen der "dienstältesten" Vereine in der Bezirksliga Heidelberg spitzt sich dramatisch zu. Viele Faktoren nennt der langjährige, erfahrene Trainer Peter Teichmann als Ursache der augenblicklichen Misere. "Uns fehlen in allen Spielen immer wieder aus verschiedenen Gründen wichtige Spieler, dazu kommt, dass wir auf einen ungewohnten kleinen Hartplatz ausweichen mussten und, wenn man unten ist, die obligatorische Portion Pech, all dies hat meine Mannschaft verunsichert", versucht der Coach zu erklären, jedoch nicht zu entschuldigen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 29.10.1999

Sonntag 31. Oktober 1999 15 Uhr
TSV Handschuhsheim - ASC Neuenheim 2:2 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Steffen Müller3. Walter Gehrig4. Thomas Vobis5. Christoph Verhalen6. Necmi Dereli (Volker Hartmann)7. Holger Wittmann8. Sebastian Metz9. Marc Saggau (Mark Schröder)10. Michael Nägle11. Yalcin Biber12. Volker Hartmann13. Thomas Finlayson14. Mark Schröder15. Thomas Knödler (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 Frank Schüssler• 2:0 Frank Schüssler• 2:1 80.Min Holger Wittmann• 2:2 88.Min Thomas Vobis

Mit zehn Mann in letzter Minute einen Zweitore-Rückstand aufgeholt

Mit einer furiosen Aufholjagd riß der ASC Neuenheim ein verloren geglaubtes Spiel buchstäblich in letzter Minute aus dem Feuer und glich durch herrliche Tore von Geburtstagskind Holger Wittmann und Thomas Vobis erstmals in dieser Saison einen 0:2-Rückstand aus. Abgesehen von der letzten Viertelstunde der ersten und der zweiten Halbzeit schien die Herbstsonne jedoch milde auf ein Spiel herab, an dem sich die zahlreichen Zuschauer kaum ergötzen konnten.

Der TSV Handschuhsheim hatte mit Wolfgang Heller und Frank Schüssler seine stärksten Spieler im Angriff. Eine Koproduktion der beiden Stürmer führte bereits in der Anfangsphase zum 26. Saisontreffer des TSV. Nach einem kapitalen Bock in der ASC-Abwehr konnte Schüssler eine Vorlage von Heller lässig annehmen und in aller Gemütsruhe einschieben. Langsam, aber sicher bekamen die zunächst antriebsarm wirkenden Neuenheimer den Gegner in den Griff, ohne allerdings zwingende Möglichkeiten herauszuarbeiten. Handschuhsheim überließ die Initiative immer mehr den Gästen und versuchte sein Glück mit britischem Kick and Rush, nämlich langen Bällen aus der Abwehr heraus auf die gefährlichen Spitzen.

Als ASC-Defensivmann Volker Hartmann nach einer halben Stunde Spielzeit an der Strafraumgrenze einen TSV-Angreifer zu ungestüm attackierte, gab der Schiedsrichter zu Recht einen Elfmeter. Schüssler verwandelte unhaltbar für den ansonsten wenig beschäftigten ASC-Keeper Jan Meyer. Dieser Treffer schien beim ASC eine Initialzündung auszulösen. Neuenheim kombinierte nun druckvoll und bediente

endlich auch die bis dahin in der Luft hängenden Stürmer Michael Nägle und Marc Saggau. Nach einer raffinierten Flanke von Holger Wittmann, die TSV-Keeper Michael Wacker nicht richtig zu fassen bekam, staubte Nägle zum 1:2 ab. Doch der Schiedsrichter, der mit seinem Gespann ein höchst unkoordiniertes Trio bildete, wollte eine Abseitsposition gesehen haben und erkannte das regulär erzielte Tor nicht an.

Auch im zweiten Abschnitt litt die Partie lange unter einem Ermüdungsbruch. Als Marc Saggau verletzungsbedingt und Sebastian Metz wegen der gelbroten Karte vom Platz mußten, glaubte niemand mehr an eine Wende für den nun zahlenmäßig dezimierten ASC. Doch da hatten die Handschusheimer Löwen die Rechnung ohne den Neuenheimer Raubtierinstinkt gemacht. Zehn Minuten vor dem Abpfiff nahm ASC-Spielaufbauer Holger Wittmann eine Flanke elegant mit der Brust an, drehte sich geschickt um seinen Gegenspieler herum und versenkte die Kugel souverän im TSV-Netz. Er machte damit sich selbst und dem ASC ein tolles Geburtstagsgeschenk. Herzlichen Glückwunsch, Holger!

Was niemand für möglich gehalten hatte, trat doch noch ein: Eine weite Verzweiflungsflanke in den Strafraum stoppte der unermüdliche Thomas "Löwenherz" Vobis gekonnt mit dem Kopf und jagte das Leder aus kurzer Distanz volley zum umjubelten 2:2-Endstand ins lange Eck. Kurz darauf ertönte der Schlußpfiff. Sieben Punkte aus den letzten drei Spielen - darauf und auf dem Kampfgeist der letzten Viertelstunde kann Trainer Holger Zimmer mit seinem Team aufbauen.

Joseph Weisbrod

Res. 3:3

11.Spieltag, 31.Oktober 1999			
31.10.1999	TSV Wieblingen	FC Schatthausen	2:3
31.10.1999	FC Ziegelh./Peterstal	SG Horrenberg	2:1
31.10.1999	FC Hirschhorn	SpVgg Baiertal	1:0
31.10.1999	VfB Wiesloch	SG Mauer	5:0
31.10.1999	VfR Walldorf	DJK Ziegelhausen	2:2
31.10.1999	TSV Handschuhsheim	ASC Neuenheim	2:2
31.10.1999	ASV Eppelheim	SC Mönchzell	0:7
31.10.1999	VfB St.Leon	VfB Rauenberg	1:0
Spielfrei: SV Waldhilsbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	11	10	0	1	35:12	+23	30
2.	(3)	SC Mönchzell	12	9	1	2	49:12	+37	28
3.	(2)	VfR Walldorf	11	9	1	1	31:11	+20	28
4.	(4)	VfB St.Leon	11	7	0	4	18:16	+2	21
5.	(5)	FC Hirschhorn	12	6	2	4	26:25	+1	20
6.	(7)	FC Ziegelh./Peterstal	12	5	4	3	16:14	+2	19
7.	(6)	ASC Neuenheim (A)	11	5	2	4	17:15	+2	17
8.	(8)	SV Waldhilsbach	11	4	2	5	19:18	+1	14
9.	(11)	TSV Handschuhsheim (N)	11	3	4	4	27:23	+4	13
10.	(9)	VfB Rauenberg	11	4	1	6	16:16	0	13
11.	(10)	TSV Wieblingen	11	4	1	6	11:23	-12	13
12.	(13)	FC Schatthausen (N)	11	4	1	6	17:35	-18	13
13.	(12)	ASV Eppelheim	11	2	4	5	8:22	-14	10
14.	(14)	SG Mauer	12	2	3	7	9:24	-15	9
15.	(17)	VfB Wiesloch	11	2	2	7	15:24	-9	8
16.	(15)	SpVgg Baiertal	11	2	2	7	18:28	-10	8
17.	(16)	DJK Ziegelhausen	12	2	2	8	18:32	-14	8

12. Spieltag

Heidelberg. (SiS) Die Spitzenbegegnung in der Bezirksliga Heidelberg steigt am Sonntag (14.30 Uhr) in Mönchzell. Dort treffen die Titelfavoriten, die "Torfabrik" des SCM und die Abwehrspezialisten des VfR Walldorf im Verfolgerduell aufeinander. Vier erzielte Treffer bzw. nicht einmal ein kassiertes Tor pro Spiel lassen eine viel versprechende Auseinandersetzung erwarten. Man darf auf den Ausgang der Partie wirklich gespannt sein.

Realistische Chancen, in den Kampf um die Meisterschaft einzugreifen, hat Aufsteiger Handschuhsheim sicherlich keine. "Dies kann auch nicht das Ziel sein", stellt Trainer Michael van Becke sachlich fest, "unser vorrangiges Bestreben ist, als Aufsteiger zunächst einmal Fuß zu fassen und genügend Punkte gegen den Abstieg zu sammeln. Die Mannschaft befindet sich im Umbruch, wir hatten zu Saisonbeginn große Verletzungsprobleme, sogar zwei A-Jugendspieler mussten kurzfristig 'ausgeliehen' werden, unter diesem Aspekt sind wir mit dem bisher Erreichten sehr zufrieden", analysiert der Trainer treffend die Situation in "Hendesse".

Im Treffen gegen Tabellennachbar Rauenberg ist zumindest ein Punkt fest eingeplant, zumal der Ex-Landesligist momentan in seinen Leistungen äußerst schwankend ist.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 5.11.1999

Flashlight zum 13.Spieltag

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim : ASV Eppelheim

Mit etwas Glück und einem furiosen Endspurt in Unterzahl konnte der ASC in letzter Minute noch einen Zähler im Derby beim TSV Handschuhsheim entführen. Doch dieses Ergebnis darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Team um Trainer Holger Zimmer noch nicht konstant genug spielt um in den oberen Tabellenregionen mitzumischen.

Mit dem ASV Eppelheim kommt nun eine Mannschaft, die am letzten Sonntag zu Hause ihr Waterloo erlebte und mit 0:7 gegen den SC Mönchzell unterging. Doch gerade wegen dieses Ergebnisses sollte man sich nicht in die Irre führen lassen. Obwohl der ASV Eppelheim bislang auswärts noch keine Bäume ausgerissen hat, muss auch erst diese Partie erfolgreich gestaltet werden, denn nur mit 3 Punkten kann der ASC den Anschluß an das obere Tabellendrittel halten. Denn mit dann 10 Punkten aus 4 Spielen lässt es sich beruhigend zum Tabellenzweiten nach Walldorf fahren.

Doch die Personalsituation bleibt weiter angespannt, trotz der Rückkehr von Michael Nägle. Denn der Einsatz von Marc Saggau ist fraglich und auch Mario Gonzalez wird wohl nicht auflaufen können, womit zwei wichtige Spieler bei diesem richtungsweisenden Spiel fehlen werden.

Dieter Hafner

Der aktuelle Spieltag

- Der absolute Hit dieses Spieltages steigt in Moenchzell, wenn der Zweite auf den Dritten der Tabelle trifft. Eine Aussage über den Spielausgang zu treffen ist äußerst schwer, denn der VfR ist auch in der Fremde stark.
- Die DJK Ziegelhausen trifft im Nachbarschafts-Kellerduell auf den VfB Wiesloch, der mit einem 5:0 Sieg die rote Laterne nach Mauer weitergereicht hat. Mit einem Sieg könnten beide Mannschaften den Anschluß ans untere Tabellendrittel schaffen.
- Der SV Waldhilsbach hat mit bislang 2 Heimsiegen auch noch keine herausragende Heimbilanz. Diese könnte gegen den FC Hirschhorn verbessert werden, zumal der FC nicht sonderlich auswärtsstark ist.
- Mit einem Sieg könnte die SpVgg Baiertal den Anschluß an das untere Mittelfeld herstellen. Dies dürfte jedoch schwierig werden gegen das auswärts sehr starke Team des FC Ziegelh./Peterstal.
- Nach der ersten Saisonniederlage kann es für die SG Horrenberg gegen den TSV Wieblingen nur eines geben: die bislang makellose Heimbilanz aufrecht erhalten und die Tabellenführung verteidigen.
- Im Duell der Tabellennachbarn treffen die "Mannaberger" aus Rauenberg auf den TSV Handschuhsheim, der bislang auswärts erst 2 magere Zähler ergatteren konnten.

- Der FC Schatthausen könnte mit einem Sieg gegen den VfB St. Leon die untere Tabellenregion verlassen. Doch auch der VfB könnte mit 3 Punkten weiter den Anschluß an das Führungstrio halten.

Sonntag 7.November 1999, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - ASV Eppelheim 5:1 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Thomas Knödler 2. Steffen Müller 3. Walter Gehrig 4. Thomas Vobis 5. Christoph Verhalen (Mark Schröder) 6. Volker Hartmann 7. Holger Wittmann (Michael Gehrig) 8. Sebastian Metz 9. Ralf Brandner (Yalcin Biber) 10. Marc Saggau 11. Michael Nägle 12. Yalcin Biber 13. Michael Gehrig 14. Mark Schröder 15. Peter Möller (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 18.Min Holger Wittmann • 2:0 28.Min Ralf Brandner • 2:1 Sascha Kröner • 3:1 Yalcin Biber • 4:1 85.Min Marc Saggau • 5:1 88.Min Michael Nägle

Der Eppelheimer Mauerfall begann in der 18. Spielminute. ASC-Fernrohrer Holger Wittmann zog aus 20 Metern ab. Sein Präzisionsgerät schlug Zentimeter unter der ASV-Latte ein - ein Tor wie aus der Pistole geschossen. Zehn Minuten später mußte sich die leidgeprüfte Eppelheimer Abwehr erneut geschlagen geben. Rückkehrer Ralf Brandner nahm in der Strafraummitte Maß und hämmerte den Ball via Innenpfosten zum 2:0-Pausenstand in die ASV-Maschen. Nach dem Wechsel überließ der ASC den nun stärker aufkommenden Gästen immer mehr die Initiative und kam noch einmal kräftig in die Bredouille. ASC-Keeper Thomas Knödler, der für den verletzten Jan Meyer im Kasten stand, lenkte zwar zunächst eine Granate aus kurzer Distanz in bester Kahn-Manier an die Latte, war aber eine Minute später bei einem zweifelhaften Foulelfmeter von Sascha Kröner machtlos. In einem furiosen Finale wurde der Eppelheimer Schutzwall um den tapferen Deichgrafen Markus Zeh von der ASC-Sturmflut doch noch überrollt. Zunächst war Marc Saggau mit einem spektakulären Doppelschlag (85./88.) erfolgreich. Dann fügte Angriffspartner Michael Nägle seiner reichen Torsammlung ein weiteres Prachtexemplar zum 5:1-Endstand hinzu. Der in Japan weilende ASC-Vorsitzende Dr. Werner Rupp kann sich beruhigt in seinem Kimono zurücklehnen: Seine Mannschaft holte aus den letzten vier Spielen zehn

Punkte, während der unter Wert geschlagene ASV Eppelheim sich immer mehr dem brenzligen Süden der Tabelle nähert.

Joseph Weisbrod

Res. 1:0

12.Spieltag, 7.November 1999			
07.11.1999	SC Mönchzell	VfR Walldorf	3:1
07.11.1999	DJK Ziegelhausen	VfB Wiesloch	1:3
07.11.1999	SV Waldhilsbach	FC Hirschhorn	3:1
07.11.1999	SpVgg Baiertal	FC Ziegelh./Peterstal	2:4
07.11.1999	SG Horrenberg	TSV Wieblingen	3:0
07.11.1999	FC Schatthausen	VfB St.Leon	2:4
07.11.1999	VfB Rauenberg	TSV Handschuhsheim	1:0
07.11.1999	ASC Neuenheim	ASV Eppelheim	5:1
Spielfrei: SG Mauer			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	12	11	0	1	38:12	+26	33
2.	(2)	SC Mönchzell	13	10	1	2	52:13	+39	31
3.	(3)	VfR Walldorf	12	9	1	2	32:14	+18	28
4.	(4)	VfB St.Leon	12	8	0	4	22:18	+4	24
5.	(6)	FC Ziegelh./Peterstal	13	6	4	3	20:16	+4	22
6.	(7)	ASC Neuenheim (A)	12	6	2	4	22:16	+6	20
7.	(5)	FC Hirschhorn	13	6	2	5	27:28	-1	20
8.	(8)	SV Waldhilsbach	12	5	2	5	22:19	+3	17
9.	(10)	VfB Rauenberg	12	5	1	6	17:16	+1	16
10.	(9)	TSV Handschuhsheim (N)	12	3	4	5	27:24	+3	13
11.	(11)	TSV Wieblingen	12	4	1	7	11:26	-15	13
12.	(12)	FC Schatthausen (N)	12	4	1	7	19:39	-20	13
13.	(15)	VfB Wiesloch	12	3	2	7	18:25	-7	11
14.	(13)	ASV Eppelheim	12	2	4	6	9:27	-18	10
15.	(14)	SG Mauer	12	2	3	7	9:24	-15	9
16.	(16)	SpVgg Baiertal	12	2	2	8	20:32	-12	8
17.	(17)	DJK Ziegelhausen	13	2	2	9	19:35	-16	8

13.Spieltag

Heidelberg. (SiS) Stark im Aufwind befindet sich in der Bezirksliga Heidelberg der bislang einzige Horrenberg-Bezwinger, der FC Ziegelhausen/Peterstal. Die Mannschaft, betreut vom ehemaligen Freiburger Profispieler Gernot Jüllich, scheint nach diesem kaum erwarteten Coup einen gewaltigen Schub nach vorne bekommen zu haben. "Der Sieg gegen den Favoriten war für mich keine so große Überraschung, denn was die spielerischen Möglichkeiten angeht, brauchen wir uns vor keinem anderen Team zu ver stecken", meint der früher auch bei einigen Oberliga-Clubs tätige erfahrene Coach.

"Leider ist mein Spielerstamm zu klein, die etwa acht bis zehn ergeizigen Jungen müssen Woche für Woche durch erfahrene 'Alte' ergänzt werden, um überhaupt eine schlagkräftige Truppe aufs Feld schicken zu können", beschreibt Gernot Jüllich treffend die nicht nur im Heidelberger Stadtteilverein unbefriedigende Situation. "Dennoch haben wir im Augen blick einen guten Lauf, was unsere letzten Erfolge bestätigen, deshalb ist die realistische Zielsetzung für die laufende Saison mindestens der fünfte Platz".

Nach dem überraschenden Auswärtserfolg in Ziegelhausen steht dem VfB Wiesloch im heimischen Stadion mit dem fast übermächtigen Zweiten Mönchzell ein kaum zu lösendes Problem ins Haus, denn die Startruppe um Spielertrainer Klaus Specht trumpfte bisher auswärts unglaublich stark auf und erzielte Tore wie am Fließband.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 12.11.1999

Sonntag 14.November 1999, 14:30 Uhr
VfR Walldorf - ASC Neuenheim 1:2 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Thomas Knödler2. Steffen Müller3. Walter Gehrig4. Thomas Vobis5. Volker Hartmann (Mario Gonzalez-Perez)6. Christoph Verhalen7. Holger Wittmann (Mark Schröder)8. Sebastian Metz9. Ralf Brandner10. Marc Saggau (Yalcin Biber)11. Michael Nägle12. Yalcin Biber13. Mario Gonzalez-Perez14. Michael Gehrig15. Mark Schröder16. Holger Zimmer17. Peter Möller (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 65.Min Andy Chen Zia• 1:1 78.Min Michael Nägle• 1:2 82.Min Marc Saggau, Kopfball lenkt der Torwar ins Netz

Not gegen Elend: Beide Mannschaften zeigten Fussball zum Abgewöhnen. Das Schiedsrichtergespann wollte dem nicht nachstehen und passte sich den schlechten Leistungen der Spieler an. In der 65.Minute ging der VfR in Führung. Torschütze war der Chinese Andy Chen Zia. Als die Walldörfer durch eine umstrittene rote Karte dezimiert wurden, gelang Michael Nägle in der 78.Minute der Ausgleich. Ein Eigentor in der 82.Minute brachte den ASC in Führung, die man dank der guten Abwehrleistung bis zum Schluss verteidigen konnte.

Res.: 1.1

13.Spieltag, 14.November 1999			
14.11.1999	TSV Wieblingen	SpVgg Baiertal	5:0
14.11.1999	FC Ziegelh./Peterstal	SV Waldhilsbach	3:0
14.11.1999	SG Mauer	DJK Ziegelhausen	1:2
14.11.1999	VfB Wiesloch	SC Mönchzell	1:1
14.11.1999	VfR Walldorf	ASC Neuenheim	1:2
14.11.1999	ASV Eppelheim	VfB Rauenberg	3:1
14.11.1999	TSV Handschuhsheim	FC Schatthausen	0:1
14.11.1999	VfB St.Leon	SG Horrenberg	2:5
Spielfrei: FC Hirschhorn			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	13	12	0	1	43:14	+29	36
2.	(2)	SC Mönchzell	14	10	2	2	53:14	+39	32
3.	(3)	VfR Walldorf	13	9	1	3	33:16	+17	28
4.	(5)	FC Ziegelh./Peterstal	14	7	4	3	23:16	+7	25
5.	(4)	VfB St.Leon	13	8	0	5	24:23	+1	24
6.	(6)	ASC Neuenheim (A)	13	7	2	4	24:17	+7	23
7.	(7)	FC Hirschhorn	13	6	2	5	27:28	-1	20
8.	(8)	SV Waldhilsbach	13	5	2	6	22:22	0	17
9.	(9)	VfB Rauenberg	13	5	1	7	18:19	-1	16
10.	(11)	TSV Wieblingen	13	5	1	7	16:26	-10	16
11.	(12)	FC Schatthausen (N)	13	5	1	7	20:39	-19	16
12.	(10)	TSV Handschuhsheim (N)	13	3	4	6	27:25	+2	13
13.	(14)	ASV Eppelheim	13	3	4	6	12:28	-16	13
14.	(13)	VfB Wiesloch	13	3	3	7	19:26	-7	12
15.	(17)	DJK Ziegelhausen	14	3	2	9	21:36	-15	11
16.	(15)	SG Mauer	13	2	3	8	10:26	-16	9
17.	(16)	SpVgg Baiertal	13	2	2	9	20:37	-17	8

14.Spieltag

Die Kameradschaft bringt's

ASC Neuenheim empfängt Wiesloch

Heidelberg. (SiS) In der Bezirksliga Heidelberg steuert die SG Horrenberg nach dem überzeugenden Sieg in St.Leon gezielt auf die "Herbstmeisterschaft" zu. Vier Punkte Vorsprung (bei einem Spiel weniger) vor der Konkurrenz bedeuten ein beruhigendes Polster. Ein Erfolg zu Hause gegen Handschuhsheim würde bereits am Sonntag alles klar machen. Der SC Mönchzell wird auf jeden Fall seinen zweiten Platz behalten, egal wie das Treffen gegen Mauer ausgeht, alles andere als ein klarer Sieg wäre eine faustdicke Überraschung.

Beeindruckend ist die Serie, die der ASC Neuenheim nach der Heimleite Anfang Oktober gegen den FC Ziegelhausen/Peterstal hingelegt hat. Vier Siege und ein Remis, zum Teil gegen hochkarätige Spitzenteams, sind die stolze Ausbeute. "Endlich hat die Mannschaft zur notwendigen Kameradschaft, die bekanntlich Berge versetzen kann, gefunden", hat Spielertrainer und A-Lizenz-Inhaber Holger Zimmer eine plausible Erklärung für den Aufschwung. Einige wichtige Spieler standen zu Saisonstart aus verschiedenen Gründen nicht zur Verfügung, diese hatten nach Eingliederung in den Kader natürlich erheblichen Trainingsrückstand, das erkläre nach Aussage des Trainers das Auf und Ab der Leistungen der Truppe. "Ab Sonntag folgen die schweren Aufgaben gegen die sogenannten Kleinen, die ähnlich wie angeschlagene Boxer zu unerwarteten Leistungen fähig sind", warnt der ehemalige Oberliga- und Verbandsligaspieler vor allzu großer Euphorie. Gegen die technisch versierten Spitzenclubs, wie Walldorf und St.Leon, habe die Mannschaft ihren Anspruch auf einen vorderen Platz jedenfalls eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Das Jahr nach dem Abstieg müsse zum Durchhalten und Neuaufbau genutzt werden, deshalb sollte auch kein Gedanke an einen sofortigen Wiederaufstieg verschwendet werden.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 19.11.1999

Flashlight zum 15.Spieltag

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim : VfB Wiesloch

Nach dem nicht unbedingt erwarteten Auswärtserfolg beim bislang zu Hause noch ungeschlagenen VfR Walldorf (auch wenn angeblich Not gegen Elend spielte) und nun 13 Punkte aus den letzten 5 Spielen bleibt der ASC zwar auf dem 6. Tabellenplatz hängen, hat jedoch jetzt wieder gute Chancen um sich auf den 4. Tabellenplatz nach vorne zu schieben.

Um dies auch umsetzen zu können muss jedoch gegen den VfB Wiesloch gepunktet werden, wenn möglich in Form eines Sieges. Aber man sollte den VfB auf keinen Fall unterschätzen. Nach einem Katastrophenstart hat man sich gefangen und zuletzt dem SC Moenchzell zu Hause einen Punkt abgetrotzt und rangiert nun auf dem Relegationplatz; jedoch mit Blick nach oben. Der ASC ist also gewarnt und sollte den Gegner nicht auf die leichte Schulter nehmen, denn schon des Öfteren ging der Schuß dann nach hinten los.

Auch die personelle Situation beim ASC entspannt sich langsam. Mario Gonzalez gab ein gutes Comeback bei seinem Kurzeinsatz und bis auf Jan Meyer, Necmi Dereli und dem langzeitverletzten Andreas Bardelli kann Trainer Holger Zimmer diesmal aus dem Vollen schöpfen.

Dieter Hafner

Der aktuelle Spieltag

- Wohl nichts zu ernten geben wird es für die SG Mauer beim ihrem Gastspiel in Mönchzell. Denn die Mönche sind zu Hause eine Macht und haben sich bisher noch keine Blöße gegeben.
- Die SpVgg müsste eigentlich nach der deftigen Klatsche in Wieblingen gegen den VfB punkten, um nicht den Anschluß zu verlieren. Doch auch der VfB möchte weiter oben mitmischen und wird wohl auf Sieg spielen.
- Der SV Waldhilsbach kann mit einem Sieg gegen den TSV Wieblingen seinen Mittelfeldplatz verteidigen. Die Gäste können jedoch Ihrerseits mit einem Auswärtserfolg den SV hinter sich lassen.
- Der zu Hause noch ungeschlagene FC Hirschhorn trifft auf die zweitbeste Auswärtsmannschaft der bisherigen Saison, den FC Ziegelh./Peterstal. Einen Spielausgang zu prognostizieren fällt bei dieser Ausgangslage schwer.
- Für den Tabellenführer gilt zu Hause eigentlich nur eine Prämisse, und dies sind 3 Punkte gegen den TSV Handschuhsheim, der in der Fremde bislang noch keinen Sieg landen konnte.
- Der VfR Walldorf wird bei seinem Gastspiel in Rauenberg wohl alles daran setzen um die Heimpleite gegen den ASC wieder wettzumachen. Doch die Rauenberger haben bislang zu Hause erst ein Spiel abgeben müssen.
- Der FC hat nach seinem Auswärtssieg wieder Anschluß ans untere Mittelfeld gefunden. Diese Position sollte mit einem Heimsieg gegen den ASV Eppelheim untermauert werden, zumal der ASV nicht gerade auswärtsstark ist.

Sonntag 21. November 1999, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - VfB Wiesloch 2:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Michael Gehrig3. Walter Gehrig4. Thomas Vobis5. Volker Hartmann6. Christoph Verhalen7. Mark Schröder (Mario Gonzalez-Perez)8. Sebastian Metz9. Ralf Brandner10. Marc Saggau (Andy Witzel)11. Michael Nägle12. Mario Gonzalez-Perez13. Andy Witzel14. Holger Zimmer15. Thomas Knödler (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 5.Min Ralf Brandner, Zuspiel von Marc Saggau• 2:0 87.Min Michael Nägle, Querpas von Ralf Brandner

ASC siegt weiter

Der ASC, seit nunmehr sechs Begegnungen ungeschlagen, legte einen Raketenstart hin. Fünf Minuten waren auf dem tiefen Geläuf gespielt, als der schnelle Ralf Brandner aus der eigenen Hälfte einen seiner unnachahmlichen Sprints durchzog und nach einer Koproduktion mit Marc Saggau trocken vollstreckte. Neuenheim agierte weiterhin elanvoll und erspielte sich über die starken Außenbahner Christoph Verhalen und Brandner eine Chance nach der anderen. In dieser Drangperiode traf Michael Nägle den Pfosten (18.). Doch nach einer halben Stunde war das Neuenheimer Feuerwerk vorbei. Der zuletzt eifrig punktende VfB entdeckte plötzlich, daß die gegnerische Hälfte kein Minenfeld ist und Frank Wettstein zwang den frostbeulengefährdeten ASC-Keeper Jan Meyer mit einem Pfostenschuß zu einer ersten Flugbewegung (34.). Passend zum Totensonntag entwickelte sich die bis dahin von Neuenheim beherrschte Partie zu einem Trauerspiel. Der ASC verlor unverständlicherweise seine Linie und die VfB-Aktionäre wehrten sich heftig gegen die feindliche Übernahme, so daß die Neuenheimer Fans nicht nur wegen der Kälte, sondern auch um den Sieg zittern mußten. Erst drei Minuten vor dem Abpfiff des mit der Vorteilsregel auf Kriegsfuß stehenden Schiedsrichters erlöste Nägle den ASC, als er nach einer erneuten Außenbahnfahrt von Transrapid Brandner nur noch einzuschieben brauchte. Fazit: "A scheene Leich", wie die Wiener zum Begräbnis sagen, war dieses Totensonntags-Spiel wahrlich nicht.

Joseph Weisbrod

Res. : keine.

14.Spieltag, 21.November 1999			
21.11.1999	SC Mönchzell	SG Mauer	3:0
21.11.1999	FC Hirschhorn	FC Ziegelh./Peterstal	4:0
21.11.1999	SV Waldhilsbach	TSV Wieblingen	2:1
21.11.1999	SpVgg Baiertal	VfB St.Leon	2:2
21.11.1999	SG Horrenberg	TSV Handschuhsheim	0:0
21.11.1999	FC Schatthausen	ASV Eppelheim	5:2
21.11.1999	VfB Rauenberg	VfR Walldorf	0:0
21.11.1999	ASC Neuenheim	VfB Wiesloch	2:0
Spielfrei: DJK Ziegelhausen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	14	12	1	1	43:14	+29	37
2.	(2)	SC Mönchzell	15	11	2	2	56:14	+42	35
3.	(3)	VfR Walldorf	14	9	2	3	33:16	+17	29
4.	(6)	ASC Neuenheim (A)	14	8	2	4	26:17	+9	26
5.	(4)	FC Ziegelh./Peterstal	15	7	4	4	23:20	+3	25
6.	(5)	VfB St.Leon	14	8	1	5	26:25	+1	25
7.	(7)	FC Hirschhorn	14	7	2	5	31:28	+3	23
8.	(8)	SV Waldhilsbach	14	6	2	6	24:23	+1	20
9.	(11)	FC Schatthausen (N)	14	6	1	7	25:41	-16	19
10.	(9)	VfB Rauenberg	14	5	2	7	18:19	-1	17
11.	(10)	TSV Wieblingen	14	5	1	8	17:28	-11	16
12.	(12)	TSV Handschuhsheim (N)	14	3	5	6	27:25	+2	14
13.	(13)	ASV Eppelheim	14	3	4	7	14:33	-19	13
14.	(14)	VfB Wiesloch	14	3	3	8	19:28	-9	12
15.	(15)	DJK Ziegelhausen	14	3	2	9	21:36	-15	11
16.	(17)	SpVgg Baiertal	14	2	3	9	22:39	-17	9
17.	(16)	SG Mauer	14	2	3	9	10:29	-19	9

15.Spieltag

Traditionell ein heißes Duell

VfB Wiesloch im Nachbarschaftsderby gegen VfB Rauenberg

Heidelberg. (SiS) Nichts Neues an der Tabellenspitze in der Bezirksliga Heidelberg: Mit deutlichem Vorsprung vor dem übrigen Feld ziehen die beiden Top-Teams Horrenberg und Mönchzell ihre Bahn. Beide Mannschaften können schon am Samstag (jeweils 15 Uhr) in ihren Auswärtsspielen in Ziegelhausen und Eppelheim als klare Favoriten ihr Punktekonto erhöhen.

Spannender als der Kampf um den Titel verläuft das Gerangel um die Abstiegsplätze. Ab Rang zehn sind alle Teams mehr oder weniger gefährdet. In Wiesloch treffen im ewig "jungen" Nachbarschaftsderby zwei Mannschaften aufeinander, die sich in den zurückliegenden Aufeinandertreffen heiße Duelle lieferten. Rauenbergs Coach Antonio Martin erinnert sich gerne an seine eigene aktive Zeit beim Rivalen: "Ich habe noch viele Kumpels an meiner alten Wirkungsstätte und freue mich immer wieder auf diese Begegnungen, die zumeist äußerst spannend verliefen und mit knappen Ergebnissen endeten".

Auch am Sonntag gibt es keinen Favoriten, beide Teams wollen zumindest einen Zähler ergattern, um den Anschluss an das Mittelfeld nicht zu verlieren. Harald Hambrecht, der erfahrene Trainer der Platzherren, schließt sich der Meinung seines Kollegen ohne Einschränkung an und meint: "Lokalderbys haben ihre eigenen Gesetze, es ist für beide Teams alles drin, die Tagesform wird letztendlich den Ausschlag geben." Gegen Mönchzell habe die Truppe bewiesen, dass sie mithalten kann, gegen die Mitkonkurrenten um den Abstieg müsse man punkten, da könne man sich keinen Ausrutscher leisten.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 26.11.1999

Sonntag 28.November 1999, 14:30 Uhr
SG Mauer - ASC Neuenheim 0:0

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Michael Gehrig3. Walter Gehrig4. Thomas Vobis5. Volker Hartmann (70. Mario Gonzalez-Perez)6. Christoph Verhalen7. Mark Schröder (46. Steffen Müller)8. Sebastian Metz9. Ralf Brandner10. Marc Saggau11. Michael Nägle12. Mario Gonzalez-Perez13. Steffen Müller14. Holger Zimmer15. Yalcin Biber16. Thomas Knödler (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• keine

Beide Mannschaften begannen abwartend und spekulierten auf Fehler des Gegners. Mauer hatte die erste Chance des Spiels, doch man vergab freistehend. Danach übernahm Neuenheim die Initiative, ohne jedoch im Abschluß zwingend zu wirken. In der zweiten Halbzeit das gleich Bild: Neuenheim war spielerisch überlegen und Mauer kämpfte verbissen. In einem insgesamt schwachen Spiel blieb es letztlich beim verdienten Unentschieden.

Res. : 2:5

15.Spieltag, 28.November 1999			
28.11.1999	TSV Wieblingen	FC Hirschhorn	2:0
28.11.1999	DJK Ziegelhausen	SC Mönchzell	1:3
28.11.1999	SG Mauer	ASC Neuenheim	0:0
28.11.1999	VfB Wiesloch	VfB Rauenberg	0:0
28.11.1999	VfR Walldorf	FC Schatthausen	1:1
28.11.1999	ASV Eppelheim	SG Horrenberg	1:0
28.11.1999	TSV Handschuhsheim	SpVgg Baiertal	4:2
28.11.1999	VfB St.Leon	SV Waldhilsbach	3:1
Spielfrei: FC Ziegelh./Peterstal			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SC Mönchzell	16	12	2	2	59:15	+44	38
2.	(1)	SG Horrenberg	15	12	1	2	43:15	+28	37
3.	(3)	VfR Walldorf	15	9	3	3	34:17	+17	30
4.	(6)	VfB St.Leon	15	9	1	5	29:26	+3	28
5.	(4)	ASC Neuenheim (A)	15	8	3	4	26:17	+9	27
6.	(5)	FC Ziegelh./Peterstal	15	7	4	4	23:20	+3	25
7.	(7)	FC Hirschhorn	15	7	2	6	31:30	+1	23
8.	(8)	SV Waldhilsbach	15	6	2	7	25:26	-1	20
9.	(9)	FC Schatthausen (N)	15	6	2	7	26:42	-16	20
10.	(11)	TSV Wieblingen	15	6	1	8	19:28	-9	19
11.	(10)	VfB Rauenberg	15	5	3	7	18:19	-1	18
12.	(12)	TSV Handschuhsheim (N)	15	4	5	6	31:27	+4	17
13.	(13)	ASV Eppelheim	15	4	4	7	15:33	-18	16
14.	(14)	VfB Wiesloch	15	3	4	8	19:28	-9	13
15.	(15)	DJK Ziegelhausen	15	3	2	10	22:39	-17	11
16.	(17)	SG Mauer	15	2	4	9	10:29	-19	10
17.	(16)	SpVgg Baiertal	15	2	3	10	24:43	-19	9

16.Spieltag

Herbsttitel als Motivation

Bezirksligist SG Horrenberg im Prestigeduell gegen VfR Walldorf

Heidelberg. (SiS) Wachablösung an der Spitze der Bezirksliga Heidelberg: Die unerwartete, jedoch verdiente Niederlage der SO Horrenberg bescherte den Mannen von Trainer Klaus Specht die Tabellenführung. Ohne Torjäger Timo Vettermann und Marcel Baron hatten die Gäste bei der abstiegsbedrohten DJK Ziegelhausen selbst die allergrößte Mühe, einen schmeichelhaften Sieg zu landen.

Zum Vorrundenabschluss kommt es im schmucken Stadion des bisherigen Primus zu einem weiteren Knüller, wenn die Gastgeber auf den direkten Kontrahenten Walldorf treffen. Ein Erfolg würde Horrenberg nicht nur wieder den ersten Platz, sondern auch die Herbstmeisterschaft bescheren. "Wir können uns zwar für diesen Titel nichts kaufen", meint Spielertrainer Rafael Hermida, "er sollte vielmehr Motivation für jeden einzelnen Spieler sein, durch Einsatz und Kampf sein Bestes zu geben."

Am meisten störe den ehemaligen Verbandsligastürmer, dass seine Mannschaft im Moment, salopp ausgedrückt, ziemlich schlecht agiere. Das Mannschaftsspiel werde vernachlässigt und für den Spielaufbau zu wenig getan. "Im Prestigeduell gegen Walldorf wird sich meine Elf deutlich steigern", ist sich der Trainer sicher, "gegen spielerisch starke Mannschaften tun wir uns einfach leichter."

Ein interessantes Duell dürften sich der FC Hirschhorn und der VfB St.Leon liefern, zwei aussichtsreiche Kandidaten auf einen Spitzenplatz. Der Ausgang dieser Partie ist völlig offen.

In den unteren Regionen der Liga kommt es ebenfalls zu brisanten Paarungen, wenn Baiertal den Horrenberg-Bezwinger Eppelheim und Schatthausen den VfB Wiesloch empfangen. Jede Mannschaft braucht die Punkte, um sich im gesicherten Mittelfeld festzusetzen beziehungsweise aus der Abstiegsregion zu lösen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 3.12.1999

Flashlight zum 17.Spieltag

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - DJK Ziegelhausen

Wieder mal eine Chance verpaßt. Nach dem mageren Unentschieden beim Schlußlicht der Tabelle hat es der ASC versäumt, den Spitzenmannschaften näher auf die Pelle zu rücken, zumal Horrenberg gänzlich unerwartet in Eppelheim Federn lassen musste. Doch was hilft es, den vergebenen Chancen nachzutruern.

Im letzten Heimspiel in diesem Millenium empfängt man die DJK Ziegelhausen und drei Punkte wären eigentlich ein schönes vorgezogenes Nikolausgeschenk. Doch wie schon vor zwei Wochen gegen den VfB Wiesloch gilt: Vorsicht ist geboten. Die DJK steht momentan zwar auf einem Abstiegsplatz, aber was heißt dies schon. Der ASC ist gefordert, das Spiel zu machen und die DJK kann kontern. Dennoch dürfte der ASC spielerisch stark genug sein um auch gegen die DJK bestehen zu können.

Personell sieht zwar nicht gerade gut aus, denn man merkt so langsam, dass sich die Vorrunde so langsam dem Ende neigt und alle Spieler die Winterpause herbeisehnen. Holger Wittmann steht in der Hinrunde nicht mehr zur Verfügung, doch auch diesen Ausfall in der Kreativabteilung muß man verkraften. Zumal nach langer Zeit sich Hector Cuevas mal wieder im Trainig blicken ließ und gleich wieder spielerische Klasse an den Tag legte.

Der aktuelle Spieltag

- Drei fette Punkte dürften wohl Pflicht sein für den VfB Rauenberg gegen das Schlußlicht aus Mauer. Denn alles andere wäre wohl eine äußerst dicke Nikolausüberraschung.
- Die SpVgg benötigt im Heimspiel gegen den ASV Eppelheim jeden Punkt, um nicht den Anschluß zu verlieren. Doch man darf gespannt sein auf den ASV, der nach seinem Coup gegen den Tabellenführer für Furore sorgte.
- Der FC kann mit einem Sieg wieder Boden gutmachen und kann in der Spitzengruppe überwintern. Der TSV Wieblingen könnte jedoch mit einem Auswärtserfolg sein Winterquartier im gesicherten Mittelfeld beziehen.
- Der zu Hause noch ungeschlagene FC Hirschhorn trifft in seinem letzten Heimspiel auf das spielstarke Team aus St.Leon. Mit einem Sieg in der Fremde könnte der VfB seinen vierten Tabellenplatz festigen.
- Für den Tabellenführer gilt zu Hause eigentlich nur eine Prämisse, und dies sind 3 Punkte gegen den Tabellendritten aus Walldorf, zumal man sich keinen weiteren Ausrutscher erlauben kann nach der unerwarteten Niederlage in Eppelheim.
- Der SV Waldhilsbach kann mit drei Nikolauspunkten gegen den auswärtsschwachen TSV Handschuhsheim seinen gesicherten Mittelfeldplatz festigen und dann beruhigend in die Winterpause gehen.
- Der FC Schatthausen trifft im Derby auf den VfB Wiesloch. In dieser emotionsgeladenen Partie einen eindeutigen Ausgang vorherzusagen fällt diesmal äußerst schwer da der VfB jeden Punkt dringend benötigt.

Sonntag 5.Dezember 1999, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - DJK Ziegelhausen 2:0 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Michael Gehrig (Steffen Müller)3. Walter Gehrig4. Thomas Vobis5. Volker Hartmann6. Christoph Verhalen7. Mark Schröder (Hector Cuevas)8. Sebastian Metz (Mario Gonzalez-Perez)9. Ralf Brandner10. Marc Saggau11. Michael Nägle12. Mario Gonzalez-Perez13. Steffen Müller14. Holger Zimmer15. Yalcin Biber16. Hector Cuevas17. Peter Möller (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 15.Min Marc Saggau, nach Pass von Sebastian Metz• 2:0 Mark Schröder

Der DJK-Weihnachtsmarkt war zwar nicht durchgehend geöffnet. Doch die erste Viertelstunde dieses Heidelberger Derbys genügte Neuenheim, um sich den letzten Heimsieg in diesem Millenium zu schenken. Der ASC begann selbstbewußt und setzte Ziegelhausen massiv unter Druck. In der 15. Minute schickte Mark Schröder aus der Tiefe der eigenen Hälfte heraus den jungen Sebastian Metz, die ASC-Entdeckung der Hinrunde, auf die Winterreise. "Basti Bombasti" schlug einen Weihnachtspañ auf den im richtigen Moment gestarteten Stürmer Marc "The Ripper" Saggau, der noch einige Schritte lief und aus spitzem Winkel herrlich ins lange Eck traf. Auch am unmittelbar anschließenden zweiten Treffer war der regierungsfreudige Schröder beteiligt. Einen von ihm selbst eingeleiteten Angriff schloß er mit einem Schuß unter die Latte ab. Da die Gäste nur selten den Eindruck erweckten, als könnten sie die Neuenheimer Abwehr-Asse (seit drei Spielen ohne Gegentor) überwinden, und ihr Goalgetter Peter Gerstle bei Walter Gehrig kein Plätzchen bekam, war die Begegnung mit diesem Doppelpack bereits entschieden. Kurz nach dem Wiederanpfiff legte Torattentäter Saggau erneut eine Lunte im DJK-Strafraum. Nach einem präzisen Freistoßzuspiel von Schröder zirkelte er den Ball aus der Drehung heraus in Gerd-Müller-Revivalmanier an den Pfosten. Die Zuschauer hielten sich bei Glühwein warm und hatten erst gegen Ende wieder ihren Spaß, als "007" Hector Cuevas bei seinem Kurzeinsatz nach langer Auslandsmission einige

Adventsschmankerl servierte. Neuenheim bleibt damit auch im achten Spiel in Serie ungeschlagen.

Joseph Weisbrod

Res. : 1:0

16.Spieltag, 5.Dezember 1999			
05.12.1999	FC Ziegelh./Peterstal	TSV Wieblingen	2:2
05.12.1999	FC Hirschhorn	VfB St.Leon	2:2
05.12.1999	SV Waldhilsbach	TSV Handschuhsheim	0:1
05.12.1999	SpVgg Baiertal	ASV Eppelheim	3:0
05.12.1999	SG Horrenberg	VfR Walldorf	1:1
05.12.1999	FC Schatthausen	VfB Wiesloch	4:0
05.12.1999	VfB Rauenberg	SG Mauer	2:1
05.12.1999	ASC Neuenheim	DJK Ziegelhausen	2:0
Spielfrei: SC Mönchzell			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SC Mönchzell	16	12	2	2	59:15	+44	38
2.	(2)	SG Horrenberg	16	12	2	2	44:16	+28	38
3.	(3)	VfR Walldorf	16	9	4	3	35:18	+17	31
4.	(5)	ASC Neuenheim (A)	16	9	3	4	28:17	+11	30
5.	(4)	VfB St.Leon	16	9	2	5	31:28	+3	29
6.	(6)	FC Ziegelh./Peterstal	16	7	5	4	25:22	+3	26
7.	(7)	FC Hirschhorn	16	7	3	6	33:32	+1	24
8.	(9)	FC Schatthausen (N)	16	7	2	7	30:42	-12	23
9.	(11)	VfB Rauenberg	16	6	3	7	20:20	0	21
10.	(12)	TSV Handschuhsheim (N)	16	5	5	6	32:27	+5	20
11.	(8)	SV Waldhilsbach	16	6	2	8	25:27	-2	20
12.	(10)	TSV Wieblingen	16	6	2	8	21:30	-9	20
13.	(13)	ASV Eppelheim	16	4	4	8	15:36	-21	16
14.	(14)	VfB Wiesloch	16	3	4	9	19:32	-13	13
15.	(17)	SpVgg Baiertal	16	3	3	10	27:43	-16	12
16.	(15)	DJK Ziegelhausen	16	3	2	11	22:41	-19	11
17.	(16)	SG Mauer	16	2	4	10	11:31	-20	10

18.Spieltag

Auf dem Gipfel überwintern

Mönchzells Trainer Klaus Specht träumt vom fünften Meistertitel

Heidelberg. (SiS) SC Mönchzell, Glückwunsch zur Herbstmeisterschaft in der Bezirksliga Heidelberg! Die Elf mit dem besten Angriff und der stabilsten Abwehr steht mit Recht nach Abschluss der Vorrunde an der Spitze. Am Sonntag wird nach Absprache der Vereine mit dem Staffelleiter der Faschings-Spieltag des Jahres 2000 vorgezogen, so dass die verdiente Winterpause um eine Woche verschoben wird. "Selbstverständlich wollen wir gegen Schatthausen gewinnen, um auch im neuen Jahr den Platz an der Sonne einzunehmen", erklärt der als Libero immer noch aktive, fast 41-jährige SCM-Trainer Klaus Specht.

Über das Spiel gegen den Neunten mache er sich heute noch keine Gedanken, die Einstellung der Mannschaft erfolge kurzfristig. Es werde sicher nicht einfach, zu gewinnen, doch seine Truppe sei sich ihrer Stärke bewusst, er sei sehr zufrieden mit den Leistungen der Elf, nicht umsonst stehe man im Endspiel um den Kreispokal und an der Spitze der Liga. "Der Aufstieg ist und bleibt mein Traumziel", sagt der erfolgreiche Fußballlehrer nicht ohne Stolz. Der Titelgewinn wäre für ihn die fünfte Meisterschaft als Trainer und eine eindrucksvolle Bestätigung seiner Arbeit.

Nur auf Grund der geringeren Tordifferenz musste Horrenberg den Mönchzellern den Vortritt lassen. Die Reihenfolge an der Tabellenspitze soll sich jedoch schon am Sonntag ändern, wenn es nach den Einheimischen ginge, ein klarer Erfolg gegen die DJK Ziegelhausen ist dabei fest eingeplant.

War der Heimsieg der "Eppler" gegen Horrenberg nur ein Strohfeuer? In Baiertal gab es gegen einen Mitkonkurrenten leider wieder einen Rückschlag, dem ein weiterer in Peterstal folgen könnte. Der FC Hirschhorn hat Platz fünf im Visier, Voraussetzung dafür ist jedoch ein Erfolg gegen den VfR Walldorf.

Bei den Paarungen Wieblingen gegen Handschuhsheim und Rauenberg gegen Neuenheim geht es darum, den Anschluss an die oberen Regionen nicht zu verlieren.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 10.12.1999

Sonntag 12.Dezember 1999, 14:30 Uhr
VfB Rauenberg - ASC Neuenheim 0:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Michael Gehrig3. Walter Gehrig4. Thomas Vobis5. Volker Hartmann6. Christoph Verhalen7. Mark Schröder (Mario Gonzalez-Perez)8. Sebastian Metz (Steffen Müller)9. Ralf Brandner10. Marc Saggau (Hector Cuevas)11. Michael Nägle12. Mario Gonzalez-Perez13. Steffen Müller14. Holger Zimmer15. Hector Cuevas16. Peter Möller (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 53.Min Michael Nägle, 25-Meter-Flachschuss ins rechte untere Eck

Von Beginn an konnte man den Siegeswillen der Heimelf spüren und der ASC hatte im ersten Durchgang nicht den Hauch einer Tormöglichkeit. Nach herrlicher Flanke von Wiesendanger köpfte Held in der 19.Minute ans Aluminium. Armansos Torschuss in der 28.Minute ging um Zentimeter am rechten Torpfosten vorbei. In der 42.Minute krachte es mehrmals im ASC-Strafraum und die Abwehr klärte dreimal auf der Torlinie. Auch nach der Halbzeit waren die Einheimischen spielbestimmend, doch der Torerfolg wollte nicht zustande kommen. Recht betrübte Gesichter dann beim VfB, als Nägle in der 53.Minute mit einem 25-Meter-Schuss das glückliche 0:1 für die Gäste erzielte.

Res.: 2:3

18.Spieltag, 12.Dezember 1999			
12.12.1999	FC Schatthausen	SC Mönchzell	3:3
12.12.1999	SG Horrenberg	DJK Ziegelhausen	ausgefallen
12.12.1999	SpVgg Baiertal	SG Mauer	7:1
12.12.1999	SV Waldhilsbach	VfB Wiesloch	ausgefallen
12.12.1999	FC Hirschhorn	VfR Walldorf	ausgefallen
12.12.1999	FC Ziegelh./Peterstal	ASV Eppelheim	6:0
12.12.1999	TSV Wieblingen	TSV Handschuhsheim	6:2
12.12.1999	VfB Rauenberg	ASC Neuenheim	0:1
Spielfrei: VfB St.Leon			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SC Mönchzell	17	12	3	2	62:18	+44	39
2.	(2)	SG Horrenberg	16	12	2	2	44:16	+28	38
3.	(4)	ASC Neuenheim (A)	17	10	3	4	29:17	+12	33
4.	(3)	VfR Walldorf	16	9	4	3	35:18	+17	31
5.	(6)	FC Ziegelh./Peterstal	17	8	5	4	31:22	+9	29
6.	(5)	VfB St.Leon	16	9	2	5	31:28	+3	29
7.	(7)	FC Hirschhorn	16	7	3	6	33:32	+1	24
8.	(8)	FC Schatthausen (N)	17	7	3	7	33:45	-12	24
9.	(12)	TSV Wieblingen	17	7	2	8	27:32	-5	23
10.	(9)	VfB Rauenberg	17	6	3	8	20:21	-1	21
11.	(10)	TSV Handschuhsheim (N)	17	5	5	7	34:33	+1	20
12.	(11)	SV Waldhilsbach	16	6	2	8	25:27	-2	20
13.	(13)	ASV Eppelheim	17	4	4	9	15:42	-27	16
14.	(15)	SpVgg Baiertal	17	4	3	10	34:44	-10	15
15.	(14)	VfB Wiesloch	16	3	4	9	19:32	-13	13
16.	(16)	DJK Ziegelhausen	16	3	2	11	22:41	-19	11
17.	(17)	SG Mauer	17	2	4	11	12:38	-26	10

Vorbereitungsspiele der Rückrunde

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
Sa. 12.2.2000	14:30	DJK Eppelheim	ASC Neuenheim	3:1 (2:0)
So. 13.2.2000	14:30	ASC Neuenheim	DJK Balzfeld	3:2 (2:1)
Sa. 19.2.2000	14:30	ASC Neuenheim	SG Dielheim	ausgef.
Sa. 27.2.2000	14:30	ASC Neuenheim	SpVgg Neckargemünd	2:0 (2:0)
Mi. 1.3.2000	19:00	VfB Leimen	ASC Neuenheim	2:2 (2:0)
So. 5.3.2000	14:30	Heidelberger SC	ASC Neuenheim	1:3 (0:2)

9.Vorbereitungsspiel

Samstag, 12.Februar 2000, 14:30 Uhr
DJK Eppelheim - ASC Neuenheim 3:1 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Thomas Knödler 2. Andreas Bardelli 3. Walter Gehrig (46. Yilmaz Cecik) 4. Thomas Vobis 5. Volker Hartmann 6. Necmi Dereli (80. Malte Krystek) 7. Christoph Verhalen 8. Mark Schröder (46. Holger Wittmann) 9. Mario Gonzalez-Perez (46. Ralf Brandner) 10. Michael Nägle (46. Thomas Finlayson) 11. Hector Cuevas 12. Holger Wittmann 13. Ralf Brandner 14. Thomas Finlayson 15. Yilmaz Cecik 16. Malte Krystek 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 15.Min Mathias Heid • 2:0 40.Min Ralf Bechtel • 3:0 70.Min Walter Lauerwald • 3:1 78.Min Thomas Finalyson, Kopfball nach Flanke Ralf Brandner

Eppelheim skelettierte Anatomie-Sportclub

Der B-Liga-Vierte gegen den Bezirksligadritten aus Neuenheim: Auf dem Papier eine klare Sache für die Oberklässler. Auf dem Rasen ein dickes Überraschungsei für die Schützlinge von DJK-Trainercharmeur Wolfgang Frey. Zwar hatten die Anatomen ein deutliches spielerisches Übergewicht. Das Seziermesser setzten die ambitionierten Eppelheimer jedoch geschickter an. So nach einer Viertelstunde, als der junge Mittelstürmer Mathias Heid nach einem öffnenden Pass allein auf ASC-Torwartdenkmal Thomas Knödler zulief und kaltschnäuzig vollstreckte. Neuenheims kontrollierter Käse sah zwar appetitlich aus, erwies sich aber mangels würziger Zutaten wie z. B. Entschlossenheit im Abschluss als wenig bissfest. Außerdem versagte der Schiedsrichter dem ASC einen Strafstoß, als der einschussbereite US-Boy Hector Cuevas nach Michael Nägels klugem Zuspiel rustikal von den begnadeten Beinen geholt wurde (30.). Die DJK war Neuenheim einzig in puncto Chancenverwertung überlegen. Fünf Minuten vor der Pause fackelte Ralf Bechtel nicht lange und jagte die Knallerbse hart wie Haugust in den Neuenheimer Maschen(droat)zaun. Mit seinem platziert verwandelten Foulelfmeter sorgte schließlich DJK-Oldie Walter Lauerwald für die Vorentscheidung (70.). Der Anschlusstreffer durch einen Kopfball der Marke "very british" des schottischen Angreifers Thomas "Come on!" Finlayson war dann nur noch der spektakuläre Schlussakkord eines aus Eppelheimer Sicht gelungenen Probeauftritts.

PS: Vom sonntäglichen Testspiel gegen DJK Balzfeld wird es wahrscheinlich keinen Bericht geben, da der Schreiber zur gleichen Zeit beim AH-Turnier in Ziegelhausen im Einsatz ist. Am nächsten Samstag testet der ASC gegen den Verbandsligisten SG Dielheim weiter.

PPS: Unserem unter das Messer geratenen Premium-Spieler Marc Saggau wünschen wir weiterhin gute Genesung und ein baldiges Comeback im ASC-Sturm!

Joseph Weisbrod

10.Vorbereitungsspiel

Sonntag, 13.Februar 2000, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - DJK Balzfeld 3:2 (2:1)

ASC Neuenheim	DJK Balzfeld
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Andreas Bardelli3. Andy Witzel4. Thomas Vobis5. Volker Hartmann6. Yilmaz Cecik7. Christoph Verhalen (75. Thomas Knödler)8. Ralf Brandner9. Holger Wittmann10. Hector Cuevas11. Malte Krystek12. Thomas Knödler13. Walter Gehrig	<ol style="list-style-type: none">1. Stefan Heim2. Dominik Bansamir3. Nikolas Bansamir4. Frank Köck5. Udo Engelhardt6. Dominik Sauer7. Sven Gruber8. Horst Hiepe9. Dieter Bartenbach10. Udo Sauer11. Carsten Bevli12. Eberhard Ritz13. Jens Engelhardt14. Ertumc Ergün15. Bruno Ronellenfitsch16. Hans-Peter Schmitt
<ul style="list-style-type: none">• 1:0 Michael Nägle• 2:0 Ralf Brandner• 2:1 Horst Hiepe• 3:1 Thomas Vobis, Kopfball nach Eckball Holger Wittmann, Kopfballverlängerung Michael Nägle• 3:2 Dieter Bartenbach	

11.Vorbereitungsspiel

Samstag, 19.Februar 2000, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - SG Dielheim

Spiel wurde von der SG Dielheim abgesagt :-(

12.Vorbereitungsspiel

Sonntag, 27.Februar 2000, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - SpVgg Neckargemünd 2:0 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Thomas Knödler2. Andreas Bardelli3. Walter Gehrig4. Michael Gehrig (Dieter Hafner)5. Volker Hartmann6. Christoph Verhalen7. Sebastian Metz8. Yilmaz Cecik (Holger Zimmer)9. Mario Gonzalez-Perez (46. Ralf Brandner)10. Michael Nägle11. Hector Cuevas12. Dieter Hafner13. Holger Zimmer14. Malte Krystek	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 Mario Gonzalez-Perez, Kopfball nach Flanke von Michael Nägle• 2:0 35.Min Mario Gonzalez-Perez, ins kurze Eck, nach Rückpass von Hector Cuevas

ASC - 2:0 dank uno-dos-Mario!

Spanisch-Kurs für Neckargemünd

Nach der harten nächtlichen Trainingseinheit beim Heidelberger Mediziner-Fasching wirkten die ASC-Akteure bei diesem Testspiel gegen den A-Liga-Zweiten besonders in der zweiten Halbzeit müde auf den Beinen. Vor der Pause wußte der stark ersatzgeschwächte Bezirksligadritte noch mit flüssigen Kombinationen und zwei sehenswerten Toren zu gefallen. Erst sieben Minuten waren gespielt, als der Neuenheimer Spanier Mario Gonzalez-Perez eine weite Flanke von Michael Nägle mit iberischer Eleganz per Kopf verwandelte. Neckargemünds Gefährlichkeit in der Offensive beschränkte sich auf einen baslerhaft angeschnittenen Freistoß von Spielertrainer Horst Büchler, den ASC-Keeper Thomas Knödler gerade noch von der Linie fausten konnte. Ansonsten spielte die Guggenmusik in der anderen Hälfte des Rasenplatzes. Zwei Minuten vor dem Halbzeitpfiff des überzeugenden Schiedsrichters Burkhard Kunzmann narrete Hector Cuevas zwei Gegenspieler und bediente von der Grundlinie aus erneut Gonzalez-Perez, der mit seinem zweiten Treffer den leistungsgerechten 2:0-Pausenstand für den "Elferrat" von Trainer Holger Zimmer zelebrierte. Nach dem Wechsel schien die Vorfrühlingssonne milde auf eine zunehmend schwächer werdende Partie herab. Ein echter Härtetest steht dem ASC Neuenheim am Mittwoch beim Verbandsligisten in Leimen bevor.

Joseph Weisbrod

13.Vorbereitungsspiel

Mittwoch, 1.März 2000, 19 Uhr
VfB Leimen - ASC Neuenheim 2:2 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Thomas Knödler	• 1:0 35.Min Slavisa Staletovic
2. Andreas Bardelli (80. Holger Zimmer)	• 2:0 37.Min Ilic Mate
3. Walter Gehrig (46. Thomas Vobis)	• 1:2 75.Min Thomas Finlayson
4. Michael Gehrig	• 2:2 80.Min Thomas Finlayson, Querpass von Mario Gonzalez-Perez
5. Volker Hartmann	
6. Christoph Verhalen (46. Necmi Dereli)	
7. Sebastian Metz	
8. Yilmaz Cecik (75. Stephan Hegedüsch)	
9. Mario Gonzalez-Perez	
10. Michael Nägle (46. Thomas Finlayson)	
11. Hector Cuevas	
12. Necmi Dereli	
13. Thomas Finlayson	
14. Thomas Vobis	
15. Holger Zimmer	
16. Stephan Hegedüsch	
17. Burkhard Kunzmann (ETW)	

Neuenheims Schotte geizte nicht mit Toren

Auf der eher für die Agri- als für die Spielkultur geeigneten "Platz-Wunde" im Leimener Stadion sahen die fröstelnden Zuschauer ein munteres Trial and Error-Spiel. Der Verbandsligasiebte versuchte zwar von Beginn an, dem Bezirksligadritten aus Neuenheim sein Kombinationsspiel aufzuzwingen. Die erste Torchance hatte jedoch der ASC, als ein Diagonalschuß von Hector Cuevas die Latte des VfB-Tores schmuste (25.). Zehn Minuten später zog der unternehmungslustige Alt-Leimener Tilo Pannicke auf dem rechten Flügel frei wie ein Raubvogel davon und flankte in den Fünfmeteraum, wo Slavisa Staletovic den mit manchen Rettungstaten aufwartenden ASC-Torwart Thomas Knödler glücklich überwand. Kurz darauf staubte der junge Ilic Mate zum 2:0-Halbzeitstand ab. Hatte man schon im ersten Durchgang kaum einen Klassenunterschied bemerkt, so war der tabellarische Underdog aus Neuenheim nach dem Wiederanpiff absolut ebenbürtig. Die überraschende konditionelle Überlegenheit des Bezirksligisten trug schließlich späte Früchte. In der 75. Minute überlistete der eingewechselte Thomas Finlayson den aus seiner Beziehungskiste enteilt VfB-Keeper Oleg Famulla mit einem feinen Heber. Fünf Minuten später führte eine internationale Koproduktion zum gerechten Ausgleich: Der

Samba-Amerikaner Cuevas pulverisierte die auf einer Linie stehende VfB-Abwehr mit einem exakt dosierten Steilpass auf den Spanier Mario "Real" Gonzalez-Perez, dessen selbstlosen Querpass der Schotte Thomas Finlayson abgeklärt wie ein alter Whiskey aus seiner Heimat verwertete.

Joseph Weisbrod

14.Vorbereitungsspiel

**Sonntag, 5.März 2000, 14:30 Uhr
Heidelberger SC - ASC Neuenheim 1:3 (0:2)**

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Thomas Knödler	• 1:0 15.Min Mario Gonzalez-Perez
2. Andreas Bardelli	• 2:0 22.Min Michael Nägle
3. Walter Gehrig	• 3:0 50.Min Ralf Brandner
4. Michael Gehrig (46. Mark Schröder)	• 3:1 55.Min Alexander Lang
5. Volker Hartmann (46. Necmi Dereli)	
6. Thomas Vobis	
7. Holger Wittmann	
8. Ralf Brandner	
9. Mario Gonzalez-Perez	
10. Michael Nägle	
11. Hector Cuevas (46. Marc Saggau, 89.Holger Zimmer)	
12. Necmi Dereli	
13. Marc Saggau	
14. Mark Schröder	
15. Holger Zimmer	

Gastgeber HSC fragte: Wolle mer se reinlasse?

Beim Stelldichein der Lokalmatadoren zeigte sich rasch, wer zurzeit der erfolgreichere Torero in der gemeinsamen Arena am Harbigweg ist. Der Bezirksligist war dem B-Ligisten technisch wie läuferisch überlegen und ging in der 15. Minute durch Mario "Raul" Gonzalez-Perez in Führung. Hector Cuevas hatte ihm den Ball gefühlvoll mit dem Kopf vorgelegt. Der HSC schien in dieser Phase nach der karnevalistischen Devise zu agieren: Wolle mer se reinlasse? Der Neuenheimer Elferrat ließ sich nicht lange bitten: Bereits sieben Minuten nach dem 1:0 sorgte Michael Nägle nach einer herrlichen Ballstafette in typischer Torjägermanier für den

nächsten Tusch. Der Heidelberger SC kam erstmals kurz nach dem Wiederanpfiff des tadellos leitenden Schiedsrichters Burkhard Kunzmann gefährlich vor das Neuenheimer Tor. Doch HSC-Urgestein Rainer Plachky verfehlte knapp. Danach stieg erneut Nägle in die Bütt. Seine uneigennützigte Vorlage verwertete Ralf Brandner zum 3:0 (50.). Der ASC wechselte nun den Ergänzungsspieler Schlendrian ein und ermöglichte dem dadurch besser in Erscheinung tretenden Team von Spielertrainer Markus Plachky durch Alexander Lang leichtfertig den überraschenden Anschlusstreffer (55.). Neuenheim versäumte es in der Restspielzeit, aus einer Vielzahl von klaren Optionen weiteres Kapital zu schlagen. So zirkelte Nägle nach einem Foul am eingewechselten Sturmspezi Marc Saggau den fälligen Strafstoß an den Außenpfosten (65.).

Joseph Weisbrod

19.Spieltag

So teuer wie möglich

will sich Mauer gegen Bezirksliga-Favorit Horrenberg verkaufen

Heidelberg. (SiS) Nun hat auch der Fussballkreis Heidelberg seinen "Winterschlaf" beendet. Mit einem reduzierten Programm - die Kreisligen A und B dürfen sich noch bis zum 12.März ausruhen- starten am Wochenende die Bezirksliga und die Kreisliga C in ihre zweite Saisonhälfte. Die weitgehend fußballlose Zeit - einige Mannschaften nahmen höchstens an kleineren Hallenturnieren teil - konnte von den Spielern genutzt werden, um schwerere Verletzungen oder kleinere Blessuren auszukurieren. Ganz individuell versuchte jedes Team auf seine Art, sich in der Winterpause optimal auf die Rückrunde vorzubereiten.

Schon am Samstag (15 Uhr) startet Herbstmeister und momentaner Spitzenreiter Mönchzell in den 18.Spieltag. Gegner der haushoch favorisierten Gastgeber ist der VfB Rauenberg, der bis dato nach mehr oder weniger durchwachsenen Leistungen in der Vorrunde einen Platz in der unteren Hälfte der Tabelle einnimmt. Alles andere als ein deutlicher Sieg der Truppe von Spielertrainer Klaus Specht wäre eine Überraschung.

Abstiegskandidat gegen Meisterschaftsanwärter lautet das Motto bei der Partie SG Mauer gegen SG Horrenberg. Auch in diesem Jahr tragen die Platzherren ihren "heroischen Kampf" um den Verbleib in der Bezirksliga aus. "An diese Situation haben wir uns fast schon gewöhnt, denn immer wieder geraten wir auf Grund widriger Umstände in den Abstiegsstrudel" versucht Trainer Werner Schleifer eine plausible Erklärung. "Wir werden uns aber auch dieses Mai so teuer wie möglich verkaufen, was insbesondere für das schwierige Heimspiel gegen den klar favorisierten Aufstiegsaspiranten Horrenberg gilt."

Die Mannschaft habe sich noch lange nicht aufgegeben, sie wolle sich mit vereinten Kräften auch ein drittes Mal aus dem Schlamassel herausziehen. Es gäbe in fünfzehn ausstehenden Partien noch reichliche Möglichkeiten, die für den Klassenerhalt notwendigen Punkte zu sammeln. Durch zwei am grünen Tisch gewonnene Zähler - das Vorrundenspiel gegen Baiertal wurde per Spruchkammerurteil als gewonnen gewertet - habe sich die Situation schlagartig verbessert, der Abstand zu den mitgefährdeten Klubs sei somit stark geschrumpft.

Zum Saisonende beendet der in Eschelbach wohnhafte Verwaltungsangestellte der Stadt Sinsheim nach vier Jahren seine erfolgreiche Trainertätigkeit in Mauer. "Es ist mein sehnlichster Wunsch, der Mannschaft und der Vereinsführung den dritten Nichtabstieg zum Abschiedsgeschenk zu machen", versichert Fußballlehrer Werner Schleifer abschließend.

Eine ganze Menge hat sich offensichtlich der TSV Wieblingen für die zweite Hälfte der Saison vorgenommen, wenn man den deutlichen Erfolg vom vorgezogenen Faschingsspieltag als Maßstab nimmt. Beim Sechsten St.Leon wird sich zeigen, wie stark die Heidelberger tatsächlich sind.

Mit einer 0:6-Schlappe verabschiedete sich der ASV Eppelheim in die Winterpause. Ob die Elf von Trainer Erich Neuberger diesen Tiefschlag verdaut hat, wird sich im Heimspiel gegen den aufstrebenden FC Hirschhorn zeigen. Allzu viele Niederlagen dürfen sich die "Eppler" nicht mehr leisten, wenn sie auch in der nächsten Saison in der Bezirksliga spielen wollen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 25.02.2000

19.Spieltag, 27.Februar 2000			
27.02.2000	VfB St.Leon	TSV Wieblingen	2:0
27.02.2000	TSV Handschuhsheim	FC Ziegelh./Peterstal	2:2
27.02.2000	ASV Eppelheim	FC Hirschhorn	1:0
27.02.2000	VfR Walldorf	SV Waldhilsbach	3:1
27.02.2000	VfB Wiesloch	SpVgg Baiertal	1:1
27.02.2000	SG Mauer	SG Horrenberg	0:4
27.02.2000	DJK Ziegelhausen	FC Schatthausen	4:0
27.02.2000	SC Mönchzell	VfB Rauenberg	2:1
Spielfrei: ASC Neuenheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SC Mönchzell	18	13	3	2	64:19	+45	42
2.	(2)	SG Horrenberg	17	13	2	2	48:16	+32	41
3.	(4)	VfR Walldorf	17	10	4	3	38:19	+19	34
4.	(3)	ASC Neuenheim (A)	17	10	3	4	29:17	+12	33
5.	(6)	VfB St.Leon	17	10	2	5	33:28	+5	32
6.	(5)	FC Ziegelh./Peterstal	18	8	6	4	33:24	+9	30
7.	(7)	FC Hirschhorn	17	7	3	7	33:33	0	24
8.	(8)	FC Schatthausen (N)	18	7	3	8	33:49	-16	24
9.	(9)	TSV Wieblingen	18	7	2	9	27:34	-7	23
10.	(11)	TSV Handschuhsheim (N)	18	5	6	7	36:35	+1	21
11.	(10)	VfB Rauenberg	18	6	3	9	21:23	-2	21
12.	(12)	SV Waldhilsbach	17	6	2	9	26:30	-4	20
13.	(13)	ASV Eppelheim	18	5	4	9	16:42	-26	19
14.	(14)	SpVgg Baiertal	18	4	4	10	35:45	-10	16
15.	(15)	VfB Wiesloch	17	3	5	9	20:33	-13	14
16.	(16)	DJK Ziegelhausen	17	4	2	11	26:41	-15	14
17.	(17)	SG Mauer	18	2	4	12	12:42	-30	10

20.Spieltag

Das Duelle der "Giganten"

In der Bezirksliga empfängt der SC Mönchzell die SG Horrenberg

Heidelberg. (SiS) Das Spitzentreffen Erster gegen Zweiten überstrahlt mit Sicherheit alle anderen Begegnungen des 20.Spieltages in der Bezirksliga Heidelberg. Schon am Samstag (15 Uhr) treffen der SC Mönchzell, zu Hause noch ohne Niederlage und mit dem stärksten Angriff, sowie die SG Horrenberg, die Elf mit der besten Auswärtsbilanz und der stabilsten Abwehr, im Duell der "Giganten" aufeinander.

"Für mich ist Mönchzell mit seinem überragenden Mittelfeldmotor Timo Vettermann die Top-Mannschaft der Liga und im heimischen Stadion gegen jeden Gegner in der Favoritenrolle", macht Spielertrainer Rafael Hermida den "Mönchen" das größte Kompliment. "Im Vertrauen auf die eigenen Stärken werden wir trotzdem alles daran setzen, in der Höhle des Löwen zu gewinnen, um den Vorsprung auf den härtesten Konkurrenten zu vergrößern, gibt sich der Trainer des Tabellenführers durchaus optimistisch. Sein Wunsch sei es, dass dieses Treffen ähnlich spannend verlief wie die Vorrundenbegegnung in Horrenberg. Die Mannschaft mit der besseren Tagesform sollte letztendlich als Sieger den Platz verlassen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 10.03.2000

Flashlight zum 20.Spieltag

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - FC Schatthausen

Nach einer dreimonatigen Winterpause greift nun der ASC wieder ins Spielgeschehen ein und empfängt zu seinem ersten Heimspiel im neuen Jahrtausend das Team vom FC Schatthausen.

Nach einer eher durchwachsenen Vorbereitung mit Höhen und Tiefen in den Vorbereitungsspielen darf man gespannt sein in welcher Verfassung sich der ASC um Trainer Holger Zimmer am Sonntag seinen treuen Fans präsentieren wird.

Ein Blick auf die Tabelle läßt macht die Ausgangslage klar: nur mit einem guten Start in die Rückrunde, und dies bedeutet 3 Punkte, kann man den (theoretischen) Kontakt zu den beiden Spitzenteams halten.

Doch man sollte auf keinen Fall den Gegner unterschätzen, der sich berappelt und auf dem 8.Tabellenplatz etabliert hat. Auch das Hinspielergebnis (4:0 für den ASC) darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass man den Gegner keinesfalls unterschätzen sollte, will man das Jahrtausend nicht gleich mit einer Niederlage beginnen.

Der aktuelle Spieltag

- Der ASV Eppelheim empfängt im Derby den TSV Wieblingen und benötigt natürlich jeden Punkt um sich weiter von der Abstiegszone absetzen zu können, da kämen drei Punkte gerade recht.
- Der VfR kann mit einem Heimsieg weiter den losen Kontakt zum Spitzenduo halten, während der Gast mit Vorliebe in der Fremde seine Punkte sammelt.
- Der VfB hat zuletzt mit einem Auswärtssieg wichtige Punkte gesammelt und möchte dies natürlich gegen die auf fremden Plätzen eher unscheinbaren Gästen aus Hirschhorn tun, um sich weiter unten absetzen zu können.
- Gegen das Schlusslicht möchte der SV Waldhilsbach die Heimniederlage gegen Wiesloch vergessen machen und wichtige 3 Punkte holen um nicht weiter in der Tabelle nach unten zu rutschen.
- Abstiegskampf pur im Spiel Vorletzter gegen Dritttletzten dürften die Zuschauer in Ziegelhausen erwarten, denn nur ein Sieg hilft eigentlich beiden Mannschaften weiter.
- Mit einem Sieg könnte sich der TSV weiter in Richtung gesichertes Mittelfeld absetzen, während der VfB mit einem Sieg weiter seinen Platz unter den Top 5 der Liga behaupten könnte.
- Der absolute Knaller steigt in Moenchzell, wo sich die beiden Spitzenteams der Liga treffen. Hoffentlich hat man dieses Mal vorgesorgt und genügend Uniformierte beordert um Szenen wie beim Hinspiel zu verhindern.

Sonntag, 12.März 2000 , 15 Uhr
ASC Neuenheim - FC Schatthausen 2:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Thomas Knödler 2. Andreas Bardelli 3. Walter Gehrig 4. Thomas Vobis 5. Christoph Verhalen (65. Volker Hartmann) 6. Mario Gonzalez-Perez 7. Michael Gehrig (40. Mark Schröder) 8. Ralf Brandner 9. Holger Wittmann 10. Michael Nägle (80. Marc Saggau) 11. Hector Cuevas 12. Mark Schröder 13. Marc Saggau 14. Volker Hartmann 15. Holger Zimmer 16. Burkhard Kunzmann (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 11.Min Mario Gonzalez-Perez, Kopfball nach Flanke Michael Nägle • 1:1 84.Min Frank Bellgardt • 2:1 87.Min Andreas Bardelli, Kopfball nach Freistoss Mario Gonzalez-Perez

Der Ball war drin. Dreimal insgesamt. Aber einfach war es für den ASC nicht, seine Erfolgsstory nach der langen Winterpause fortzusetzen. Neuenheim begann mit Schwung und Angriffslust. Bereits in der 11. Minute wuchtete Mario Gonzalez-Perez eine Maßflanke von Michael Nägle mit dem Kopf in das Schatthausener Netzwerk. Kurz vor der Halbzeit hatte der trotz Reals Desaster gut aufgelegte Spanier nach einem wunderbaren Pass von Michael Gehrig den zweiten Treffer auf dem Fuß, doch FC-Keeper Marco Braun parierte glänzend. Nach dem Wechsel ließ Neuenheim den bis dahin gezeigten Biss zusehends vermissen und der rote Faden beim Spielaufbau riß. Doch während der ASC immerhin agierte, reagierte Schatthausen nur und erarbeitete sich keine einzige Torchance. In der 68. Minute dann um ein Haar die Entscheidung: Eine weite Flanke von Ralf "Sprinting Horse" Brandner auf den langen Pfosten köpfte Hector Cuevas an die FC-Querlatte. Hatte die Partie inzwischen den Unterhaltungswert einer afrikanischen Wanderdüne, so gestaltete sich das Finale geradezu dramatisch. Denn in der 84. Minute fiel aus heiterem Frühlingshimmel der 1:1-Ausgleich. Nach einem unnötigen Foulelfmeter der Marke "Warum?" ließ Frank Bellgardt dem Neuenheimer Torwart-Urgestein Thomas Knödler keine Chance. Letztlich siegte aber die Gerechtigkeit: der stark auftrumpfende Defensivmann Andreas Bardelli köpfte einen Freistoß von Gonzalez-Perez zum frenetisch bejubelten 2:1-Sieg ins Tor der insgesamt zu passiven Gäste.

Joseph Weisbrod

Res: 14:1 (Dieses Ergebnis ist kein Tippfehler!!!)

Nachholspiele, 5.März 2000			
05.03.2000	SG Horrenberg	DJK Ziegelhausen	2:1
05.03.2000	SV Waldhilsbach	VfB Wiesloch	0:2
05.03.2000	FC Hirschhorn	VfR Walldorf	1:1

20.Spieltag, 11-12.März 2000			
11.03.2000	ASV Eppelheim	TSV Wieblingen	2:3
12.03.2000	VfR Walldorf	FC Ziegelh./Peterstal	1:0
12.03.2000	VfB Wiesloch	FC Hirschhorn	4:0
12.03.2000	SG Mauer	SV Waldhilsbach	1:0
12.03.2000	DJK Ziegelhausen	SpVgg Baiertal	3:1
12.03.2000	SC Mönchzell	SG Horrenberg	1:4
12.03.2000	ASC Neuenheim	FC Schatthausen	2:1
12.03.2000	TSV Handschuhsheim	VfB St.Leon	2:0
Spielfrei: VfB Rauenberg			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	19	15	2	2	54:18	+36	47
2.	(2)	SC Mönchzell	19	13	3	3	65:23	+42	42
3.	(3)	VfR Walldorf	19	11	5	3	40:20	+20	38
4.	(4)	ASC Neuenheim (A)	18	11	3	4	31:18	+13	36
5.	(5)	VfB St.Leon	18	10	2	6	33:30	+3	32
6.	(6)	FC Ziegelh./Peterstal	19	8	6	5	33:25	+8	30
7.	(9)	TSV Wieblingen	19	8	2	9	30:36	-6	26
8.	(7)	FC Hirschhorn	19	7	4	8	34:38	-4	25
9.	(10)	TSV Handschuhsheim (N)	19	6	6	7	38:35	+3	24
10.	(8)	FC Schatthausen (N)	19	7	3	9	34:51	-17	24
11.	(11)	VfB Rauenberg	18	6	3	9	21:23	-2	21
12.	(12)	SV Waldhilsbach	19	6	2	11	26:33	-7	20
13.	(14)	VfB Wiesloch	19	5	5	9	26:33	-7	20
14.	(13)	ASV Eppelheim	19	5	4	10	18:45	-27	19
15.	(16)	DJK Ziegelhausen	19	5	2	12	30:44	-14	17
16.	(15)	SpVgg Baiertal	19	4	4	11	36:48	-12	16
17.	(17)	SG Mauer	19	3	4	12	13:42	-29	13

21.Spieltag

Revanche für 0:7-Schlappe

Bezirksligist TSV Wieblingen gegen den VfR Walldorf motiviert

Heidelberg. (SiS) In der Bezirksliga Heidelberg steht am Sonntag eine weitere hochkarätige Begegnung auf dem Spielplan. Nach dem grandiosen Sieg beim bis dato im heimischen Stadion ungeschlagenen SC Mönchzell erwartet die SG Horrenberg gegen den ASC Neuenheim eine nicht weniger schwierige, aber durchaus lösbare Aufgabe. Mit dem verdienten Erfolg über den schärfsten Aufstiegsrivalen im Rücken ist die Elf um den überragenden Spielertrainer Rafael Hermida leicht in der Favoritenrolle.

Mit Platz sieben, auf den sich der TSV Wieblingen nach seinem Erfolg im Derby gegen Eppelheim vorschob, hat die Mannschaft das von Trainer Gerd Mühlbauer gesteckte Saisonziel, nämlich den fünften Platz, schon fast erreicht. "Nach den in der Rückrunde gezeigten guten Leistungen traue ich meiner Truppe eine weitere Leistungssteigerung zu, denn durch harte und kontinuierliche Trainingsarbeit in der langen Winterpause haben sich die Spieler die nötige Kondition für die zweite Saisonhälfte geholt", nennt Gerd Mühlbauer einen plausiblen Grund für das momentane Hoch seiner Elf. "Ich hoffe, dass meine taktischen Anordnungen für das schwere Treffen gegen den Dritten VfR Walldorf konsequent umgesetzt werden. Wenn dies gelingt, bin ich sicher, dass wir uns für die deftige 0:7-Niederlage aus dem Vorspiel revanchieren werden."

Wie haben die "Mönche" die Schlappe vom Vorsonntag verdaut? Nach Aussage ihres Trainers Klaus Specht sei die Mannschaft entgegen früheren Zeiten so gefestigt und selbstsicher, dass sie einen Rückschlag sofort wegstecken könne. Beim Vorletzten Baiertal ist Wiedergutmachung angesagt.

"Qua vadis" ASV Eppelheim? Nach der neuerlichen, allerdings unglücklichen Heimmiederlage gegen den TSV Wieblingen und den gleichzeitigen Erfolgen der abstiegsgefährdeten Mitkonkurrenten Mauer und DJK Ziegelhausen wird die Lage immer brenzlicher. Beim VfB St.Leon, zuletzt in Handschuhsheim unterlegen, droht erneut ein Punktverlust.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 17.3.2000

Sonntag, 19.März 2000 , 15 Uhr
SG Horrenberg - ASC Neuenheim 1:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Thomas Knödler2. Andreas Bardelli3. Walter Gehrig4. Thomas Vobis5. Holger Zimmer6. Mario Gonzalez-Perez (75. Thomas Finlayson)7. Michael Gehrig (66. Sebastian Metz)8. Ralf Brandner9. Holger Wittmann (70. Marc Saggau)10. Michael Nägle11. Hector Cuevas12. Marc Saggau13. Thomas Finlayson14. Sebastian Metz15. Mark Schröder16. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 30.Min Christian Frey

Beide Mannschaften gingen mit großem Respekt vor dem Gegner ins Spiel und waren zunächst auf Torsicherung bedacht. Dabei war die SG die aktivere Mannschaft, fand jedoch kein Mittel, die massive Abwehr des ASC zu knacken. In der 30.Minute führte ein Elfmeter von Christian Frey zum 1:0. Danach bestimmte die SG das Spiel, ohne jedoch zum Erfolg zu kommen. In der zweiten Halbzeit wurden die Gäste etwas offensiver und Michael Nägle hatte in der 55.Minute den Ausgleich auf dem Fuß, scheiterte aber freistehend an Torhüter Rainer Ziegler. Mit zunehmender Dauer wurde das Spiel immer zerfahrener und Chancen gab es eigentlich nur noch, wenn ein Abwehrspieler einen Fehler machte.

He

Kommentar zum Spielbericht

Den Spielbericht in der RNZ kann man leider nicht unkommentiert lassen. Wer ist der Berichterstatter 'He' ? Auf dem Sportplatz in Horrenberg kann er nicht gewesen sein. Das ist so ein typischer Bericht, der mit der Vereinsbrille geschrieben wurde, ohne die hervorragende Leistung der Gäste, mit keiner Silbe, zu würdigen.

Die SG Horrenberg erspielte sich in 90 Minuten keine einzige Torchance. Der Elfmeter war sehr umstritten. Der ASC kontrollierte Ball und Gegner 90 Minuten lang. Der einzige Vorwurf, den man der Mannschaft machen kann bzw. muß, war die

Chancenauswertung, so dass es zu einem äußerst glücklichen Sieg für den Tabellenführer kam.

Werner Rehm

Reserve: 1:2 (1:0)

21.Spieltag, 19.März 2000			
19.03.2000	SpVgg Baiertal	SC Mönchzell	0:1
19.03.2000	SV Waldhilsbach	DJK Ziegelhausen	2:1
19.03.2000	FC Hirschhorn	SG Mauer	1:2
19.03.2000	FC Ziegelh./Peterstal	VfB Wiesloch	1:3
19.03.2000	TSV Wieblingen	VfR Walldorf	2:0
19.03.2000	VfB St.Leon	ASV Eppelheim	2:1
19.03.2000	FC Schatthausen	VfB Rauenberg	0:5
19.03.2000	SG Horrenberg	ASC Neuenheim	1:0
Spielfrei: TSV Handschuhsheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	20	16	2	2	55:18	+37	50
2.	(2)	SC Mönchzell	20	14	3	3	66:23	+43	45
3.	(3)	VfR Walldorf	20	11	5	4	40:22	+18	38
4.	(4)	ASC Neuenheim (A)	19	11	3	5	31:19	+12	36
5.	(5)	VfB St.Leon	19	11	2	6	35:31	+4	35
6.	(6)	FC Ziegelh./Peterstal	20	8	6	6	34:28	+6	30
7.	(7)	TSV Wieblingen	20	9	2	9	32:36	-4	29
8.	(8)	FC Hirschhorn	20	7	4	9	35:40	-5	25
9.	(9)	TSV Handschuhsheim (N)	19	6	6	7	38:35	+3	24
10.	(11)	VfB Rauenberg	19	7	3	9	26:23	+3	24
11.	(10)	FC Schatthausen (N)	20	7	3	10	34:56	-22	24
12.	(13)	VfB Wiesloch	20	6	5	9	29:34	-5	23
13.	(12)	SV Waldhilsbach	20	7	2	11	28:34	-6	23
14.	(14)	ASV Eppelheim	20	5	4	11	19:47	-28	19
15.	(15)	DJK Ziegelhausen	20	5	2	13	31:46	-15	17
16.	(16)	SpVgg Baiertal	20	4	4	12	36:49	-13	16
17.	(17)	SG Mauer	20	4	4	12	15:43	-28	16

22.Spieltag

Heidelberg. (SiS) In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg steht am Sonntag als eine der interessantesten Partien das Derby zwischen Rauenberg und Primus Horrenberg auf dem Programm. Nach dem überraschend deutlichen Erfolg beim Nachbarn Schatthausen fühlen die Schützlinge von Trainer Antonio Martin nun dem souveränen Spitzenreiter und Aufstiegs kandidaten Horrenberg auf den Zahn.

"Neue Besen kehren gut", dieses Sprichwort hat sich offensichtlich beim VfB Wiesloch wieder einmal bewahrheitet. Seitdem Armin Epp das Kommando führt, eilt die Mannschaft von Sieg zu Sieg. Zehn Punkte aus den letzten vier Begegnungen sind ein deutlicher Beleg für die wiedergewonnene Spielstärke der Elf aus der Weinstadt. Gegen das in der Rückrunde ebenfalls stark aufkommende Team aus Wieblingen soll die Erfolgsserie fortgesetzt werden.

Bei Schlusslicht Mauer scheint sich wie der ein kleines Wunder anzubahnen. Nur noch drei Punkte, ein Sieg also, trennen den zum Rückrundenstart fast aussichtslos zurückliegenden potenziellen Absteiger vom rettenden Ufer. Der nicht erwartete Sieg in Hirschhorn sollte der Mannschaft von Trainer Werner Schleifer im Spiel gegen Ziegelhausen/Peterstal weiteren Auftrieb verleihen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 24.3.2000

Flashlight zum 22.Spieltag

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - SpVgg Baiertal

Der aktuelle Spieltag

Nach der bisher besten Saisonleistung unterlag man nur knapp beim Tabellenführer in Horrenberg. Vor allem in spielerischer Hinsicht wusste man dabei zu überzeugen, auch wenn der heimische Berichterstatter aus Horrenberg wohl alles etwas anders sah; er hatte vielleicht einen anderen Blickwinkel aus der Clubgaststätte. Ankreiden lassen muß sich die Mannschaft nur die magere Chancenauswertung; ein Übel, das uns über die ganze Saison verfolgt, wie auch ein Blick auf das Torverhältnis bestätigt.

Doch alles Jammern hilft nicht. Die Punkte sind weg, und auch die stolze Siegesserie ging, nach dem ersten Einsatz von Coach Holger Zimmer seit langer Zeit, leider zu Ende. Aber jedes Ende ist immer wieder ein Anfang.

Es gilt, den Blick auf den nächsten Gegner zu richten. Mit der SpVgg Baiertal stellt sich eine Mannschaft vor, die mit aller Macht gegen den drohenden Abstieg aus der Bezirksliga kämpft. Und die Chancen darauf sind gestiegen, seit mit der beschlossenen Fusion der am Saison-Ende schlechteste platzierte Ziegelhäuser Verein definitiv als erster Absteiger feststeht.

Man wird wohl auf eine Mannschaft treffen, die ihr Heil nicht gerade in der Offensive sucht, obwohl der Gaststurm bisher mehr Tore als unsere Elf erzielt hat. Zusätzlich kann der kürzlich vollzogene Trainerwechsel bei der SpVgg Baiertal für nötigen Rückenwind sorgen. Am vergangenen Wochenende hat man sich immerhin sehr achtbar gegen die Wunderstürmer aus Mönchzell aus der Affäre gezogen: die knappe 0:1 Heim-Niederlage resultierte auch noch aus einem Elfmeter.

Der ASC wird definitiv mit geänderter Formation auflaufen müssen. Hector Cuevas ist mal wieder für Onkel Sam unterwegs; der Einsätze von Holger Wittmann, Michael Gehrig und Mario Gonzalez sind noch fraglich. Wir hoffen, dass Christph Verhalen zum Kader wieder dazustoßen kann.

Dieter Hafner

Sonntag, 26.März 2000 , 15 Uhr
ASC Neuenheim - SpVgg Baiertal 1:3 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Thomas Knödler 2. Andreas Bardelli 3. Walter Gehrig 4. Thomas Vobis 5. Christoph Verhalen (25. Necmi Dereli) 6. Mario Gonzalez-Perez 7. Sebastian Metz 8. Mark Schröder 9. Ralf Brandner (75. Andy Witzel) 10. Michael Nägle 11. Marc Saggau (65. Thomas Finlayson) 12. Necmi Dereli 13. Thomas Finlayson 14. Andy Witzel 15. Holger Zimmer 16. Burkhard Kunzmann (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 25.Min Marc Saggau, nach Pass Thomas Vobis • 1:1 55.Min Christian Filsinger • 1:2 60.Min Christian Filsinger • 1:3 88.Min Bernd Waxmann

Nach dem imposanten Auftritt beim Spitzenreiter Horrenberg tat sich der ASC bei der freudlosen Homestory gegen die im Tabellensüden platzierten Gäste äußerst schwer. In der Anfangsphase war der Freund der Akteure jedenfalls nicht aus Kunstleder. So etwas wie Spielkultur entwickelte sich auf dem holprigen Rasen erst ab der 25.Minute, als ASC-Kapitän Thomas Vobis von der Mittellinie aus ein kraftvolles Solo startete und den im richtigen Augenblick gestarteten Stürmer Marc Saggau bediente, der die Kugel eiskalt wie Putin herrlich mit links ins rechte Toreck zirkelte. Neuenheim hatte den unbequemen Gegner danach immer besser im Griff, litt aber einmal mehr unter der fast schon chronischen Abschlußschwäche. Nach dem Seitenwechsel Oscar-Verleihung am Harbigweg: Den Preis für die beste männliche Nebenrolle hatte sich der überforderte Schiedsrichter (für seine Rolle in dem Film "Schiris Werk und Teufels Beitrag") redlich verdient. Die wohl spielentscheidende Szene in der 55.Minute: Saggau wurde im Strafraum geradezu klassisch umgesäbelt. Der Elfmeterpfiff blieb jedoch aus. Im Gegenzug markierte der Baiertaler Goalgetter Christian Filsinger den glücklichen Ausgleich. Fünf Minuten später erhöhte derselbe Spieler nach einem groben Abwehrschnitzer auf 1:2. Dem Neuenheimer Ensemble blieb in der Folge nur noch der Oscar für die unglücklichste Hauptrolle (Filmtitel: "An diesem verdammten Sonntag"). Den Oscar für den besten Stunt holte sich in der

88. Minute Bernd Waxmann, als er bei seinem Dribbling auch noch ASC-Torwart Thomas Knödler umkurvte und zum 1:3-Endstand einschob.

Joseph Weisbrod

Reserve : 2:3

22.Spieltag, 26.März 2000			
26.03.2000	VfB Wiesloch	TSV Wieblingen	1:1
26.03.2000	SG Mauer	FC Ziegelh./Peterstal	1:1
26.03.2000	DJK Ziegelhausen	FC Hirschhorn	0:3
26.03.2000	SC Mönchzell	SV Waldhilsbach	4:1
26.03.2000	ASC Neuenheim	SpVgg Baiertal	1:3
26.03.2000	VfB Rauenberg	SG Horrenberg	1:1
26.03.2000	ASV Eppelheim	TSV Handschuhsheim	0:2
26.03.2000	VfR Walldorf	VfB St.Leon	1:2
Spielfrei: FC Schatthausen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	21	16	3	2	56:19	+37	51
2.	(2)	SC Mönchzell	21	15	3	3	70:24	+46	48
3.	(3)	VfR Walldorf	21	11	5	5	41:24	+17	38
4.	(5)	VfB St.Leon	20	12	2	6	37:32	+5	38
5.	(4)	ASC Neuenheim (A)	20	11	3	6	32:22	+10	36
6.	(6)	FC Ziegelh./Peterstal	21	8	7	6	35:29	+6	31
7.	(7)	TSV Wieblingen	21	9	3	9	33:37	-4	30
8.	(8)	FC Hirschhorn	21	8	4	9	38:40	-2	28
9.	(9)	TSV Handschuhsheim (N)	20	7	6	7	40:35	+5	27
10.	(10)	VfB Rauenberg	20	7	4	9	27:24	+3	25
11.	(12)	VfB Wiesloch	21	6	6	9	30:35	-5	24
12.	(11)	FC Schatthausen (N)	20	7	3	10	34:56	-22	24
13.	(13)	SV Waldhilsbach	21	7	2	12	29:38	-9	23
14.	(16)	SpVgg Baiertal	21	5	4	12	39:50	-11	19
15.	(14)	ASV Eppelheim	21	5	4	12	19:49	-30	19
16.	(15)	DJK Ziegelhausen	21	5	2	14	31:49	-18	17
17.	(17)	SG Mauer	21	4	5	12	16:44	-28	17

23.Spieltag

Letztes Ziegelhausen-Derby

Am Sonntag stehen sich die fusionierenden Klubs gegenüber

Heidelberg. (SiS) In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg scheinen die beiden Top-Teams Horrenberg und Mönchzell die Meisterschaft unter sich auszumachen. Zehn Punkte Abstand zum Zweiten sind nach der Heimmiederlage gegen den Nachbarn St.Leon für Walldorf kaum noch aufzuholen. In Handschuhsheim drohen erneut Punktverluste.

Allen Respekt vor der Leistung der abstiegsbedrohten Spvgg Baiertal beim ASC Neuenheim. Nur die größten Optimisten hatten dem krassen Außenseiter diesen Erfolg zugetraut. Gegen Rauenberg sollen vor heimischer Kulisse weitere drei Zähler gegen den Abstieg eingefahren werden.

Der SV Waldhilsbach sollte allmählich etwas stabilere Leistungen zeigen um nicht noch in den Abstiegsstrudel zu geraten. Gegen den ebenfalls von ständigem Auf und Ab gebeutelten ASC Neuenheim wird die sonntägliche Aufgabe bestimmt nicht leicht werden.

Am Sonntag steigt das unwiderruflich letzte Derby zwischen dem gastgebenden FC und der DJK Ziegelhausen. Nach Saisonende wird es nach der beschlossenen Fusion nur noch einen Verein, und den hoffentlich in der Bezirksliga, geben. Um dieses Ziel zu erreichen, will sich der FC ganz besonders ins Zeug legen. "Obwohl meine Mannschaft in der Rückrunde noch keinen Sieg landen konnte, will sie die Serie ohne Niederlage gegen den Stadtrivalen unbedingt fortsetzen" sagt das Ziegelhäuser Eigengewächs und Interrimstrainer Matthias Dittmer, der bis Saisonende das Amt von Gernot Jürlich übernommen hat. Leider seien die Spieler beider Vereine nach Bekanntwerden der Fusion nur noch mit halbem Herzen bei der Sache, was die Trainingsarbeit nicht gerade einfacher mache, mutmaßt der auch in der Jugendarbeit mit viel Engagement tätige Spielertrainer etwas enttäuscht.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 31.3.2000

Sonntag, 2. April 2000 , 15 Uhr
SV Waldhilsbach - ASC Neuenheim 1:3 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Thomas Knödler2. Andreas Bardelli3. Walter Gehrig4. Thomas Vobis5. Necmi Dereli (90. Holger Zimmer)6. Mario Gonzalez-Perez7. Sebastian Metz8. Mark Schröder9. Ralf Brandner (88. Andy Witzel)10. Michael Nägle11. Marc Saggau (80. Thomas Finlayson)12. Thomas Finlayson13. Andy Witzel14. Stephan Hegedüs15. Holger Zimmer16. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 8.Min Mario Gonzalez-Perez• 0:2 21.Min Michael Nägle• 1:2 23.Min Stefan Johe• 1:3 83.Min Ralf Brandner

Der ASC begann furios und ging schon in der 8. Minute durch Mario Gonzalez 0:1 in Führung. Der SV kam langsam besser ins Spiel, doch ASC-Spieler Michael Nägle zog auf und davon und erzielte das 0:2 (21. Minute). Stefan Johe, nach sechsmonatiger Verletzungspause das erste Mal wieder von Beginn an dabei, verkürzte postwendend auf 1:2. In der Folgezeit verhinderte die Latte weitere Treffer auf beiden Seiten. In der zweiten Halbzeit versuchten die Gastgeber, das Resultat zu verbessern, aber das letzte Quäntchen Engagement fehlte. Ralf Brandner erzielte dann in der 83. Minute nach einem Konter den Endstand von 1:3.

Reserve: 2:2

23.Spieltag, 2.April 2000			
02.04.2000	FC Hirschhorn	SC Mönchzell	1:2
02.04.2000	FC Ziegelh./Peterstal	DJK Ziegelhausen	1:1
02.04.2000	TSV Wieblingen	SG Mauer	1:1
02.04.2000	VfB St.Leon	VfB Wiesloch	1:0
02.04.2000	TSV Handschuhsheim	VfR Walldorf	1:2
02.04.2000	SG Horrenberg	FC Schatthausen	3:1
02.04.2000	SpVgg Baiertal	VfB Rauenberg	2:1
02.04.2000	SV Waldhilsbach	ASC Neuenheim	1:3
Spielfrei: ASV Eppelheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	22	17	3	2	59:20	+39	54
2.	(2)	SC Mönchzell	22	16	3	3	72:25	+47	51
3.	(3)	VfR Walldorf	22	12	5	5	43:25	+18	41
4.	(4)	VfB St.Leon	21	13	2	6	38:32	+6	41
5.	(5)	ASC Neuenheim (A)	21	12	3	6	35:23	+12	39
6.	(6)	FC Ziegelh./Peterstal	22	8	8	6	36:30	+6	32
7.	(7)	TSV Wieblingen	22	9	4	9	34:38	-4	31
8.	(8)	FC Hirschhorn	22	8	4	10	39:42	-3	28
9.	(9)	TSV Handschuhsheim (N)	21	7	6	8	41:37	+4	27
10.	(10)	VfB Rauenberg	21	7	4	10	28:26	+2	25
11.	(11)	VfB Wiesloch	22	6	6	10	30:36	-6	24
12.	(12)	FC Schatthausen (N)	21	7	3	11	35:59	-24	24
13.	(13)	SV Waldhilsbach	22	7	2	13	30:41	-11	23
14.	(14)	SpVgg Baiertal	22	6	4	12	41:51	-10	22
15.	(15)	ASV Eppelheim	21	5	4	12	19:49	-30	19
16.	(16)	DJK Ziegelhausen	22	5	3	14	32:50	-18	18
17.	(17)	SG Mauer	22	4	6	12	17:45	-28	18

24.Spieltag

Erneuter Führungswechsel ?

Bezirksliga: Horrenberg pausiert - Mönchzell wieder spitze?

Heidelberg. (SiS) In der Bezirksliga Heidelberg gab sich das Führungsduo gegen Schatthausen beziehungsweise Hirschhorn keine Blöße und hielt somit souverän den Zehn-Punkte-Vorsprung. Da Horrenberg diesmal pausiert, kann Mönchzell mit einem Erfolg gegen den FC Ziegelhausen/Peterstal wieder die Führung übernehmen.

Obwohl der Abstand zur Spitze sehr deutlich ist, will Walldorf keinesfalls die Flinte ins Korn werfen. Der knappe Erfolg beim allerdings stark ersatzgeschwächten TSV Handschuhsheim hat den "Astor"-Städtern offensichtlich neuen Auftrieb gegeben, was gegen die im "Keller" stehen den Gäste aus Eppelheim bestätigt werden soll.

Der ASC Neuenheim gibt ebenfalls die Hoffnung nicht auf, in den Kampf um die Aufstiegsplätze eventuell noch einzugreifen. Die starke Leistung in Waldhilsbach lässt dies jedenfalls vermuten. Gegen Hirschhorn wird es für die Truppe um Spielertrainer Holger Zimmer endlich mal wieder Zeit, alte Heimstärke zu demonstrieren.

Im Treffen gegen Baiertal muss Schatthausen unbedingt sein Punktekonto aufbessern, um sich von der Abstiegszone abzusetzen, doch Vorsicht: Lokalderbys haben so ihren eigenen Charakter, Überraschungen sind da allemal drin.

Einen kleinen Dämpfer bekam der zu letzt so erfolgreiche TSV Wieblingen gegen Schlusslicht Mauer, das mit unbändigem Kampfgeist und einer Portion Glück einen Punkt entführte und damit womöglich einen weiteren Schritt in Richtung Klassenerhalt machte.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 7.4.2000

Flashlight zum 24.Spieltag

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - FC Hirschhorn

Der aktuelle Spieltag

Nach dem Auswärtssieg in Waldhilsbach konnte sich der ASC für die etwas blamable Vorstellung eine Woche zuvor gegen Baiertal rehabilitieren.

Mit dem FC Hirschhorn trifft man nun am Sonntag auf eine Mannschaft, die im Niemandsland der Tabelle steht und daher frei aufspielen kann. Angesichts der Hinspielniederlage, die eigentlich vermeidbar gewesen wäre, hat der ASC eigentlich noch eine Rechnung offen. Man darf gespannt sein, wie die Spieler um Trainer Holger Zimmer auftreten werden.

Angespannt bleibt auch weiterhin die Lage im Verletztenlager der Anatomen. Man merkte doch deutlich in den letzten beiden Spielen, dass mit der fehlenden Kreativabteilung das gepflegte Offensivspiel doch des Öfteren im Argen lag.

Mit Holger Wittmann, Christoph Verhalen und Michael Gehrig werden auch am Sonntag drei wichtige Spieler die Partie von außen miterleben. Ob Hector Cuevas nach seinem "Uncle Sam Einsatz" wieder zur Mannschaft stoßen wird, bleibt offen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit unserem letztjährigen Torjäger Frank Albert, der sicherlich im Dress des FC Hirschhorn seine Qualität unter Beweis stellen möchte. Dennoch sollten am Sonntag drei Punkte drin sein, denn Hirschhorn hat bisher in der Fremde bei 11 Auftritten 8-mal brav die Punkte abgeliefert; aber das hatten wir vor 2 Wochen auch schon einmal.

Dieter Hafner

Sonntag, 9. April 2000 , 15 Uhr
ASC Neuenheim - FC Hirschhorn 0:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Thomas Knödler (46. Burkhard Kunzmann)2. Andreas Bardelli3. Walter Gehrig4. Thomas Vobis5. Necmi Dereli (70. Holger Zimmer)6. Mario Gonzalez-Perez7. Sebastian Metz8. Mark Schröder9. Ralf Brandner10. Michael Nägle11. Marc Saggau12. Daniel Paschedag13. Stephan Hegedüs14. Holger Zimmer15. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 46. Min Pascal Roncone

Bisher galt für den auswärtsschwachen FC Hirschhorn das alte liberianische Sprichwort: In der Fremde ist das Haus dunkel. Doch mit seiner desolaten Leistung - die Abwehr ausgenommen - knipste Neuenheim für die zweikampfstarken Gäste aus dem Neckartal das Licht wieder an. Der ASC hingegen tendiert unbeständig wie der Neue Markt. Auch bei der zweiten Heimmiederlage in Folge zeigte sich das Neuenheimer Problem, ohne sein verletztes Mittelfeldquartett Holger Wittmann, Michael Gehrig, Hector Cuevas und Christoph Verhalen das Offensivspiel kreativ zu gestalten. Die logische Konsequenz: Gefährliche Angriffe fanden kaum statt, FC-Keeper Marco Braun konnte in Ruhe das Sonnenbad genießen. Zum Unvermögen kam auch noch Pech hinzu, als Co-Trainer Thomas Knödler, Neuenheims weißer Hai im Kasten, sich kurz vor der Halbzeit verletzte. Die erste Amtshandlung seines Nachfolgers Burkhard Kunzmann unmittelbar nach dem Wiederanpfiff bestand darin, den Ball aus dem Netz holen. Gästestürmer Pascal Roncone hatte ihn mit einem raffinierten Freistoß ins (Hirsch-)Horn gejagt. Der ASC spielte weiterhin etwa so, wie Analphabeten schreiben. Erst in der Endphase besann sich Neuenheim auf das bis dahin sträflich vernachlässigte Flügelspiel und kam prompt zu Ausgleichschancen. Doch mehr als ein Freistoß von Michael Nägle an den Innenpfosten (75.) sprang bei diesen verzweifelten Bemühungen nicht mehr heraus. So gab es die einzig positive Nachricht bereits vor der Partie: Trainer Holger Zimmer und sein "Co" Thomas Knödler werden auch in der nächsten Saison beim ASC das sportliche Zepter schwingen.

Joseph Weisbrod

Res. 6:1

24.Spieltag, 9.April 2000			
09.04.2000	DJK Ziegelhausen	TSV Wieblingen	1:1
09.04.2000	SC Mönchzell	FC Ziegelh./Peterstal	3:0
09.04.2000	ASC Neuenheim	FC Hirschhorn	0:1
09.04.2000	VfB Rauenberg	SV Waldhilsbach	1:4
09.04.2000	FC Schatthausen	SpVgg Baiertal	2:0
09.04.2000	VfR Walldorf	ASV Eppelheim	1:3
09.04.2000	VfB Wiesloch	TSV Handschuhsheim	2:2
09.04.2000	SG Mauer	VfB St.Leon	3:3
Spielfrei: SG Horrenberg			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SC Mönchzell	23	17	3	3	75:25	+50	54
2.	(1)	SG Horrenberg	22	17	3	2	59:20	+39	54
3.	(4)	VfB St.Leon	22	13	3	6	41:35	+6	42
4.	(3)	VfR Walldorf	23	12	5	6	44:28	+16	41
5.	(5)	ASC Neuenheim (A)	22	12	3	7	35:24	+11	39
6.	(6)	FC Ziegelh./Peterstal	23	8	8	7	36:33	+3	32
7.	(7)	TSV Wieblingen	23	9	5	9	35:39	-4	32
8.	(8)	FC Hirschhorn	23	9	4	10	40:42	-2	31
9.	(9)	TSV Handschuhsheim (N)	22	7	7	8	43:39	+4	28
10.	(12)	FC Schatthausen (N)	22	8	3	11	37:59	-22	27
11.	(13)	SV Waldhilsbach	23	8	2	13	34:42	-8	26
12.	(10)	VfB Rauenberg	22	7	4	11	29:30	-1	25
13.	(11)	VfB Wiesloch	23	6	7	10	32:38	-6	25
14.	(14)	SpVgg Baiertal	23	6	4	13	41:53	-12	22
15.	(15)	ASV Eppelheim	22	6	4	12	22:50	-28	22
16.	(16)	DJK Ziegelhausen	23	5	4	14	33:51	-18	19
17.	(17)	SG Mauer	23	4	7	12	20:48	-28	19

25.Spieltag

"150 Prozent Einsatz"

Bezirksliga: Baiertal kämpft gegen Horrenberg ums "Überleben"

Heidelberg. (SiS) In der Bezirksliga Heidelberg ist das Rennen um die Direktaufstiegsplätze so gut wie gelaufen, zu deutlich ist der Vorsprung der beiden Führenden auf Rang drei. Im Keller der Liga dagegen ist alles noch möglich. Nur wenige Punkte voneinander getrennt, stehen fünf bis sechs Klubs vor dem drohenden Fall in die Kreisliga A.

Horrenberg will auf-, Baiertal nicht absteigen, unter diesen extrem unterschiedlichen Vorgaben steigt am Sonntag das brisante Nachbarschaftsduell. "Der Tabellenzweite ist nach Lage der Dinge klarer Favorit. Die wollen unbedingt wieder nach oben, wir dagegen kämpfen ums Überleben in der Liga", stellt Interimstrainer Karli Rühl - er übernahm bis Saisonende das Amt von Arno Eichlinger - nüchtern fest.

"Vielleicht haben wir durch den Heimvorteil und den von vielen Klubs ungeliebten Kunstrasenplatz geringe Vorteile gegenüber Horrenberg. Dies allein reicht sicher nicht aus, um die drei Punkte zu Hause zu behalten, vielmehr muss die Mannschaft mit 150 Prozent Einsatz und Siegeswillen auf den Platz gehen", ist Karli Rühl überzeugt. "Leider sind die Leistungen meiner relativ jungen Spieler sehr schwankend, dennoch werden wir alles in unserer Macht Stehende tun, um in den verbleibenden neun Begegnungen den Klassenerhalt zu sichern", so Rühl über die Marschroute der SpVgg Baiertal.

Der ASV Eppelheim "lebt" noch: dank einer hervorragenden Einstellung der Mannschaft durch Trainer Erich Heuberger auf das Spiel und einer überragenden individuellen Leistung von Torjäger Oliver Fels gelang ein eminent wichtiger Auswärtserfolg gegen den VfR Walldorf. Was nützen jedoch solche "Sternstunden", wenn zu Hause wichtige Punkte hergeschenkt werden, also: gegen den ebenfalls gefährdeten VfB Wiesloch müssen unter allen Umständen drei Zähler her.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 14.3.2000

Sonntag, 16.April 2000 , 15 Uhr
FC Ziegelhausen/Peterstal - ASC Neuenheim 0:1 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Andreas Bardelli3. Walter Gehrig4. Thomas Vobis5. Christoph Verhalen6. Mario Gonzalez-Perez (85. Necmi Dereli)7. Michael Gehrig8. Mark Schröder9. Ralf Brandner (79. Holger Zimmer)10. Michael Nägle11. Marc Saggau (58. Thomas Finlayson)12. Holger Zimmer13. Necmi Dereli14. Thomas Finlayson15. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 12.Min Ralf Brandner, Zuspiel von Michael Nägle

Vom Anpfiff weg war die Gästefelf hellwach und bestimmte die Partie. So konnte Brandner in der 12.Minute nach einem Zuspiel von Nägle zur Gästeführung einschließen. Danach war auch die Heimelf aufgewacht und es entwickelte sich eine ausgeglichene Partie. Nach 20 Minuten wurde der FC-Stürmer Mentor Arifi im ASC-Strafraum gefoult, doch der fällige Strafstoß wurde von Meyer pariert. Dieser machte auch weitere FC-Chancen zunichte. In der zweiten Hälfte nahm die Heimelf das Spiel in die Hand, doch beide Tore hatten kaum Gefahr. So ging der ASC als glücklicher Sieger vom Platz.

WOK

Res: 0:4

25.Spieltag, 16.April 2000			
16.04.2000	TSV Wieblingen	SC Mönchzell	2:1
16.04.2000	VfB St.Leon	DJK Ziegelhausen	1:2
16.04.2000	TSV Handschuhsheim	SG Mauer	3:1
16.04.2000	ASV Eppelheim	VfB Wiesloch	1:2
16.04.2000	SpVgg Baiertal	SG Horrenberg	0:2
16.04.2000	SV Waldhilsbach	FC Schatthausen	5:2
16.04.2000	FC Hirschhorn	VfB Rauenberg	0:3
16.04.2000	FC Ziegelh./Peterstal	ASC Neuenheim	0:1
Spielfrei: VfR Walldorf			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SG Horrenberg	23	18	3	2	61:20	+41	57
2.	(1)	SC Mönchzell	24	17	3	4	76:27	+49	54
3.	(5)	ASC Neuenheim (A)	23	13	3	7	36:24	+12	42
4.	(3)	VfB St.Leon	23	13	3	7	42:37	+5	42
5.	(4)	VfR Walldorf	23	12	5	6	44:28	+16	41
6.	(7)	TSV Wieblingen	24	10	5	9	37:40	-3	35
7.	(6)	FC Ziegelh./Peterstal	24	8	8	8	36:34	+2	32
8.	(9)	TSV Handschuhsheim (N)	23	8	7	8	46:40	+6	31
9.	(8)	FC Hirschhorn	24	9	4	11	40:45	-5	31
10.	(11)	SV Waldhilsbach	24	9	2	13	39:44	-5	29
11.	(12)	VfB Rauenberg	23	8	4	11	32:30	+2	28
12.	(13)	VfB Wiesloch	24	7	7	10	34:39	-5	28
13.	(10)	FC Schatthausen (N)	23	8	3	12	39:64	-25	27
14.	(14)	SpVgg Baiertal	24	6	4	14	41:55	-14	22
15.	(16)	DJK Ziegelhausen	24	6	4	14	35:52	-17	22
16.	(15)	ASV Eppelheim	23	6	4	13	23:52	-29	22
17.	(17)	SG Mauer	24	4	7	13	21:51	-30	19

26.Spieltag

Rote Laterne für Eppelheim ?

Heute Kellerduell in Mauer

Heidelberg. (SiS) Erneuter Führungswechsel in der Bezirksliga Heidelberg: Mönchzell verlor überraschend in Wieblingen, Horrenberg dagegen wurde seiner Favoritenrolle in Baiertal erwartungsgemäß gerecht. Gegen St.Leon beziehungsweise Waldhilsbach stehen beide Mannschaften vor lösbarer Aufgaben. Weiter in Richtung Abstiegsplätze rutschte der FC Schatthausen nach der deutlichen Niederlage in Waldhilsbach. Mit einem Erfolg gegen Hirschhorn könnte der Anschluss ans Mittelfeld wiederhergestellt werden. Im Stadt-Derby gegen die DJK Ziegelhausen geht es für Handschuhsheim in erster Linie darum; die gesicherte Tabellenposition zu behaupten.

"Schwarzer Sonntag" für die Abstiegs Kandidaten, denn außer der DJK Ziegelhausen mussten alle Clubs Federn lassen. Eppelheim sackte nach der fatalen Heimleite gegen Wiesloch auf einen Direktabstiegsplatz ab und würde bei einer Niederlage in Mauer sogar die "rote Laterne" übernehmen.

Rauenberg konnte durch den Auswärtserfolg in Hirschhorn den Abstand zur gefährdeten Zone auf sechs Punkte vergrößern. Wenn das Heimspiel gegen Ziegelhausen/Peterstal gewonnen wird, können die Abstiegsorgen wohl endgültig begraben werden.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 19. 4.2000

Flashlight zum 26.Spieltag

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - TSV Wieblingen

Der aktuelle Spieltag

Nach dem unerwarteten Auswärtssieg in Ziegelhausen empfängt unser Team nun zu seinem Heimspiel in der englischen Woche die zuletzt wiedererstarkte Elf des TSV Wieblingen, ehe es für uns am Samstag zum Spitzenspiel beim VfB St.Leon kommt.

Nach nun zwei peinlichen Heimmiederlagen in Folge, bei denen sich der ASC nicht gerade mit Ruhm bekleckert hat, hofft man nun, endlich auch zu Hause mal wieder eine überzeugende Vorstellung abzuliefern und mit drei Punkten die blamabel aussehende Heimspielmisere zu beenden. Und alles auf den wirklich schlechten Zustand des Rasens zu schieben, ist keine Entschuldigung.

Mit dem TSV Wieblingen reist eine Mannschaft an, die am vergangenen Sonntag gerade die Überflieger und dem Meisterschaftsfavoriten aus Moenchzell das Fürchten lehrte und mit einer verdienten Niederlage im Gepäck auf den Nachhauseweg schickte. Mit diesem Motivationsschub im Rücken wird der TSV nicht gerade in Ehrfurcht erstarren und dementsprechend selbstbewusst am Harbigweg auftreten.

Aber auch bei den Mannen um Holger Zimmer und Thomas Knödler ist man wieder zuversichtlicher, zumal nach der Rückkehr der Langzeitverletzten Christoph Verhalen und Michael Gehrig das in letzter Zeit brach liegende Mittelfeld wieder kräftig beackert wurde. Darüber hinaus feierte unser lange verletzte Torhüter Jan Meyer ein überragendes Comeback: Er war der Garant für den Sieg; dies dürfte dem ASC zusätzlichen Auftrieb geben. Wir freuen uns auf ein rassiges Stadtteilderby.

Auf den Hinweis mit der Auswärtsstatistik des Gegners wird an dieser Stelle mal ausnahmsweise verzichtet, denn der ASC hat momentan wohl eine Vorliebe dafür, solche Statistiken ad absurdum zu führen, getreu dem Motto: Lüge, Verleumdung, Statistik.

Dieter Hafner

Mittwoch, 19. April 2000 , 18:15 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Wieblingen 1:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Andreas Bardelli3. Walter Gehrig4. Thomas Vobis (60. Holger Zimmer)5. Christoph Verhalen6. Mario Gonzalez-Perez7. Michael Gehrig8. Mark Schröder9. Ralf Brandner (65. Hector Cuevas)10. Michael Nägle (80. Thomas Finlayson)11. Marc Saggau12. Sebastian Metz13. Necmi Dereli14. Thomas Finlayson15. Hector Cuevas16. Holger Zimmer17. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 32.Min Mario Gonzalez-Perez

Das Neuenheimer Passionsspiel endete für den Gastgeber mit einem glücklichen Hosianna: Der bittere Kelch einer erneuten Heimschlappe ging am ASC vorüber. Gegen das Wieblingler Überraschungsteam, das am Sonntag den Spitzen-"Mönchen" die Kutte ausgezogen hatte, dominierte die offensiv eingestellte Zimmer-Mannschaft vom Anpfiff weg. In der 5. Minute setzte Flügelferrari Ralf Brandner einen Kopfball neben den TSV-Pfosten. Eine Minute später hob Mario Gonzalez-Perez den Ball nach einem fein dosierten Pass von Michael Nägle knapp über die Wieblingler Querlatte und kurz darauf zischte ein Geschoss vom Kaliber Michael Gehrig in dieselbe Flugrichtung. Während Wieblingen sich vornehmlich in der eigenen Hälfte um die Rasenpflege bemühte, übten sich die ASC-Angreifer zunächst vergeblich im Ostereierschießen, ehe Gonzalez-Perez nach einer Generalversammlung im TSV-Strafraum doch noch die Lücke fand und das runde Corpus delicti zum Tor des Tages ins linke Eck spitzelte (32.). Neuenheim zeigte weiter aufsteigende Tendenz und wusste auch endlich von der Spielanlage her zu gefallen. Der Lokalrivale blieb hingegen im Vorwärtsgang vieles schuldig. Allerdings hatten die TSV-Spitzen Bernd Lossner und Markus Lochert bei der gewohnt unerbittlichen, aber fairen ASC-Abwehr, deren Big-Brother-Überwachung nichts entging, auch wenig vorösterliche Freude. In den Schlussminuten belagerte der TSV zwar den Neuenheimer Strafraum, ohne den

souveränen ASC-Keeper und Sonntags-Matchwinner Jan Meyer ernsthaft ins Schwitzen bringen zu können.

Joseph Weisbrod

Res: 0:0 (ausgefallen)

26.Spieltag, 19.April 2000			
19.04.2000	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen	1:0
19.04.2000	VfB Rauenberg	FC Ziegelh./Peterstal	1:1
19.04.2000	FC Schatthausen	FC Hirschhorn	0:0
19.04.2000	SG Horrenberg	SV Waldhilsbach	4:1
19.04.2000	VfB Wiesloch	VfR Walldorf	3:1
19.04.2000	SG Mauer	ASV Eppelheim	0:1
19.04.2000	DJK Ziegelhausen	TSV Handschuhsheim	1:2
19.04.2000	SC Mönchzell	VfB St.Leon	1:0
Spielfrei: SpVgg Baiertal			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	24	19	3	2	65:21	+44	60
2.	(2)	SC Mönchzell	25	18	3	4	77:27	+50	57
3.	(3)	ASC Neuenheim (A)	24	14	3	7	37:24	+13	45
4.	(4)	VfB St.Leon	24	13	3	8	42:38	+4	42
5.	(5)	VfR Walldorf	24	12	5	7	45:31	+14	41
6.	(6)	TSV Wieblingen	25	10	5	10	37:41	-4	35
7.	(8)	TSV Handschuhsheim (N)	24	9	7	8	48:41	+7	34
8.	(7)	FC Ziegelh./Peterstal	25	8	9	8	37:35	+2	33
9.	(9)	FC Hirschhorn	25	9	5	11	40:45	-5	32
10.	(12)	VfB Wiesloch	25	8	7	10	37:40	-3	31
11.	(11)	VfB Rauenberg	24	8	5	11	33:31	+2	29
12.	(10)	SV Waldhilsbach	25	9	2	14	40:48	-8	29
13.	(13)	FC Schatthausen (N)	24	8	4	12	39:64	-25	28
14.	(16)	ASV Eppelheim	24	7	4	13	24:52	-28	25
15.	(14)	SpVgg Baiertal	24	6	4	14	41:55	-14	22
16.	(15)	DJK Ziegelhausen	25	6	4	15	36:54	-18	22
17.	(17)	SG Mauer	25	4	7	14	21:52	-31	19

27.Spieltag

Samstag, 22.April 2000 , 16 Uhr
VfB St.Leon - ASC Neuenheim 1:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Andreas Bardelli3. Walter Gehrig4. Holger Zimmer5. Christoph Verhalen6. Mario Gonzalez-Perez7. Michael Gehrig8. Sebastian Metz (60. Necmi Dereli)9. Ralf Brandner10. Michael Nägle11. Marc Saggau (89. Dirk Wienke)12. Necmi Dereli13. Dirk Wienke14. Dieter Hafner15. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 15.Min Mario Gonzalez-Perez• 1:1 75.Min Robert Dörfler• 1:2 76.Min Michael Nägle, nach Solo und Querpass Ralf Brandner

Das rassige, meist faire Verfolgerduell zwischen dem Dritten und dem Vierten der Bezirksliga drohte in der dramatischen Schlussphase zu eskalieren, als der Schiedsrichter durch unorthodoxe Entscheidungen für Hektik sorgte. So mußte ASC-Mittelfeldakteur Mario Gonzalez Perez in der Nachspielzeit erstmals in seinem Leben wegen einer roten Karte vom Platz. Der an diesem Sonnentag überragende Neuenheimer hatte bei seinem schnellen Antritt auf dem rechten Flügel einen Abwehrspieler übersprungen, um dessen Grätsche zu entgehen, und berührte ihn dabei unabsichtlich. Diese Selbstschutzmaßnahme interpretierte der Schiedsrichter so gründlich falsch, daß er ihn des Feldes verwies. Hätte er dem laufstarken Spanier die Green Card gezeigt - die Zuschauer wären weniger überrascht gewesen. Hauptdarsteller Gonzalez Perez war es auch, der den ASC in der 15. Minute nach einem Solo à la Raul in Führung brachte. Bei seinem listigen Torschuss passte kein Spargel mehr zwischen Ball und Pfosten. Eine Viertelstunde später ging der ASC-ICE Ralf Brandner auf die Reise Richtung VfB-Bahnhof. Da half nur noch die Notbremse, deren Auslöser die rote Karte sah. Nach dem Wechsel machten die Spargeldörfler aus der Unterzahl-Not eine Tugend und kämpften - nomen es omen - wie die Löwen um den vom ASC-Keeper Jan Meyer mehrfach glänzend verhinderten Ausgleich. Der fiel schließlich doch noch nach einem der gefährlichen, wegen angeblicher Abseitsstellung verpufften ASC-Konter durch Robert Dörfler (75.) Im Gegenzug raste Brandner erneut davon und passte klug auf den Neuenheimer "Top Gunner"

Michael Nägle, der sich die Chance nicht entgehen ließ. Schade, daß dieser Fußballkrimi ein so unerfreuliches Ende fand - siehe oben.

Joseph Weisbrod

Res. 2:0

27.Spieltag, 22.April 2000			
22.04.2000	TSV Handschuhsheim	SC Mönchzell	2:3
22.04.2000	ASV Eppelheim	DJK Ziegelhausen	1:5
22.04.2000	SV Waldhilsbach	SpVgg Baiertal	3:1
22.04.2000	FC Hirschhorn	SG Horrenberg	2:4
22.04.2000	FC Ziegelh./Peterstal	FC Schatthausen	1:1
22.04.2000	TSV Wieblingen	VfB Rauenberg	0:1
22.04.2000	VfB St.Leon	ASC Neuenheim	1:2
22.04.2000	VfR Walldorf	SG Mauer	2:2
Spielfrei: VfB Wiesloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	25	20	3	2	69:23	+46	63
2.	(2)	SC Mönchzell	26	19	3	4	80:29	+51	60
3.	(3)	ASC Neuenheim (A)	25	15	3	7	39:25	+14	48
4.	(5)	VfR Walldorf	25	12	6	7	47:33	+14	42
5.	(4)	VfB St.Leon	25	13	3	9	43:40	+3	42
6.	(6)	TSV Wieblingen	26	10	5	11	37:42	-5	35
7.	(7)	TSV Handschuhsheim (N)	25	9	7	9	50:44	+6	34
8.	(8)	FC Ziegelh./Peterstal	26	8	10	8	38:36	+2	34
9.	(11)	VfB Rauenberg	25	9	5	11	34:31	+3	32
10.	(12)	SV Waldhilsbach	26	10	2	14	43:49	-6	32
11.	(9)	FC Hirschhorn	26	9	5	12	42:49	-7	32
12.	(10)	VfB Wiesloch	25	8	7	10	37:40	-3	31
13.	(13)	FC Schatthausen (N)	25	8	5	12	40:65	-25	29
14.	(16)	DJK Ziegelhausen	26	7	4	15	41:55	-14	25
15.	(14)	ASV Eppelheim	25	7	4	14	25:57	-32	25
16.	(15)	SpVgg Baiertal	25	6	4	15	42:58	-16	22
17.	(17)	SG Mauer	26	4	8	14	23:54	-31	20

28.Spieltag

Heidelberg. (SiS) In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg hat der ASC Neuenheim wohl zu spät zur Aufholjagd geblasen. Schade, dass die Elf von Trainer Holger Zimmer so viele Punkte, vor allem auf eigenem Platz, unnötigerweise abgegeben hat. Gegen den Lokalrivalen Handschuhsheim sind die "Akademiker" klar favorisiert.

Das Rennen um den Aufstieg scheint entschieden, was den Abstieg betrifft bahnt sich dagegen eine dramatische Endphase an. Für mindestens fünf Clubs ist jedes Treffen ab Sonntag ein "Endspiel".

Der FC Hirschhorn hat in den letzten Wochen stark abgebaut. Nach zwei Heimmiederlagen und einem mageren 0:0 in Schatthausen darf sich die Mannschaft nicht mehr viele Punktverluste erlauben, wenn sie nicht auch noch in den Abstiegsog geraten will.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 28.04.2000

Flashlight zum 28.Spieltag

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - TSV Handschuhsheim

Der aktuelle Spieltag

Nach dem hart erkämpften Pyrrhussieg beim Tabellennachbarn VfB St.Leon hat sich der ASC Neuenheim nun auf dem dritten Tabellenplatz eingenistet, und dies mit einem beruhigenden Punktepolster auf Rang vier.

Den bitteren Beigeschmack bekam der Erfolg nur durch die lächerliche rote Karte für Mario Gonzalez-Perez und die schwere Knieverletzung von Marc Saggau. Da auch Thomas Vobis definitiv den Rest der Saison als Zuschauer miterleben wird, ganz zu Schweigen vom Langzeitverletzten Holger Wittmann, ist die Personaldecke nun langsam etwas dünn geworden für den Coach Holger Zimmer.

Aber mit diesen Situationen müssen die Trainer schon eine Weile leben, und alles Jammern hilft nicht, am Sonntag wartet mit dem TSV Handschuhsheim der nächste Gegner im Stadtteilderby. Holger Zimmer wird (hoffentlich) eine schlagkräftige Truppe ins Rennen um die Punkte schicken können. Mit Mark Schröder und Hector Cuevas stehen zumindest zwei ausgeruhte Spieler zur Verfügung, die am Sonntag dem Mittelfeldspiel des ASC-Teams wieder spielerischen Esprit verleihen sollten.

Der TSV Handschuhsheim hat sich als Aufsteiger gut etabliert und rangiert derzeit auf dem siebten Tabellenplatz. Zwar hat der Gast am letzten Sonntag gegen Mönchzell nach gutem Spiel nur eine knappe Heimmiederlage hinnehmen müssen, doch sollte dies nicht den Blick auf die Realität trüben. Denn auch in der Fremde haben sich die Gäste stabilisiert und in den letzten drei Auswärtsspielen nicht verloren und dabei sieben Punkte mitgehen lassen, der Garant für einen souveränen Nichtabstiegsplatz.

Unterschätzen sollte man den Gegner daher auf keinen Fall, zumal sich der TSV sehr gerne für den in letzter Sekunde vergebenen Sieg im Hinspiel revanchieren möchte.

Dieter Hafner

Sonntag, 30. April 2000 , 15 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Handschuhshheim 0:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Andreas Bardelli3. Walter Gehrig4. Holger Zimmer5. Christoph Verhalen6. Necmi Dereli (80. Tonio Utzig)7. Michael Gehrig8. Holger Wittmann (85. Dieter Hafner)9. Hector Cuevas10. Michael Nägle11. Mark Schröder (70. Ralf Brandner)12. Tonio Utzig13. Ralf Brandner14. Dieter Hafner15. Burkhard Kunzmann (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 75.Min Wolfgang Heller

Erneute ASC-Heimsuchung!

My home is my castle? Nicht beim ASC, für den sich der sogenannte Heimvorteil immer mehr als böser Fluch entpuppt. Auch im Lokalderby setzte sich die normative Kraft des Faktischen durch: Neuenheim, auswärts in puncto Beutekunst erheblich erfolgreicher, musste sich nach einem flauen Fußballtanz in den Mai erneut auf heimischem Rasen geschlagen geben. Dabei begann es für den Gastgeber auf der grünen Sonnenallee vielversprechend. Mit Holger Wittmann und Hector Cuevas kehrten frische Impulse ins ASC-Schaltzentrum zurück, das Spiel lief durchdacht und flüssig über die Außenpositionen. In der 15. Minute strich ein schulmäßiger Kopfball von Mark Schröder knapp am rechten TSV-Pfosten vorbei. Fünf Minuten später bediente sich auch Michael Nägle dieses Körperteils, scheiterte aber an dem reaktionsschnellen TSV-Torwart Holger Treiber ebenso wie kurz darauf mit seiner Direktabnahme. Die einzige Torchance der Hendsemer Löwen vor der Pause resultierte aus einem wuchtigen Kopfball ihres Mittelstürmers Frank Schüssler knapp über die Querlatte (30.). Nach dem Wechsel mussten sich die Zuschauer mit schlaffem Sommerfußball begnügen. Die Rekonvaleszenten beim ASC verließen nach und nach die Kräfte, die Spitzen hingen in der heißen Luft und der TSV witterte seine Chance. Die Neuenheimer Viererabwehrkette, auch ohne den verletzten Kapitän Thomas Vobis Bezirksliga-Extraklasse, ließ jedoch kaum gefährliche Torszenen zu. Nur einmal hatten die Defensiv-Musketiere um "Mr. Zuverlässig" Walter Gehrig das Nachsehen: Als TSV-Dirigent Wolfgang Heller einen Eckball rechtzeitig zur

Walpurgisnacht direkt in den Winkel hexte (73). Der ASC wäre jedenfalls gut beraten, seine noch ausstehenden Heimspiele auf des Gegners Platz zu verlegen.

Joseph Weisbrod

Reserve: 3:2

28.Spieltag, 30.April 2000			
30.04.2000	FC Schatthausen	TSV Wieblingen	0:4
30.04.2000	SG Horrenberg	FC Ziegelh./Peterstal	3:1
30.04.2000	SpVgg Baiertal	FC Hirschhorn	1:0
30.04.2000	SG Mauer	VfB Wiesloch	0:2
30.04.2000	DJK Ziegelhausen	VfR Walldorf	1:0
30.04.2000	ASC Neuenheim	TSV Handschuhsheim	0:1
30.04.2000	SC Mönchzell	ASV Eppelheim	1:2
30.04.2000	VfB Rauenberg	VfB St.Leon	1:3
Spielfrei: SV Waldhilsbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	26	21	3	2	72:24	+48	66
2.	(2)	SC Mönchzell	27	19	3	5	81:31	+50	60
3.	(3)	ASC Neuenheim (A)	26	15	3	8	39:26	+13	48
4.	(5)	VfB St.Leon	26	14	3	9	46:41	+5	45
5.	(4)	VfR Walldorf	26	12	6	8	47:34	+13	42
6.	(6)	TSV Wieblingen	27	11	5	11	41:42	-1	38
7.	(7)	TSV Handschuhsheim (N)	26	10	7	9	51:44	+7	37
8.	(8)	FC Ziegelh./Peterstal	27	8	10	9	39:39	0	34
9.	(12)	VfB Wiesloch	26	9	7	10	39:40	-1	34
10.	(9)	VfB Rauenberg	26	9	5	12	35:34	+1	32
11.	(10)	SV Waldhilsbach	26	10	2	14	43:49	-6	32
12.	(11)	FC Hirschhorn	27	9	5	13	42:50	-8	32
13.	(13)	FC Schatthausen (N)	26	8	5	13	40:69	-29	29
14.	(14)	DJK Ziegelhausen	27	8	4	15	42:55	-13	28
15.	(15)	ASV Eppelheim	26	8	4	14	27:58	-31	28
16.	(16)	SpVgg Baiertal	26	7	4	15	43:58	-15	25
17.	(17)	SG Mauer	27	4	8	15	23:56	-33	20

29.Spieltag

Mittwoch, 3.Mai 2000 , 18:30 Uhr
ASV Eppelheim - ASC Neuenheim 3:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
1. Jan Meyer	• 1:0
2. Andreas Bardelli	• 2:0
3. Walter Gehrig (75. Tonio Utzig)	• 3:0
4. Holger Zimmer	
5. Christoph Verhalen	
6. Necmi Dereli (70. Mark Schröder)	
7. Michael Gehrig	
8. Holger Wittmann (60. Sebastian Metz)	
9. Ralf Brandner	
10. Michael Nägle	
11. Hector Cuevas	
12. Marc Saggau	
13. Sebastian Metz	
14. Tonio Utzig	
15. Mark Schröder	
16. Dieter Hafner	
17. Burkhard Kunzmann (ETW)	

Reserve: 0:0

29.Spieltag, 3.Mai 2000			
03.05.2000	VfR Walldorf	SC Mönchzell	0:1
03.05.2000	VfB Wiesloch	DJK Ziegelhausen	2:1
03.05.2000	FC Hirschhorn	SV Waldhilsbach	3:3
03.05.2000	FC Ziegelh./Peterstal	SpVgg Baiertal	2:4
03.05.2000	TSV Wieblingen	SG Horrenberg	1:0
03.05.2000	VfB St.Leon	FC Schatthausen	2:1
03.05.2000	TSV Handschuhsheim	VfB Rauenberg	1:5
03.05.2000	ASV Eppelheim	ASC Neuenheim	3:0
Spielfrei: SG Mauer			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	27	21	3	3	72:25	+47	66
2.	(2)	SC Mönchzell	28	20	3	5	82:31	+51	63
3.	(3)	ASC Neuenheim (A)	27	15	3	9	39:29	+10	48
4.	(4)	VfB St.Leon	27	15	3	9	48:42	+6	48
5.	(5)	VfR Walldorf	27	12	6	9	47:35	+12	42
6.	(6)	TSV Wieblingen	28	12	5	11	42:42	0	41
7.	(7)	TSV Handschuhsheim (N)	27	10	7	10	52:49	+3	37
8.	(9)	VfB Wiesloch	27	10	7	10	41:41	0	37
9.	(10)	VfB Rauenberg	27	10	5	12	40:35	+5	35
10.	(8)	FC Ziegelh./Peterstal	28	8	10	10	41:43	-2	34
11.	(11)	SV Waldhilsbach	27	10	3	14	46:52	-6	33
12.	(12)	FC Hirschhorn	28	9	6	13	45:53	-8	33
13.	(15)	ASV Eppelheim	27	9	4	14	30:58	-28	31
14.	(13)	FC Schatthausen (N)	27	8	5	14	41:71	-30	29
15.	(16)	SpVgg Baiertal	27	8	4	15	47:60	-13	28
16.	(14)	DJK Ziegelhausen	28	8	4	16	43:57	-14	28
17.	(17)	SG Mauer	27	4	8	15	23:56	-33	20

30.Spieltag

Alles wieder offen

"Favoritenkiller" Wieblingen sorgt für Spannung

Heidelberg. (SiS) In der Bezirksliga Heidelberg ist an der Tabellenspitze alles wieder offen: Mönchzell profitierte von der Niederlage der führenden SG Horrenberg in Wieblingen, kommt auf drei Punkte heran und macht das Titeirennen somit wieder spannend.

Dramatik total im Abstiegskampf: Endlich ein Heimerfolg des ASV Eppelheim. Wo könnte die Elf von Trainer Erich Heuberger mittlerweile in der Tabelle stehen, stünden da nicht die vielen Niederlagen vor eigenem Publikum zu Buche. Mit einem Sieg in Rauenberg will man weiter in Richtung Klassenerhalt marschieren.

Die SpVgg Baiertal gibt sich noch lange nicht auf, was der überraschende Sieg in Ziegelhausen beweist. Um auch das schwere Heimspiel gegen Favoritenkiller Wieblingen erfolgreich zu bestehen, bedarf es einer gewaltigen Kraftanstrengung.

Beim FC Schatthausen schrillen laut die Alarmglocken. Nach der erneuten Niederlage gegen St.Leon ist die Mannschaft auf den Relegationsplatz abgerutscht. Gegen Handschuhsheim muss unbedingt gepunktet werden.

Auch Waldhilsbach ist noch lange nicht aller Sorgen frei, da war der Punktgewinn beim FC Hirschhorn schon sehr wichtig. Ein Erfolg gegen FC Ziegelhausen/Peterstal könnte die Abstiegsängste endgültig vertreiben.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 5.05.2000

Flashlight zum 30.Spieltag

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - VfR Walldorf

Der aktuelle Spieltag

Was soll man da noch sagen. Schon wieder ein Heimspiel für den ASC. Denn so langsam wird aus dem Castle am Harbigweg eine bröckelnde Ruine. Zusehends grasiert der Virus des Heimkomplexes im Team der Anatomen, und man sollte schleunigst ein adäquates Gegenmittel finden, um es nicht zu einer Epidemie auswachsen zu lassen. Und ausgerechnet in dieser angeschnupften Phase gastiert mit dem VfR Walldorf ein weiteres Spitzenteam an der Sonnenallee um seine Visitenkarte abzugeben.

Doch was hilft's. Will man den angestrebten dritten Tabellenplatz inne halten, muss die Heimblockade aus den Köpfen der Spieler. Selbstvertrauen kann sich der ASC momentan nur auf des Gegners Platz holen wie ein verstohlener Blick auf die Auswärtstabelle zeigt. Dies galt bis zum mittwoch Abend. Denn da spielte der ASC nicht gerade berauschend und wurde mit einer 0:3 Packung in Eppelheim abgefertigt, obwohl der ASV an diesem Tag nicht gerade eine Übermannschaft war.

Dennoch sollte man jetzt nicht in Lethargie verfallen und versuchen, die restlichen Spiele, trotz des immer dünner werdenden Spielerkaders, mit ansprechenden Leistungen über die Bühne zu bringen. Gelegenheit dazu hat der ASC bereits am Sonntag. Das Trainergespann würde es auf jeden Fall freuen, mal ganz abgesehen von den treuen Fans.

Dieter Hafner

Sonntag, 7.Mai 2000 , 15 Uhr
ASC Neuenheim - VfR Walldorf 6:2 (4:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Andreas Bardelli (46. Sebastian Metz)3. Holger Zimmer4. Walter Gehrig5. Christoph Verhalen6. Holger Wittmann (75. Tonio Utzig)7. Mario Gonzalez-Perez8. Michael Gehrig9. Hector Cuevas10. Ralf Brandner (84. Mark Schröder)11. Michael Nägle12. Mark Schröder13. Tonio Utzig14. Sebastian Metz15. Burkhard Kunzmann(ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 10.Min Ralf Brandner, nach Pass von Michael Gehrig• 2:0 20.Min Ralf Brandner, nach Pass von Hector Cuevas• 3:0 30.Min Michael Nägle, Vorarbeit Ralf Brandner• 4:0 31.Min Ralf Brandner• 4:1 40.Min Jochen Suntz• 4:2 68.Min Jürgen Gottwald• 5:2 69.Min Michael Nägle• 6:2 90.Min Michael Nägle, Vorarbeit Tonio Utzig

ASC-Kantersiege: We love you, Walldorf!

Brandner entzündet ASC-Feuerwerk

beim Neuenheimer 6:2-Erfolg über den VfR Walldorf

Beim Kampf um den dritten Platz knöpfte der ASC dem Gast aus Walldorf nach dem Vorrundenerfolg drei weitere Punkte ab. Neuenheim, zuletzt meist als selbstloser Gastgeber aufgetreten, mutete den Fans keine erneute Heimsuchung zu und beeindruckte mit dynamischem Offensivfußball. Der drückte sich früh in Toren aus. In der 10. Minute schickte Michael Gehrig den schnellen Ralf Brandner auf die Reise. Neuenheims "Weißer Blitz" umdribbelte VfR-Keeper Thorsten Streu und schob aus spitzem Winkel ein. Sechs Minuten später klärte der ansonsten wenig geprüfte ASC-Torwart Jan Meyer gegen Jürgen Hampel, den besten Walldorfer, per Fußabwehr. Dann ging es Schlag auf Schlag. Einen magischen Steilpass von Hector Cuevas verwertete Brandner kaltschnäuzig zur 2:0-Führung (20.). Zehn Minuten danach bediente der glänzend aufgelegte Brandner seinen Sturmpartner Michael Nägle, der sich höflich mit dem 3:0 bedankte. Eine Minute später machte es Brandner wieder selbst und erzielte sein drittes Tor (31.) Walldorf hatte dem Neuenheimer Angriffswirbel in der ersten Hälfte nur einen schönen Kopfballtreffer von Jochen Suntz entgegen zu setzen (40.). Nach dem Wechsel gelang VfR-Mittelfeldakteur Jürgen Gottwald gar der Anschlusstreffer zum 2:4 (68.). Doch schon im Gegenzug sorgte Nägle per Doppelpass mit dem Pfosten für den Walldorfer Knockout. Nach dieser "I love you"-Invasion der Neuenheimer brach das Abwehrsystem der Software-

Städter völlig zusammen. Nägle machte das halbe Dutzend nach starker Vorarbeit von Tonio Utzig in der 90. Minute voll und verscheuchte damit das ASC-Ungeheuer von Loch Netz - die magere Torausbeute - und den eine noch bessere Tabellenposition verhindernden Heimkomplex.

Joseph Weisbrod

Res: 8:1

30.Spieltag, 5-7.Mai 2000			
05.05.2000	SG Horrenberg	VfB St.Leon	4:1
07.05.2000	SpVgg Baiertal	TSV Wieblingen	4:2
07.05.2000	SV Waldhilsbach	FC Ziegelh./Peterstal	1:4
07.05.2000	DJK Ziegelhausen	SG Mauer	6:0
07.05.2000	SC Mönchzell	VfB Wiesloch	3:2
07.05.2000	ASC Neuenheim	VfR Walldorf	6:2
07.05.2000	VfB Rauenberg	ASV Eppelheim	1:2
07.05.2000	FC Schatthausen	TSV Handschuhsheim	1:2
Spielfrei: FC Hirschhorn			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	28	22	3	3	76:26	+50	69
2.	(2)	SC Mönchzell	29	21	3	5	85:33	+52	66
3.	(3)	ASC Neuenheim (A)	28	16	3	9	45:31	+14	51
4.	(4)	VfB St.Leon	28	15	3	10	49:46	+3	48
5.	(5)	VfR Walldorf	28	12	6	10	49:41	+8	42
6.	(6)	TSV Wieblingen	29	12	5	12	44:46	-2	41
7.	(7)	TSV Handschuhsheim (N)	28	11	7	10	54:50	+4	40
8.	(10)	FC Ziegelh./Peterstal	29	9	10	10	45:44	+1	37
9.	(8)	VfB Wiesloch	28	10	7	11	43:44	-1	37
10.	(9)	VfB Rauenberg	28	10	5	13	41:37	+4	35
11.	(13)	ASV Eppelheim	28	10	4	14	32:59	-27	34
12.	(12)	FC Hirschhorn	28	9	6	13	45:53	-8	33
13.	(11)	SV Waldhilsbach	28	10	3	15	47:56	-9	33
14.	(16)	DJK Ziegelhausen	29	9	4	16	49:57	-8	31
15.	(15)	SpVgg Baiertal	28	9	4	15	51:62	-11	31
16.	(14)	FC Schatthausen (N)	28	8	5	15	42:73	-31	29
17.	(17)	SG Mauer	28	4	8	16	23:62	-39	20

31.Spieltag

Dramatik im Abstiegskampf

ASV Eppelheim winkt der Klassenerhalt Waldhilsbach in Not

Heidelberg. (SiS) In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg spitzt sich das Geschehen im Abstiegskampf dramatisch zu. Ab Rauenberg können theoretisch alle Mannschaften noch in den "sauren Apfel" beißen. Aller Sorgen entledigen kann sich der ASV Eppelheim durch einen Erfolg über den stark gefährdeten FC Schatthausen, der seinerseits bei einer Niederlage kaum noch Chancen auf den Klassenerhalt besitzt.

Ganz schwer wird es für den SV Waldhilsbach beim heimstarken TSV Wieblingen. Um dort auch nur einen Punkt zu ergattern, bedarf es einer außergewöhnlichen Leistungssteigerung.

Nach dem 1:0 in Neuenheim wählte sich Hirschhorn schon am sicheren "Ufer". Nach drei erfolglosen Spielen ist die Elf von Trainer Metin Ertogrul plötzlich mittendrin im Abstiegskampf. Um zu "überleben" sind drei Punkte gegen den FC Ziegelhausen ein unbedingtes Muss.

Die Spvgg Baiertal überraschte am Sonntag mit einem verdienten 4:2 gegen Wieblingen ihre Anhänger. Plötzlich ist wieder "Land in Sicht". Sollte auch St.Leon bezwungen werden, wäre zumindest der Relegationsplatz in greifbare Nähe gerückt.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 12.05.2000

Samstag, 13.Mai 2000 , 16 Uhr
VfB Wiesloch - ASC Neuenheim 0:3 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Michael Gehrig3. Walter Gehrig4. Holger Zimmer5. Christoph Verhalen6. Mario Gonzalez-Perez (70. Adnan Bislimovic)7. Mark Schröder8. Sebastian Metz9. Holger Wittmann (80. Dieter Hafner)10. Michael Nägle11. Andy Witzel12. Dieter Hafner13. Adnan Bislimovic14. Marc Saggau(ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 14.Min Mark Schröder, Kopfball nach Freistoss Michael Nägle• 0:2 31.Min Michael Nägle, nach Vorarbeit Andy Witzel• 0:3 84.Min Christoph Verhalen, nach Flanke Michael Nägle

Klarer Sieg in Wiesloch

Der Neunte gegen den abgekoppelten Tabellendritten aus Neuenheim - auf dem Papier eine "Wadde hadde dudde da"-Paarung. Doch auf dem Rasen der idyllischen Wieslocher Sportanlage ging es total ernst zur Sache. Das von Spielertrainer Holger Zimmer taktisch clever eingestellte ASC-Team ließ sich nicht lange bitten: Schon in der 14. Minute bugsierte Mark Schröder ("sicher ist sicher") einen mit viel Effet getretenen Freistoß von ASC-Kapitän Michael Nägle per Kopf dahin, wo er gemäß seiner ballistischen Flugbahn wohl ohnehin gelandet wäre: im Wieslocher Netz. Das junge VfB-Team kombinierte zwar gefällig und sorgte vor allem über den quirligen Angreifer Özdemir Öztürk für Gefahr, ließ aber beim Abschluss die nötige Konsequenz vermissen. Anders der ASC. In der 31. Minute konnte "Michagol" Nägle mit seinem 15. Saisontor nach exzellenter Vorarbeit seines jungen Sturmpartners Andreas Witzel zur 2:0-Pausenführung für die abgeklärten Gäste vollstrecken. Nach dem Wechsel waren die Zwischenergebnisse der Bundesligaknüller zunächst aufregender als das sommerfrischlerische Geschehen auf dem sattgrünen Rasen. Mehr Adrenalin kam erst wieder ins Spiel, als der VfB seinen Angriffsdruck forcierte und sich Chancen erarbeitete. Doch selbst ein Foulelfmeter (75.) konnte nicht zum Anschlusstreffer genutzt werden. Neuenheim bewahrte kühlen Kopf und besann sich auf schnelle Konter. In der 84. Minute war es erneut Matchwinner Nägle, der in bedrängter Situation urplötzlich von der Grundlinie aus vor das Tor flankte, wo Christoph "Bocuse" Verhalen, Non-Stop-Dampfmacher auf der linken Außenbahn, goldrichtig stand und die ASC-Festplatte ein drittes Mal schmückte.

Joseph Weisbrod

Bericht aus der RNZ

Nicht die bessere, aber die clevere Mannschaft konnte am Ende die drei Punkte verbuchen. In den ersten 20 Minuten hatte der VfB durch Ingo Seitz und Ahmet Özel gute Möglichkeiten zur Führung. Diese erzielte aber der ASC durch eine Unachtsamkeit in der VfB-Abwehr durch Mark Schröder. Den möglichen Ausgleich hatte Simon Herber auf dem Fuß, doch traf er nur das Außennetz. Im direkten Gegenzug schaltete der Torjäger vom Dienst, Michael Nägle am schnellsten und erzielte nach einer Parade von Torhüter Volker Rehn das 0:2 (35.). Nach dem Wechsel ein Spiel auf ein Tor, wobei der VfB reihenweise gute Möglichkeiten ausließ. Ortwin Wultschner aversierte dabei zum Pechvogel des Tages, denn er vergab zunächst freistehend aus nächster Nähe und dann einen Foulelfmeter. Eine der wenigen Möglichkeiten des ASC im zweiten Durchgang nutzte Christoph Verhalen zum entscheidenden 0:3 (85.).

KI

Res. Keine

31.Spieltag, 13-14.Mai 2000			
13.05.2000	VfB Wiesloch	ASC Neuenheim	0:3
14.05.2000	SG Mauer	SC Mönchzell	1:3
14.05.2000	FC Ziegelh./Peterstal	FC Hirschhorn	3:1
14.05.2000	TSV Wieblingen	SV Waldhilsbach	2:2
14.05.2000	VfB St.Leon	SpVgg Baiertal	3:0
14.05.2000	TSV Handschuhsheim	SG Horrenberg	1:4
14.05.2000	ASV Eppelheim	FC Schatthausen	3:0
14.05.2000	VfR Walldorf	VfB Rauenberg	0:1
Spielfrei: DJK Ziegelhausen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	29	23	3	3	80:27	+53	72
2.	(2)	SC Mönchzell	30	22	3	5	88:34	+54	69
3.	(3)	ASC Neuenheim (A)	29	17	3	9	48:31	+17	54
4.	(4)	VfB St.Leon	29	16	3	10	52:46	+6	51
5.	(5)	VfR Walldorf	29	12	6	11	49:42	+7	42
6.	(6)	TSV Wieblingen	30	12	6	12	46:48	-2	42
7.	(8)	FC Ziegelh./Peterstal	30	10	10	10	48:45	+3	40
8.	(7)	TSV Handschuhsheim (N)	29	11	7	11	55:54	+1	40
9.	(10)	VfB Rauenberg	29	11	5	13	42:37	+5	38
10.	(9)	VfB Wiesloch	29	10	7	12	43:47	-4	37
11.	(11)	ASV Eppelheim	29	11	4	14	35:59	-24	37
12.	(13)	SV Waldhilsbach	29	10	4	15	49:58	-9	34
13.	(12)	FC Hirschhorn	29	9	6	14	46:56	-10	33
14.	(14)	DJK Ziegelhausen	29	9	4	16	49:57	-8	31
15.	(15)	SpVgg Baiertal	29	9	4	16	51:65	-14	31
16.	(16)	FC Schatthausen (N)	29	8	5	16	42:76	-34	29
17.	(17)	SG Mauer	29	4	8	17	24:65	-41	20

32.Spieltag

Auf der Zielgeraden

Die SG Horrenberg steht ganz nahe vorm Aufstieg in die Landesliga

Heidelberg. (SiS) In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg könnte Primus Horrenberg zu Hause gegen Eppelheim mit einem Sieg fast alles klar machen. "Respekt ja, aber keine Angst vor den in den letzten drei Begegnungen stark aufspielenden Gästen", beschreibt Spielertrainer Rafael Hermida die Stimmung seiner Truppe vor dem wichtigen Treffen im schmucken Stadion am Allmendweg. Gegen die Eppeler ist in jedem Fall Wiedergutmachung angesagt, waren sie es doch, die uns in der Vorrunde eine schmerzliche 0:1-Niederlage zugefügt haben", weiß der Trainer zu berichten.

"Außerdem wollen wir unbedingt unsere makellose Heimbilanz auch in den letzten beiden Heimspielen beibehalten und das bisher Erreichte nicht fahrlässig aufs Spiel setzen. Der Kader sei komplett, jeder einzelne Spieler wisse um die Riesenchance, nach zweijähriger Abwesenheit am Sonntag dem Wiederaufstieg einen großen Schritt näher zu kommen.

Verfolger Mönchzell darf sich gegen die DJK Ziegelhausen keinen Ausrutscher mehr erlauben, will man die geringe Chance, den Spitzenreiter noch abzufangen, wahrnehmen.

Weder mit dem Auf- noch mit dem Abstieg haben die Clubs zwischen Platz drei und neun etwas zu tun, sie könnten allerdings in der Abstiegsfrage das Zünglein an der Waage spielen. Wieblingen zum Beispiel würde mit einem Erfolg den FC Hirschhorn tiefer in den Abstiegsstrudel ziehen.

Für Baiertal könnte Handschuhsheim zum großen "Spielverderber" werden, sollte die Elf von Trainer Michael van Eecke auf dem ungewohnten Kunstrasen die Punkte entführen. Versetzt der VfR Walldorf dem FC Schatthausen den endgültigen "Todesstoß"? Verliert der Aufsteiger dieses Spiel, dann wäre das Gastspiel in der Bezirksliga bereits nach einem Jahr beendet.

Wichtiger Hinweis an die gastgebenden Vereine der Bezirksliga! Sollte witterungsbedingt das Spiel am Sonntag ausfallen müssen, ist Mittwoch, der 24.Mai, 18.30 Uhr der sofortige Nachholtermin dieser Partie.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 19.05.2000

Flashlight zum 32.Spieltag

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - SG Mauer

Der aktuelle Spieltag

Na Endlich! Die Runde neigt sich ihrem Ende entgegen, noch 3 Spiele hat der ASC zu absolvieren, das heutige Spiel mit eingeschlossen. Und auch so mancher Spieler, die Trainer wohl auch, dürften dann ganz froh über die bevorstehende Sommerpause sein.

Doch zunächst gilt es das Augenmerk auf das kommende Heimspiel zu legen. Nach dem bravourösen Auswärtscoup am Samstag in Wiesloch, bei dem vor allem die Cleverness der Mannschaft, trotz diverser Ausfälle, zum Tragen kam, gastiert nun mit der SG Mauer eine Mannschaft am Harbigweg, die am letzten Sonntag alle Chancen auf den Klassenerhalt verspielt hat und damit als erster sportlicher Absteiger in die A-Klasse feststeht. Aufgrund der Fusion der beiden Ziegelhäuser Vereine steht ein Absteiger schon definitiv fest. Diese Tatsache macht natürlich die Aufgabe für den ASC nicht gerade leichter. Die SG Mauer kann unbeschwert aufspielen und wird wohl nichts unversucht lassen um die Mannen um Trainer Holger Zimmer zu düpieren. Doch trotz alledem. Alles andere als drei Punkte wären eine Enttäuschung, zumal mal schon im Hinspiel nur ein 0:0 erreichte. Und um den angepeilten dritten Tabellenplatz gegen den VfB St. Leon zu verteidigen, sollte man eigentlich schon die Punkte behalten.

Auch personell geht dem ASC so langsam die Puste aus. Man kann nur hoffen, dass Hector Cuevas diesmal dem Verkehrsstau keine Chance gibt und Andreas Bardelli wieder auf seine angestammte rechte Seite zurückkehrt.

Dieter Hafner

Sonntag, 21.Mai 2000 , 15 Uhr
ASC Neuenheim - SG Mauer 4:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Jan Meyer 2. Michael Gehrig 3. Walter Gehrig 4. Holger Zimmer 5. Christoph Verhalen 6. Mario Gonzalez-Perez 7. Mark Schröder (60. Ralf Brandner) 8. Sebastian Metz 9. Holger Wittmann 10. Michael Nägle (75. Marc Saggau) 11. Andy Witzel (70. Hector Cuevas) 12. Hector Cuevas 13. Ralf Brandner 14. Marc Saggau 15. Burkhard Kunzmann 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 23.Min Michael Nägle • 1:1 47.Min Calin Arcalean • 2:1 54.Min Eigentor • 3:1 59.Min Holger Wittmann, Abstauber nach Kopfball Walter Gehrig • 4:1 70.Min Ralf Brandner, Kopfball nach Ballstafette Holger Wittmann und Michael Nägle

Der ASC im Stile einer Internet-Firma: dynamisch, ideenreich, mit stetigen Chancenzuwächsen, aber zunächst ohne Rendite. Das änderte sich in der 23.Minute, als Torjäger-Fuchs Michael Nägle mit seinem 16. Saisontreffer den Code brach. "Michagol" hatte auch die nächste dicke Möglichkeit nach energischem Solo von Holger Wittmann (28.). Obwohl die SG ihr Saisonziel - den "Hatrick" mit dem dritten Klassenerhalt in Folge - verpasst hat, präsentierte sich der designierte Absteiger keineswegs als Klage-Mauer, wehrte sich vielmehr tapfer gegen die drohende Niederlage. Lohn des Engagements war der Ausgleich durch Calin Arcalean kurz nach dem Wiederanpiff. Doch Neuenheim ließ sich nicht aus dem Konzept bringen und ging in der 54.Minute wiederum nach Vorarbeit von Mittelfeldstrategie Wittmann durch ein Eigentor mit 2:1 in Führung. Danach tischte der ASC die Neuenheimer Festplatte auf. Das Spielprogramm lief plötzlich wie geschmiert und der draufgängerische Andy Witzel hätte mit seinem wuchtigen Kopfball an den Pfosten fast für die Entscheidung gesorgt (57.). Diesen Job übernahm Wittmann, als er nach einem weiteren tollen, gegen die Laufrichtung des Torhüters platzierten Kopfball von Walter Gehrig locker abstaubte (59.). Nun blieb in Mauers Abwehr kein Stein auf dem anderen und der ASC dominierte nach Belieben. Nach einem brasilianischen Cocktail zwischen Wittmann und Kapitän Nägle janckerte Schädel-Ralf Brandner dessen Superflanke per Kopf elegant zum 4:1-Endstand ins rechte Mauer-Eck (70.) Wer weiß: Hätte der ASC in dieser Saison keinen Heimvirus gehabt, wäre sogar ein

Gipfelplatz drin gewesen. Aber im Konjunktiv ist eben noch kein Meister vom Himmel gefallen.

Joseph Weisbrod

Res. 6: 1

32.Spieltag, 21.Mai 2000			
21.05.2000	FC Hirschhorn	TSV Wieblingen	3:2
21.05.2000	SC Mönchzell	DJK Ziegelhausen	2:2
21.05.2000	ASC Neuenheim	SG Mauer	4:1
21.05.2000	VfB Rauenberg	VfB Wiesloch	1:1
21.05.2000	FC Schatthausen	VfR Walldorf	3:2
21.05.2000	SG Horrenberg	ASV Eppelheim	3:0
21.05.2000	SpVgg Baiertal	TSV Handschuhsheim	5:0
21.05.2000	SV Waldhilsbach	VfB St.Leon	3:2
Spielfrei: FC Ziegelh./Peterstal			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	30	24	3	3	83:27	+56	75
2.	(2)	SC Mönchzell	31	22	4	5	90:36	+54	70
3.	(3)	ASC Neuenheim (A)	30	18	3	9	52:32	+20	57
4.	(4)	VfB St.Leon	30	16	3	11	54:49	+5	51
5.	(5)	VfR Walldorf	30	12	6	12	51:45	+6	42
6.	(6)	TSV Wieblingen	31	12	6	13	48:51	-3	42
7.	(7)	FC Ziegelh./Peterstal	30	10	10	10	48:45	+3	40
8.	(8)	TSV Handschuhsheim (N)	30	11	7	12	55:59	-4	40
9.	(9)	VfB Rauenberg	30	11	6	13	43:38	+5	39
10.	(10)	VfB Wiesloch	30	10	8	12	44:48	-4	38
11.	(12)	SV Waldhilsbach	30	11	4	15	52:60	-8	37
12.	(11)	ASV Eppelheim	30	11	4	15	35:62	-27	37
13.	(13)	FC Hirschhorn	30	10	6	14	49:58	-9	36
14.	(15)	SpVgg Baiertal	30	10	4	16	56:65	-9	34
15.	(14)	DJK Ziegelhausen	30	9	5	16	51:59	-8	32
16.	(16)	FC Schatthausen (N)	30	9	5	16	45:78	-33	32
17.	(17)	SG Mauer	30	4	8	18	25:69	-44	20

33.Spieltag

Erfolgsdruck allerorten

Heidelberg. (SiS) In der Fußball-Bezirksliga Heidelberg steht seit vergangenem Sonntag mit der SG Horrenberg der Meister fest. Nach zweijähriger Abwesenheit kehrt die Mannschaft um Spielertrainer Rafael Hermida verdientermaßen in die Landesliga Rhein-Neckar zurück. Herzlichen Glückwunsch!

Die Entscheidung um den Titel ist gefallen, um den Abstieg, von Mauer abgesehen, noch lange nicht. Mindestens vier Clubs müssen noch bis zum letzten Spieltag bangen.

In Eppelheim treffen am Sonntag zwei direkte Konkurrenten aufeinander. Sollte die Elf von Trainer Erich Heuberger als Sieger vom Platz gehen, hat sie den Klassenerhalt geschafft. Die Gäste aus Baiertal werden nach ihrem Kanter Sieg gegen Handschuhsheim auf Biegen und Brechen versuchen, zumindest einen Punkt zu entführen, um sich die Chance auf den Relegationsplatz zu erhalten.

Der VfB Wiesloch ist so gut wie gerettet, will aber dennoch gegen Schatthausen seinen treuen Anhängern im letzten Heimspiel der Saison eine gute Leistung bieten. Ein Sieg gegen den Nachbarn würde für diesen das endgültige Aus bedeuten.

Eine schwierige Aufgabe steht dem genauso um den Klassenerhalt bangenden FC Hirschhorn in St.Leon bevor. Nach der guten Leistung gegen Wieblingen ist den "Neckartälern" ein Erfolg durchaus zuzutrauen.

Der SV Waldhilsbach hat ebenfalls noch Sorgen um den Verbleib in der Liga. Das Treffen beim möglicherweise etwas müden Pokalfinalisten bietet die einmalige Gelegenheit, den noch fehlenden Punkt zu ergattern.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 26.05.2000

Sonntag, 28.Mai 2000 , 15 Uhr
DJK Ziegelhausen - ASC Neuenheim 2:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none">1. Jan Meyer2. Michael Gehrig3. Walter Gehrig (46. Andreas Bardelli)4. Holger Zimmer5. Christoph Verhalen6. Mario Gonzalez-Perez7. Mark Schröder (75. Marc Saggau)8. Ralf Brandner (40. Hector Cuevas)9. Sebastian Metz10. Michael Nägle11. Andy Witzel12. Hector Cuevas13. Andreas Bardelli14. Marc Saggau15. Burkhard Kunzmann	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 43.Min Tobias Raabe• 2:0 Thomas Schiavone• 2:1 Michael Nägle

Deutlicher als das Ergebnis vermuten lässt waren die Spielanteile verteilt. Zwar spielte der ASC zu Beginn den eleganteren Fußball, die DJK agierte jedoch zielstrebig. Bereits vor dem Führungstreffer vergab die Heimelf gute Torchancen, und das 1:0 in der 43.Minute war daher hochverdient. Der ehemalige Neuenheimer Tobias Raabe vollendete aus zwölf Metern ins lange Eck. Auch nach der Pause bestimmte die DJK das Geschehen, und als Thomas Schiavone ein Hereingabe ins Tor einschoss, schien das Spiel entschieden zu sein. Der Anlusstreffer von Nägle nur fünf Minuten später machte die Partie noch einmal spannend. So musste Rokka mehrmals sein Können aufbieten, um das Endergebnis zu sichern.

KL

Res. 2:1

33.Spieltag, 28.Mai 2000			
28.05.2000	TSV Wieblingen	FC Ziegelh./Peterstal	2:0
28.05.2000	VfB St.Leon	FC Hirschhorn	2:2
28.05.2000	TSV Handschuhsheim	SV Waldhilsbach	1:4
28.05.2000	ASV Eppelheim	SpVgg Baiertal	1:0
28.05.2000	VfR Walldorf	SG Horrenberg	0:1
28.05.2000	VfB Wiesloch	FC Schatthausen	4:1
28.05.2000	SG Mauer	VfB Rauenberg	0:2
28.05.2000	DJK Ziegelhausen	ASC Neuenheim	2:1
Spielfrei: SC Mönchzell			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	31	25	3	3	84:27	+57	78
2.	(2)	SC Mönchzell	31	22	4	5	90:36	+54	70
3.	(3)	ASC Neuenheim (A)	31	18	3	10	53:34	+19	57
4.	(4)	VfB St.Leon	31	16	4	11	56:51	+5	52
5.	(6)	TSV Wieblingen	32	13	6	13	50:51	-1	45
6.	(9)	VfB Rauenberg	31	12	6	13	45:38	+7	42
7.	(5)	VfR Walldorf	31	12	6	13	51:46	+5	42
8.	(10)	VfB Wiesloch	31	11	8	12	48:49	-1	41
9.	(7)	FC Ziegelh./Peterstal	31	10	10	11	48:47	+1	40
10.	(11)	SV Waldhilsbach	31	12	4	15	56:61	-5	40
11.	(8)	TSV Handschuhsheim (N)	31	11	7	13	56:63	-7	40
12.	(12)	ASV Eppelheim	31	12	4	15	36:62	-26	40
13.	(13)	FC Hirschhorn	31	10	7	14	51:60	-9	37
14.	(15)	DJK Ziegelhausen	31	10	5	16	53:60	-7	35
15.	(14)	SpVgg Baiertal	31	10	4	17	56:66	-10	34
16.	(16)	FC Schatthausen (N)	31	9	5	17	46:82	-36	32
17.	(17)	SG Mauer	31	4	8	19	25:71	-46	20

34.Spieltag

Heidelberg. (SiS) In der Bezirksliga Heidelberg ist an der Tabellenspitze die Entscheidung gefallen: Horrenberg steigt auf, Mönchzell bestreitet in Hin- und Rückspiel die Relegation gegen den Vize der Bezirksliga Mannheim, wahrscheinlich Türkspor Mannheim.

Die Abstiegsituation ist da schon etwas komplizierter. Die DJK Ziegelhausen wird wegen der anstehenden Fusion mit dem bisherigen Ortsrivalen FC automatisch ans Tabellenende gesetzt und ist zusammen mit der SG Mauer abgestiegen. Somit kommen für den dritten Abstiegs- und Relegationsplatz (gegen den Drittplatzierten der A-Liga) nur noch Hirschhorn, Baiertal und Schatthausen in Frage. Die schlechtesten Karten von den Dreien hat dabei der FC Schatthausen, der bei optimalem Verlauf der Sonntags-Begegnungen, ein eigener hoher Sieg über Absteiger Mauer vorausgesetzt höchstens noch Viertletzter werden kann.

Da jedoch sowohl Hirschhorn (gegen Pokalfinalist Handschuhsheim) als auch Baiertal (gegen Walldorf) zu Hause ihre letzte Chance unter allen Umständen nutzen wollen, bleibt für den Aufsteiger der letzten Saison, so bitter es auch sein mag, wohl nur noch der Abschied aus der Bezirksliga als Realität übrig. In allen weiteren Partien des Final-Spieltags geht es lediglich um Platzverschiebungen im Mittelfeld. Der ASV Eppelheim, der sich in einem grandiosen Endspurt aus eigener Kraft aus dem "Sumpf" zog, kann unbelastet zum SV Waldhilsbach reisen und diesen bei einem Erfolg sogar überrunden.

Der FC Ziegelhausen/Peterstal will unbedingt auf einem einstelligen Tabellenplatz die Saison beenden. Mit einem Erfolg gegen St.Leon, das in diesem Jahr schon frühzeitig seine Aufstiegshoffnungen begraben musste, kann der Fusionspartner der DJK dieses Ziel locker erreichen.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 2.06.2000

Flashlight zum 34.Spieltag

Der aktuelle Kommentar

ASC Neuenheim - SC Mönchzell

Der aktuelle Spieltag

Die Zielgerade ist erreicht. Der letzte Spieltag steht vor der Tür. Trainer und natürlich die Spieler können tief durchatmen, denn die verdiente Sommerpause steht vor der Tür. Aber bevor es soweit ist, heißt es noch mal 90 Minuten gegen Mönchzell zu überstehen.

Doch was soll man von diesem Spiel erwarten? Beide Teams spielen um die goldene Ananas, denn sowohl der ASC wie auch die Gäste aus Mönchzell haben ihre Tabellenposition inne und die Gäste werden wohl darauf bedacht sein die Kräfte für die anstehenden Relegationsspiele zu schonen.

Aber man soll nicht vorschnell urteilen. Beide Teams sind in der Lage einen gepflegten Fußball zu spielen und zum Abschluss sollte man den (hoffentlich) zahlreichen Zuschauern noch mal ein schönes Spiel bieten.

Personell sieht es momentan beim ASC nicht gerade rosig aus. Nachdem am Sonntag mit "Turbo" Ralf Brandner der nächste Spieler verletzungsbedingt vom Feld musste, wird es für Coach Holger Zimmer nun immer schwieriger 11 gesunde Spieler ins Rennen zu schicken. Aber darin hat das Trainerteam nun in den letzten Wochen ja schon Erfahrung genug sammeln können. Trotzdem sollte man darauf vertrauen, dass diejenigen, die am Sonntag auflaufen werden, ein gutes Spiel abliefern.

Dieter Hafner

Sonntag, 4.Juni 2000 , 17 Uhr
ASC Neuenheim - SC Mönchzell 1:2 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Torschützen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Jan Meyer 2. Andreas Bardelli 3. Walter Gehrig (58. Mark Schröder) 4. Holger Zimmer (40. Sebastian Metz) 5. Christoph Verhalen 6. Mario Gonzalez-Perez 7. Michael Gehrig 8. Ralf Brandner 9. Holger Wittmann 10. Michael Nägle 11. Marc Saggau 12. Sebastian Metz 13. Mark Schröder 14. Andy Witzel 15. Burkhard Kunzmann 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 55.Min Marcel Baron • 1:1 68.Min Jan Meyer, Foulelfmeter an Michael Nägle • 1:2 90.Min Marcel Baron

ASC-Spielertrainer Dr. Holger Zimmer griff noch einmal tief in die Motivationskiste, indem er die anonyme Prophezeiung im Gästebuch der ASC-Website ("Wir knöpfen Euch drei Punkte ab!") an die Kabinentür klebte. Entsprechend konzentriert und engagiert trat der Tabellendritte gegen den Vizemeister auf. Die erste große Möglichkeit hatten die "Mönche", doch der souveräne ASC-Keeper Jan Meyer lenkte das Geschoss über die Latte (10.). Im Gegenzug prüfte Ralf Brandner SC-Torwart Oliver Rohleder. Obwohl das Spiel mit 35 Minuten Verspätung begonnen hatte, war die Hitze noch enorm und beide Teams bemühten sich um eine ökonomische Spielweise. Außer einem furiosen Distanzschuss des ASC-Strategen Holger Wittmann tat sich vor der Pause in den Strafräumen nicht mehr viel. Zehn Minuten nach dem Wiederanpfeiff gelang SC-Goalgetter Marcel Baron das 0:1. Für die weiteren Good Vibrations im Spiel sorgte dann fast nur noch Neuenheim. Besonders ASC-Kapitän Michael Nägle wollte es in seinem letzten Punktspiel unbedingt wissen und traf in der 68. Minute sogar mit dem Kopf ins Tor - ein seltenes Ereignis. Der Schiedsrichter wollte jedoch ein Foul gesehen haben und gab Strafstoß für Neuenheim. ASC-Torwart Meyer verwandelte sicher zum verdienten Ausgleich. Neuenheim zog nun ein wahres Powerplay auf und suchte die Entscheidung. Die fiel aber dann bei einem Konter, den erneut Baron sicher zum glücklichen Sieg für Mönchzell abschloss (90.). Nach dem Spiel verabschiedete ASC-Vorsitzender Dr. Werner Rupp die Aktivposten Michael Nägle, mit dem der ASC seinen Rekordtorschützen und die Bezirksliga ein Original verliert, und Michael Gehrig, dessen neuen Verein Heiligkreuzsteinach man

nur beglückwünschen kann. Dem SC Mönchzell und ihrem Trainer Klaus Specht wünscht der ASC für die Relegation alles Gute!

Joseph Weisbrod

Res. 3:1



hintere Reihe : Co-Trainer Thomas Knödler, Jan Meyer, Mark Schröder,
Trainer Holger Zimmer, Ralf Brandner, Michael Gehrig,
Christoph Verhalen, Andreas Bardelli, Michael Naegle, Thomas Vobis
vordere Reihe : Mario Gonzalez-Perez, Holger Wittmann, Walter Gehrig,
Sebastian Metz, Andy Witzel, Marc Saggau
(Foto : Werner Rehm)

34.Spieltag, 4.Juni 2000			
04.06.2000	ASC Neuenheim	SC Mönchzell	1:2
04.06.2000	VfB Rauenberg	DJK Ziegelhausen	3:3
04.06.2000	FC Schatthausen	SG Mauer	2:1
04.06.2000	SG Horrenberg	VfB Wiesloch	7:3
04.06.2000	SpVgg Baiertal	VfR Walldorf	2:1
04.06.2000	SV Waldhilsbach	ASV Eppelheim	5:1
04.06.2000	FC Hirschhorn	TSV Handschuhsheim	1:1
04.06.2000	FC Ziegelh./Peterstal	VfB St.Leon	2:1
Spielfrei: TSV Wieblingen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	32	26	3	3	91:30	+61	81
2.	(2)	SC Mönchzell	32	23	4	5	92:37	+55	73
3.	(3)	ASC Neuenheim (A)	32	18	3	11	54:36	+18	57
4.	(4)	VfB St.Leon	32	16	4	12	57:53	+4	52
5.	(5)	TSV Wieblingen	32	13	6	13	50:51	-1	45
6.	(6)	VfB Rauenberg	32	12	7	13	48:41	+7	43
7.	(9)	FC Ziegelh./Peterstal	32	11	10	11	50:48	+2	43
8.	(10)	SV Waldhilsbach	32	13	4	15	61:62	-1	43
9.	(7)	VfR Walldorf	32	12	6	14	52:48	+4	42
10.	(8)	VfB Wiesloch	32	11	8	13	51:56	-5	41
11.	(11)	TSV Handschuhsheim (N)	32	11	8	13	57:64	-7	41
12.	(12)	ASV Eppelheim	32	12	4	16	37:67	-30	40
13.	(13)	FC Hirschhorn	32	10	8	14	52:61	-9	38
14.	(15)	SpVgg Baiertal	32	11	4	17	58:67	-9	37
15.	(14)	DJK Ziegelhausen	32	10	6	16	56:63	-7	36
16.	(16)	FC Schatthausen (N)	32	10	5	17	48:83	-35	35
17.	(17)	SG Mauer	32	4	8	20	26:73	-47	20

Kreuztabelle

Heim\Ausw	B a i e r	E p p e l	H a n d h	H i r s c	H o r r b	N e u e n	S G M a	M o e n c	R a u e n	L e o n	S c h a t	W a l d h	W a l l d	W i e b l	W i e s l	D J K Z	Z i e / P
Baiertal	*	3:0	5:0	1:0	0:2	1:5	7:1	0:1	2:1	2:2	5:0	1:1	2:1	4:2	3:0	3:3	2:4
Eppelheim	1:0	*	0:2	1:0	1:0	3:0	0:0	0:7	3:1	0:1	3:0	2:1	0:4	2:3	1:2	1:5	2:2
Handschuhsheim	4:2	1:1	*	7:3	1:4	2:2	3:1	2:3	1:5	2:0	0:1	1:4	1:2	0:1	6:1	4:1	2:2
Hirschhorn	1:0	5:0	1:1	*	2:4	2:1	1:2	1:2	0:3	2:2	2:2	3:3	1:1	3:2	1:1	4:2	4:0
Horrenberg	5:3	3:0	0:0	5:0	*	1:0	3:0	3:2	4:2	4:1	3:1	4:1	1:1	3:0	7:3	2:1	3:1
Neuenheim	1:3	5:1	0:1	0:1	0:2	*	4:1	1:2	1:0	1:0	2:1	1:1	6:2	1:0	2:0	2:0	0:1
Mauer	3:0	0:1	1:1	0:5	0:4	0:0	*	1:3	0:2	3:3	2:3	1:0	0:2	1:1	0:2	1:2	1:1
Mönchzell	5:1	1:2	3:0	4:0	1:4	5:0	3:0	*	2:1	1:0	8:1	4:1	3:1	1:0	3:2	2:2	3:0
Rauenberg	2:0	1:2	1:0	0:1	1:1	0:1	2:1	2:1	*	1:3	3:1	1:4	0:0	5:0	1:1	3:3	1:1
St.Leon	3:0	2:1	6:4	2:2	2:5	1:2	2:0	1:7	1:0	*	2:1	3:1	2:1	2:0	1:0	1:2	1:2
Schatthausen	2:0	5:2	1:2	0:0	2:4	0:4	2:1	3:3	0:5	2:4	*	0:2	3:2	0:4	4:0	3:2	2:1
Waldhilsbach	3:1	5:1	0:1	3:1	1:2	1:3	2:0	1:3	4:1	3:2	5:2	*	1:2	2:1	0:2	2:1	1:4
Walldorf	3:1	1:3	3:1	3:2	0:1	1:2	2:2	0:1	0:1	1:2	1:1	3:1	*	7:0	3:2	2:2	1:0
Wieblingen	5:0	1:0	6:2	2:0	1:0	1:2	1:1	2:1	0:1	1:0	2:3	2:2	2:0	*	0:4	4:0	2:0
Wiesloch	1:1	0:0	2:2	4:0	0:3	0:3	5:0	1:1	0:0	0:2	4:1	1:3	3:1	1:1	*	2:1	1:3
Ziegelhausen	3:1	0:3	1:2	0:3	0:3	2:1	6:0	1:3	3:1	0:2	4:0	5:2	1:0	1:1	1:3	*	0:1
Ziegelh./Peterstal	2:4	6:0	1:1	3:1	2:1	0:1	0:2	3:3	0:0	2:1	1:1	3:0	0:1	2:2	1:3	1:1	*

Abschlusstabelle sortiert nach Heimspielen

		Heim						
Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1	SG Horrenberg	16	14	2	0	51:16	+35	44
2	SC Mönchzell	16	13	1	2	49:15	+34	40
3	TSV Wieblingen	16	10	2	4	32:16	+16	32
4	VfB St.Leon	16	10	1	5	32:28	+4	31
5	SpVgg Baiertal	16	9	3	4	41:23	+18	30
6	ASC Neuenheim (A)	16	9	1	6	27:16	+11	28
7	SV Waldhilsbach	16	9	0	7	34:27	+7	27
8	VfR Walldorf	16	7	3	6	31:22	+9	24
9	FC Hirschhorn	16	6	6	4	33:26	+7	24
10	VfB Rauenberg	16	6	5	5	24:20	+4	23
11	FC Schatthausen (N)	16	7	2	7	29:36	-7	23
12	ASV Eppelheim	16	7	2	7	20:28	-8	23
13	DJK Ziegelhausen	16	7	1	8	28:26	+2	22
14	FC Ziegelh./Peterstal	16	5	6	5	27:22	+5	21
15	TSV Handschuhsheim (N)	16	6	3	7	37:33	+4	21
16	VfB Wiesloch	16	5	6	5	25:22	+3	21
17	SG Mauer	16	2	5	9	14:30	-16	11

Abschlusstabelle sortiert nach Auswärtsspielen

		Auswärts						
Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1	SG Horrenberg	16	12	1	3	40:14	+26	37
2	SC Mönchzell	16	10	3	3	43:22	+21	33
3	ASC Neuenheim (A)	16	9	2	5	27:20	+7	29
4	FC Ziegelh./Peterstal	16	6	4	6	23:26	-3	22
5	VfB St.Leon	16	6	3	7	25:25	0	21
6	VfB Rauenberg	16	6	2	8	24:21	+3	20
7	VfB Wiesloch	16	6	2	8	26:34	-8	20
8	TSV Handschuhsheim (N)	16	5	5	6	20:31	-11	20
9	VfR Walldorf	16	5	3	8	21:26	-5	18
10	ASV Eppelheim	16	5	2	9	17:39	-22	17
11	SV Waldhilsbach	16	4	4	8	27:35	-8	16
12	DJK Ziegelhausen	16	3	5	8	28:37	-9	14
13	FC Hirschhorn	16	4	2	10	19:35	-16	14
14	TSV Wieblingen	16	3	4	9	18:35	-17	13
15	FC Schatthausen (N)	16	3	3	10	19:47	-28	12
16	SG Mauer	16	2	3	11	12:43	-31	9
17	SpVgg Baiertal	16	2	1	13	17:44	-27	7

Auf- und Abstieg

Aufstieg in die Landesliga Rhein-Neckar

SG Horrenberg (Bezirksliga Heidelberg)
TSG Hoffenheim II (Bezirksliga Sinsheim)
FV Brühl (Bezirksliga Mannheim)
Türkspor Mannheim (Bezirksliga Mannheim)

Absteiger aus der Landesliga Rhein-Neckar

TSV Steinsfurt
FC Zuzenhausen
SG Oftersheim

Relegation Landesliga Rhein-Neckar

10.Juni 2000: Türkspor Mannheim - SC Mönchzell (bei der DJK Eppelheim) 4:3
10.Juni 2000: VfB Eberbach - SV Rohrbach/Sinsheim (in Reichertshausen) 6:7 n.E.
17.Juni 2000: **Türkspor Mannheim** - SV Rohrbach/Sinsheim (in St.Ilgen) 5:1

Aufsteiger in der Bezirksliga Heidelberg

TSG Rohrbach
SpVgg Neckargemünd

Absteiger aus der Bezirksliga Heidelberg

DJK Ziegelhausen (Fusion mit FC Ziegelhausen/Peterstal)
FC Schatthausen
SG Mauer

Relegation Bezirksliga Heidelberg

10.Juni 2000: SpVgg Baiertal - DJK Balzfeld 6:0
17.Juni 2000: DJK Balzfeld - **SpVgg Baiertal** 2:0

Damit bleibt die SpVgg Baiertal in der Bezirksliga Heidelberg

Spieler des Jahres



Präsident Dr. Werner Rupp überreicht den Pokal an Walter Gehrig



Torschützenkönig Michael Nägle

Spieler des Jahres

Der Spieler des Jahres wird jedes Jahr
am Rundenabschluß von den Spielern gewählt.

Spieljahr	1.Mannschaft	2.Mannschaft
		
1983/1984	Werner Rupp	Uwe Kalischko
1984/1985		Ian Newson
1985/1986	Roland Quenzer	Peter Schulz-Knappe
1986/1987	Anton Eckert	Werner Lux
1987/1988	Thomas Trinter	Hans Steiger
1988/1989	Thomas Trinter	Christoph Soldwedel
1989/1990	Andreas Biebl	Jürgen Linde
1990/1991	Walter Gehrig	Christoph Soldwedel
1991/1992	Oliver Müller	Christoph Soldwedel
1992/1993	Thomas Knödler	Werner Lux
1993/1994	Raimund Disch	-
1994/1995	Thomas Vobis	Max-Peter Gantert
1995/1996	Sandro Carovani	Joseph Weisbrod
1996/1997	Michael Nägle	Dr. Emin Sevim
1997/1998	Markus Zeh	Stefan Fischer
1998/1999	Eike Rietzel	Werner Rehm
1999/2000	Walter Gehrig	Burkhard Kunzmann

Reisebericht vom Gardasee-Ausflug

von Marc Saggau

Was RTL II kann, kann der ASC Neuenheim auch und schickte im Wonnemonat Juni eine erlesene, unerschrockene, abenteuerlustige und der Gefahr immer ins Auge schauende Gruppe in Richtung bella Italia, um dort, wie ihre Brüder bei RTL II, 4 Tage auf engstem Raum zu leben.

Schon bei der Abfahrt am Mittwochabend sah man in den einzelnen Augen die Frage, die sich wohl jeder des Öfteren stellen sollte. "Werde ich vielleicht der letzte sein, der letzte und einzige der dann mit Michael "Big Brother" Nägle nächstes Jahr wieder auf Tour darf??"

Trotz dieser Frage machte man sich gut gelaunt auf die Tour Richtung Süden. Nachdem man den Gefahren (Unwetter, Blitz, Hagel, Donner und Nebel) trotzte gelang man unglaublich schnell an den Lago di Garda. Nachdem uns Josch zu einem guten Frühstück eingeladen hatte erreichte man um 7 h den Gardasee. Werner "Düsentrieb" Rehm sagte was jeder dachte "Endlich wieder zu Hause!"

Nach einem kühlen Bierchen konnte man an gewohnter Stelle die Zelte aufschlagen. Dies war dann auch der Zeitpunkt, an dem man Mark "ich könnte den ganzen Tag nur am Strand liegen und nix machen" Schröder zum letzten Mal sah. Gemütlich wurden ein paar Bierchen gezischt und ein bisschen dummes Zeug erzählt. Da der Kaiser am Himmel zu sehen war, machten sich einige Big Brothers an den Lago auf, um ein wenig Sonne zu tanken und die Wassertemperatur zu überprüfen. Wie jedes Jahr brutal kalt. So verbrachte man den Tag, um abends gestärkt zum schon etablierten Restaurant am Ufer des Gardasees zu speisen. Dazu muß man eigentlich nichts mehr sagen!! Bei einem Campari-Orange stellten alle fest, dass bis dahin niemand von Zlatko Nägle aus dem Zeltcontainer und der damit verbundenen Disqualifikation für den nächsten Mannschaftsausflug, geflogen war. Gut gelaunt wackelte man in kleinen Gruppen den laut rufenden Schlafsäcken entgegen. Der nächste Tag wurde ähnlich wie der erste verbracht. Erstmals in diesem Kurzurlaub wurde das berühmte Kartenspiel "Ficken" gespielt. Thomas "Ellenbogen auf den Tisch, ich hab scheiß Karten" Knödler wurde diese sagenhafte Spiel auch (naja) recht erfolgreich beigebracht. Was bis dahin niemand ahnen sollte, an diesem Abend war Zladdi Nägle groß in Form. Fast alle mitgereisten mussten an diesem Abend ihre Zelte verlassen. Dieter "Trockeneis" Hafner wurde dagegen schon mittags herauskatapultiert. Der Grund war folgende Aussage" Oh, ich glaub wir haben nicht mehr genug Trockeneis." Tja.....

Übrig blieben eigentlich nur noch der Brasilianer (ich meine Ralf) und Marc "Schnacken machen mir doch nix aus" Saggau. Die Gründe für das Ausscheiden der übrigen Zeltbewohner waren am nächsten Tag nicht mehr so bekannt, aber egal, draußen ist draußen.

Der Samstag war bestimmt von einer Euphorie wie man sie selten erlebt hat. Denn Deutschland, so meinte es das Big Brother Experten Team, würde sich heute den 2. Punkt gegen England sichern, der zu 100% für das Erreichen des Viertelfinales genügen sollte. Man rechnete zwar noch einmal alles durch, auch für den Fall, dass es

schlecht laufen sollte, aber man war sich sicher, heute macht Sir Erich alles klar. Nur unser Trainer Holger "wieso Frühstücken es gibt doch Bier" Zimmer, stand mit seiner Taktik etwas alleine da. "Wenn die mit 4 Abwehrspielern spielen, spielen wir mit 4 Stürmern."

Auch dieser Tag wurde dank des Kaiserwetters am Strand und auch mal ganz kurz im Wasser verbracht. Früh ging man an diesem Tag essen, um sich für den Einzug ins Viertelfinale rechtzeitig gute Sitzplätze zu sichern.

Den Spielverlauf muß man hier wohl nicht mehr schildern, aber man war sich sicher "Portugal wird weggefegt, die schießen eh kaum Tore".

Nachdem man am nächsten morgen alle wieder gefunden hatte, da man doch sehr weit verbreitet über dem ganzen Zeltplatz lag. "Ich schlaf gern mal am anderen Ende des Campingplatzes" Hoffmann traf sich dort irgendwo mit "Trockeneis" Hafner. Auch Schrödi wurde nicht vergessen, und so fuhr man gut gelaunt wieder in Richtung Heidelberg.

Ach ja, für alle Big Brother Fans.....nein, auch unser Brasilianer, der als letzter übrig blieb, wurde quasi in letzter Sekunde von Zladdi Nägle für die nächste Fahrt gestrichen.

Auf dem Rückweg machte man wie das letzte Jahr einen Abstecher in den Biergarten von Oddelzhausen.

Bis zum nächsten Jahr am Lago di Garda

Marc





Frühstück



hintere Reihe: Holger Zimmer, Holger Wittmann, Mark Schröder,
Werner Rehm, Thomas Knödler, Dieter Hafner
vordere Reihe: Joseph Weisbrod, Ralf Brandner, Marc Saggau, Michael Nägle

Jahreshauptversammlung

**des ASC Neuenheim am Freitag, den 7. April 2000
im Clubhaus Sportzentrum Süd/Harbigweg-Nebenzimmer**

ASC Neuenheim greift mit neuer Führungsstruktur an

Vorsitzender mit drei Ressortleitern - Jugend künftig solo ohne Spielgemeinschaft

Heidelberg. SV Waldhof-Manager Dieter Dollmann würde laut RNZ-Fragebogen dem Bundeskanzler raten, „das Ehrenamt mehr zu fördern.“ Keine schlechte Idee. Denn die Ehre der Ehrenamtlichen besteht vor allem darin, selbst zu fördern, statt gefördert zu werden: durch ihren unermüdlichen Einsatz und - wenn es sein muss - mit dem einen oder anderen der „hässlichen Männer“, mit denen ein Wolfgang Schäuble am liebsten nichts mehr zu tun haben möchte. Dass die Last des Ehrenamts keineswegs immer eine Lust ist, davon weiß auch Dr. Werner Rupp, seit zwei Jahrzehnten Vorsitzender des ASC Neuenheim, ein nicht nur fröhliches Lied zu singen. Sportlich betrachtet, liege nämlich „ein Jahr der Tränen“ hinter dem Heidelberger Fußballclub. Nach dem Aufstieg in die Landesliga anno 1998, dem größten Erfolg der Vereinsgeschichte, fuhr der Fahrstuhl postwendend wieder eine Etage tiefer.

Doch dort, in der Bezirksliga, fühlt sich der ASC pudelwohl und behauptet unangefochten seine Position als bestplatziertes Heidelberger Stadtteilclub hinter der SG Heidelberg-Kirchheim. Auch das Farmteam - die Reserve - belegt derzeit einen Platz in der Spitzengruppe. Werner Rupp dankte in seinem Geschäftsbericht bei der Jahreshauptversammlung 2000 Trainer Holger Zimmer und Thomas Knödler für ihr unbeirrtes Engagement gerade in den Zeiten der fußballerischen Cholera. Bei dieser Gelegenheit konnte er verkünden, daß beide Trainer auch in der nächsten Saison das sportliche Zepter beim Anatomie-Sportclub führen werden. Zwar keine Tränen in den Augen, aber doch einen leichten Kloß im Hals hatte Neuenheims Boss, als er seinen langjährigen „Vize“ Erich Fey, seit dem 20. März 1987 zweiter Vorsitzender des Vereins, mit einem edlen Champagner aus der einstigen Führungs-Doppelspitze verabschieden musste.

Was Rupp zuvor bereits andeutete, nannte Dr. Eike Rietzel ohne diplomatische Verbrämung „die größte Enttäuschung“ seiner achtjährigen Tätigkeit als Jugendleiter des ASC Neuenheim. Und meinte damit den nicht sehr feinen Stil, in dem der TSV Handschuhsheim die seit sechs Jahren bestehende Spielgemeinschaft mit dem ASC einseitig und ohne Vorwarnung zum Saisonende schriftlich aufgekündigt hatte. Dabei war diese so jäh beendete Verbindung eine Erfolgsstory, die sich bis in die aktuelle Saison fortsetzt. Von den Bambinis bis zur A-Jugend sind alle Klassen besetzt. Die B-Jugend und die C-Jugend schlagen sich tapfer in der „abadischen Champions-League“, also der Landesliga. Die A-Jugend und die B-Jugend errangen die Vizemeisterschaft in der Halle.

Die überraschende Kündigung der Spielgemeinschaft trifft den ASC Neuenheim vor allem, weil der Verein keine geeignete Platzanlage für das Training der Jugendteams

zur Verfügung hat. Inzwischen scheint das Licht am Ende des Tunnels: Die Stadt Heidelberg weiß, dass sie einen in der Jugendarbeit über viele Jahre hinweg so erfolgreichen und ambitionierten Verein wie den ASC Neuenheim nicht im Regen stehen lassen kann, und möchte zur einer Lösung im Heidelberger Norden beitragen. Vielleicht gibt es ja ein Happy-End, das die Senioren- und Jugendmannschaften des ASC schon bald auf einer gemeinsam genutzten Sportanlage vereint.

Werner Rehm wertete in seiner Rückschau auf die Aktivitäten der "Älten Herren" insbesondere den "historischen Sieg" über den in vielen heißen Freundschaftsduellen ungeschlagenen Erzrivalen aus Dossenheim sowie den kulturell und tänzerisch anspruchsvollen AH-Ausflug nach Coburg zum größten europäischen Samba-Festival als letztjährige Oldie-Highlights. Finanzleiter Thomas Vobis wusste beim Soll- und Haben-Fazit zwar nichts über Schwarze Kassen und geheime Auslandskonten zu berichten, wohl aber von der - im Vergleich zu manch anderen Zahlen - durchaus erfreulichen Position "50 Mark Dividende der Volksbank", deren pointierte Erwähnung das Auditorium mit Heiterkeit quittierte.

Nachdem die beiden Kassenprüfer Christoph Verhalen und Helmut Hauck eine makellose Kassenführung attestiert hatten, stellte Dr. Werner Rupp in schönen Organigrammen das mit Spannung erwartete neue, managementorientierte Führungsmodell des Vereins vor. Der Vorsitzende, selbst für den Spielbetrieb und die Gesamtkoordination zuständig, hat künftig drei Stellvertreter, die jeweils als Ressortleiter fungieren. Außerdem gibt es Vorstandsmitglieder für die Finanzen und für den Aktivenbereich sowie drei Beisitzer mit klar definierten Aufgabenbereichen. Die neuen Anforderungen dienende Führungsstruktur mit der damit verbundenen Satzungsänderung wurde von den Mitgliedern einstimmig verabschiedet.

Damit war der Weg frei für die Neuwahlen, souverän eingeleitet von Wahlausschuss Reiner Fröbinger. Das mit überwältigender Mehrheit ermittelte Ergebnis: Erster Vorsitzender Dr. Werner Rupp, Stellvertretende Vorsitzende Max-Peter Gantert (Ressort Freizeitsport), Helmut Hauck (Wirtschaft/Kaufmännisches), Joseph Weisbrod (Marketing/Kommunikation) sowie Thomas Vobis (Finanzen), Thomas Knödler (Aktivenbereich) und die Beisitzer Erich Fey (Spielbetrieb), Rolf Rehm (Jugend) und Werner Rehm (Internet). Dr. Eike Rietzel wurde als Jugendleiter bestätigt, sein Stellvertreter ist Daniel Paschedag. Neue Kassenprüfer sind Reiner Fröbinger und Christoph Verhalen. Wer mehr über den Anatomie-Sportclub Neuenheim 1978 e.V. wissen möchte, kann sich in der informativen, aktuell gepflegten Website unter der Adresse www.asc-neuenheim.de in Texten, Bildern und Tabellen ausgiebig informieren.

Joseph Weisbrod



v.l.n.r: Max-Peter Gantert, Rolf Rehm, Thomas Knödler, Helmut Hauck,
Thomas Vobis, Werner Rehm, Werner Rupp, Joseph Weisbrod



langjährigen „Vize“ Erich Fey, seit dem 20. März 1987
zweiter Vorsitzender des Vereins, wird mit einem edlen
Champagner aus der Führungsspitze verabschiedet
(Foto: Joseph Weisbrod)

Einsätze und Tore

Name	Eins.	eing.	ausg.	nomi.	Tore	ass.	ges.
Michael Nägle	29	0	4	0	17	5	22
Mark Schröder	29	9	11	2	2	0	2
Christoph Verhalen	28	1	5	0	2	0	2
Walter Gehrig	28	0	5	0	0	1	1
Marc Saggau	27	4	10	2	6	3	9
Ralf Brandner	25	2	10	0	9	3	12
Sebastian Metz	25	6	5	3	1	1	2
Thomas Vobis	24	0	1	0	1	1	2
Michael Gehrig	24	3	3	1	0	1	1
Jan Meyer	23	0	0	2	1	0	1
Mario Gonzalez-Perez	22	5	4	1	4	1	5
Holger Zimmer	21	4	2	7	0	0	0
Holger Wittmann	20	0	10	0	6	5	11
Necmi Dereli	15	5	6	1	0	0	0
Andreas Bardelli	14	1	1	0	1	0	1
Hector Cuevas	14	7	0	0	0	1	1
Steffen Müller	11	3	0	1	1	1	2
Yalcin Biber	10	6	1	2	1	0	1
Volker Hartmann	10	4	2	0	0	0	0
Thomas Knödler	7	0	1	9	0	0	0
Andy Witzel	6	3	1	1	0	1	1
Thomas Finlayson	5	5	0	1	0	0	0
Michael Gosseling	5	4	1	0	0	0	0
Tonio Utzig	3	3	0	0	0	1	1
Michael Gambolati	2	2	0	0	0	0	0
Jürgen Gehrig	2	0	0	2	0	0	0
Dieter Hafner	2	2	0	3	0	0	0
Adnan Bislimovic	1	1	0	1	0	0	0
Burkhard Kunzmann	1	1	0	13	0	0	0
Ömer Kurtulmus	1	1	0	3	0	0	0
Dirk Wienke	1	1	0	0	0	0	0
Michael Gombolati	0	0	0	1	0	0	0
Stephan Hegedüs	0	0	0	2	0	0	0
Felix Hennemann	0	0	0	1	0	0	0

Peter Möller	0	0	0	4	0	0	0
Daniel Paschedag	0	0	0	1	0	0	0
Eigentore					2		
36	435	83	83	64	54	25	79

Torschützen

Name	Tore	ass.	ges.
Michael Nägle	17 (1 Elfmeter)	6	23
Ralf Brandner	9	3	12
Holger Wittmann	6	5	11
Marc Saggau	6	3	9
Mario Gonzalez-Perez	4	1	5
Mark Schröder	2	0	2
Christoph Verhalen	2	0	2
Sebastian Metz	1	1	2
Steffen Müller	1	1	2
Thomas Vobis	1	1	2
Andreas Bardelli	1	0	1
Yalcin Biber	1	0	1
Michael Gosseling	1	0	1
Jan Meyer	1 (1 Elfmeter)	0	1
Hector Cuevas	0	1	1
Michael Gehrig	0	1	1
Walter Gehrig	0	1	1
Tonio Utzig	0	1	1
Andy Witzel	0	1	1
Eigentore	2		
19	55	26	81